

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Juli | August 2009

Nr. 242 | 22. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69



Jungtalente & Chöre am Stimmen-Festival

Neues Bauen in der Romandie

Perspektiven der Rock- und Popstadt

THEATER BASEL

SAISON 2009/2010

— SPIELPLAN 2009 —

- 10.9. ... **MADAMA BUTTERFLY** — Giacomo Puccini ... *Enrico Delamboye, Jetske Mijnsen*
- 11.9. ... **TELL THE TRUTH** (UA) — Ein Voralpen-Heldenstoff — Marcel Luxinger ... *Ronny Jakubaschek*
- 18.9. ... **DIE GESCHICHTE MEINER EINSCHÄTZUNG**
AM ANFANG DES DRITTEN JAHRTAUSENDS (UA) — PeterLicht *Florentine Klepper*
- 24.9. ... **DIE KAHLE SÄNGERIN** — Eugène Ionesco *Werner Düggelin*
- 25.9. ... **DREI FRAUEN** (*Arbeitsstitel*) (UA) — Wolfgang Rihm ... *André de Ridder, Georges Delnon*
- 11.10. ... **CRESCENDi** (UA / SE / WA) *Rami Be'er, Johan Inger und Richard Wherlock*
- 23.10. ... **JEKYLL UND HYDE** (SE) — Robert Woelfl *Alexander Nerlich*
- 1.11. ... **EINE FAMILIE** (SE) — Tracy Letts *Elias Perrig*
- 8.11. ... **AUS EINEM TOTENHAUS** (*Z mrtvého domu*) — Leoš Janáček ... *Gabriel Feltz, Calixto Bieito*
- 13.11. ... **DAS KALTE HERZ** — Wilhelm Hauff *Regina Wenig*
- 25.11. ... **IM HIMMEL VORUSSE** — Ein Liederabend (UA) ... *Leonid Maximov, Tom Ryser*
- 12.12. ... **FINAL GIRL** — Skandinavische Misanthropie (UA) — Matias Faldbakken
inkl. The Cocka Hola Company, Macht & Rebel, Unfun *Marie Bues*
- 20.12. ... **LA GRANDE-DUCHESSE DE GÉROLSTEIN** — Jacques Offenbach
Hervé Niquet, Christoph Marthaler
- ... **DER MESSIAS** (COMEBACK DES SCHAUSPIELS) — Patrick Barlow *Nikola Weisse*
-

— SPIELPLAN 2010 —

- 14.1. ... **DIE RÄUBER** — Friedrich Schiller *Simon Solberg*
- 15.1. ... **CARMEN** (UA) *Richard Wherlock, David Garforth*
- 20.1. ... **OPER À VENIR** (UA) *Rolando Garza, Jurate Vansk*
- 12.2. ... **RICHARD III.** — William Shakespeare *Michael Simon*
- 11.3. ... **DAS GEISTERSCHIFF** (SE) — Margareth Obexer *Florentine Klepper*
- 12.3. ... **DNA** (SE) — Dennis Kelly *Elias Perrig*
- 14.3. ... **WÜSTENBUCH** (UA) — Beat Furrer *Beat Furrer, Christoph Marthaler*
- 25.3. ... **LE NOZZE DI FIGARO** — Wolfgang Amadeus Mozart ... *Mario Venzago, Elmar Goerden*
- 15.4. ... **HERAKLES-TRILOGIE:** Alkestis, mon Amour / Herakles Tod / Herakles Kinder (UA)
Armin Petras *Peter Kastenmüller*
- 23.4 ... **MILK AND HONEY** (UA) *Ohad Naharin und Richard Wherlock*
- 6.5. ... **STADTRAUMINTERVENTIONEN** (UA) *Hofmann & Lindholm*
- 8.5. ... **ICH WERDE HIER SEIN IM SONNENSCHEIN UND IM SCHATTEN** (UA)
Christian Kracht *Corinna von Rad*
- 21.5. ... **LA CALISTO** — Francesco Cavalli *Andrea Marcon, Jan Bosse*
- 3./14.6. ... **MESSA DA REQUIEM** — Konzert — Giuseppe Verdi ... *Gabriel Feltz, Henryk Polus*
- ... **FALSCHEN NAMEN** — Marguerite Duras und Yann Andréa Steiner *Elias Perrig*
-

+41/(0)61-295 11 33, www.theater-basel.ch



HAUSKULTUR

db. Sagt Ihnen der 20. Juli 1969 etwas? Wer den Tag miterlebt hat, und sei es als Kind, kann sich bestimmt an die erste Mondlandung erinnern, an das Raumschiff Apollo 11 mit seinen Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin, die als erste Menschen den Erdtrabanten betraten. 600 Millionen Fernsehende verfolgten das Spektakel, das die USA 25 Milliarden Dollar kostete – angesichts der derzeitigen krisenbedingten Finanzspritzen ein Klacks.

Ebenfalls dem Himmel zu strebt der Turm, den das Unternehmen Mitte vor seine Frontfassade (und u.a. unsere Büros) gestellt hat. «Neuland» heisst die 28 Meter hohe Kunst-Installation, die (schwindelfreie) Interessierte zum «Perspektivenwechsel» einlädt. Falls Sie an unseren Fenstern vorbei auf die Plattform steigen, geniessen wenigstens Sie die Aussicht, die uns dadurch bis im Herbst vorenthalten bleibt.

Eher schlechte Aussichten haben die Hunderten von JournalistInnen, die in den letzten Monaten landesweit ihre Stellen verloren haben, weil ihre Medien wegen der Werbeeinbrüche rigorose Sparkurse fahren (und z.T. gleichzeitig ihre Online-Dienste ausbauen). Der Abbau betrifft natürlich auch die Kulturberichterstattung, es ist vom «Feuilletonsterben» und dessen Folgen die Rede: der Bedrohung künstlerischer Arbeit und kultureller Identität. Ein Wachstum der Medienindustrie erwarten Fachleute erst wieder ab 2011. Bleibt zu hoffen, dass wir und unsere Medienpoolpartner in Luzern, St. Gallen und Bern die Durststrecke überstehen werden. Im Aargau indes ist eine Gruppe daran, ein kantonales Kulturmagazin aufzugleisen, das ab 2010 erscheinen soll. Das sind doch wahrlich gute Aussichten!

Auch die bevorstehenden Ferien sind erfreuliche Aussichten, nicht zuletzt durch die vielen Kulturangebote, die das angebliche «Sommerloch» Lügen strafen. Wir wünschen genüssliche Lektüre dieses Doppelheftes und schöne Festvalabende – womöglich mit Mondlicht.

RÜCKENDECKUNG FÜR DIE KULTUR

Editorial

In den angelsächsischen Ländern kennt man das Fach schon lange, in Deutschland und Österreich seit mindestens 20 Jahren, und in der Schweiz wurde es 1999 spruchreif, angestossen vom Stapferhaus in Lenzburg. Die Rede ist von Kulturmanagement, einem Begriff, der vor allem im Kulturbereich oft als Provokation und von manchen als Bedrohung empfunden wird. Wird Kreativität jetzt gezähmt, Kunst instrumentalisiert, Kultur zum Business, und dominieren bald die Verwalter das Kulturleben?

Im Herbst 2000 startete in Basel der erste Ausbildungsgang Kulturmanagement, ein zweijähriges Nachdiplomstudium, eingebunden in die Universität. «Es lag in der Luft», sagt Rolf Keller, Mitbegründer und immer noch Leiter des Studienzentrums, das seit einigen Jahren in Uni-Räumen am Rhein gastiert. Mit vier fachlich versierten Mitarbeitenden bewältigt Keller die gesamte Organisation des Instituts, zu dessen Aufgaben neben den Studiengängen (Masterprogramm) auch externe Projekte, Forschung, Beratung und Lobbyarbeit gehören – Kulturkonzepte, Leitbilder, Projektmanagement, Evaluationen, Gutachten, Stellungnahmen (sehr pointiert etwa gegen die bürokratische und zentralistische Ausrichtung der neuen nationalen Kulturgesetze). Der Betrieb muss sich selbst finanzieren, wobei die kürzlich erfolgte Reform des Studiengangs von der Binding- und der Göhner-Stiftung mitgetragen wird. Die Studiengebühr von knapp 20000 Franken entspricht vergleichbaren Angeboten.

Doch wer studiert Kulturmanagement und weshalb? Von den rund 60 Bewerbungen, die jeweils eingehen, stammen zwei Drittel von Frauen. 30 bis 35 Personen, durchschnittlich 30 bis 40 Jahre alt, werden pro Kurs ausgewählt, darunter mehrere aus dem Ausland. Fast alle sind bereits im Kulturbereich oder in kulturnahen Feldern (etwa der dominanter werdenden Kreativwirtschaft) tätig. Von den rund 80 Ausbildungstagen mit einem vielfältigen, interdisziplinären Fächerangebot erwarten die Studierenden systematisches Rüstzeug, das zu mehr Professionalisierung, Sicherheit und besseren Berufschancen führt. Werden diese Ziele erreicht?

Im vergangenen Juni lud das Studienzentrum zu einem Podium über 10 Jahre Kulturmanagement in der Schweiz ein. Drei Ehemalige erzählten von ihren Ein-, Um- und Aufstiegen. Ergänzt um weitere Recherchen ergibt sich folgende Bilanz: Das praxisnahe Studium wird bei aller Kritik im Einzelnen (zu breit, zur kurz, zu teuer, zu kulturfrem) fast durchwegs als sinnvoll und nützlich erlebt und die dadurch entstandenen Kontakte als wichtig und kostbar. Viele der bisher 235 Diplomierten sind tatsächlich «aufgestiegen», leiten erfolgreich z.B. das Kunsthaus Aarau, die Nationalbibliothek in Bern, die Suisa-Stiftung für Musik in Lausanne, das Filmpodium in Zürich, den Kulturwerkplatz Südpol in Luzern, das Theater Tuchlaube in Aarau, die Museumsdienste Basel-Stadt – oder arbeiten als kantonale Kulturbeauftragte etc.

Alles in Butter also? Rolf Keller zögert, Eigenlob liegt dem ehemaligen Anglisten nicht. Die Studierenden sind sein kritisches Publikum, und ihre Anregungen haben schon zu vielen Verbesserungen geführt. Die jüngste Reform des Studiengangs zielt vor allem auf eine strukturelle Neuordnung und bietet nun mehr Kohärenz und Vertiefung. Gegliedert in ein Grundlagen- und ein Aufbaujahr wird theoretisch und methodisch vermittelt, wie Kulturleistungen (Projekte, Institutionen) wirksam und nachhaltig geplant, begründet, umgesetzt und überprüft werden. Dabei werden nicht die Kultur bzw. ihre Inhalte gemanagt, sondern das, was ihre Entstehung, Verbreitung und Rezeption ermöglicht. Kurz: im Basler Modell dient das Management der Förderung und dem Schutz von Kultur. «Zuerst und zuletzt geht es immer um die Kultur», heisst es denn auch in den Leitgedanken zum Masterprogramm. Ein Merksatz, der nicht allen Kulturmanagement-Kursen zugrunde liegt.

Eine Kulturmanagement-Ausbildung ist (noch) kein Muss, aber sie ist mehr als «nice to have». Es gibt kaum Orte, an denen der Komplex «Kultur» fundiert, kompetent und vielseitig diskutiert und erforscht werden kann. Das Basler Institut lädt dazu ein und trägt mit seinem Angebot zur Qualitätssicherung in Kulturbetrieben und zur Stärkung des Stellenwerts von Kultur bei. | **Dagmar Brunner**

Der neue Studiengang beginnt im Oktober, Anmeldeschluss: Mo 31.8., www.kulturmanagement.org

Sommerlektüre zur Kulturpolitik aus Sicht der Kulturschaffenden: «Heidis und Peters. Vorsicht: Kulturräum Schweiz», eine Anthologie, Hg. Dominik Riedo, Geleitwort Ruth Schweikert. Verlag Pro Libro, Luzern, 2009. 255 S. mit Fotos, kt., CHF 29



Juli | August 2009
Nr. 242 | 22. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 60

Jungtalente & Chöre am Stimmen-Festival
Neues Bauen in der Romandie
Perspektiven der Rock- und Popstadt

Cover: Joakim Eskildsen – Die Romareisen
cz. Von 2000 bis 2006 reisten der dänische
Fotograf Joakim Eskildsen und seine Frau mit
Romar- und Sintifamilien durch Europa und
Indien. Dabei entstanden faszinierende Foto-
grafien, die nun in Freiburg zu sehen sind, und
ein als «Fotobuch des Jahres 2009» ausge-
zeichneter Bildband. **<Die Romareisen>: Steidl**
**Verlag 2007, 396 S., gb, CHF 99.90. Ausstel-
lung: bis Mi 12.8., Morat-Institut, Lörracher
Str. 31, D-Freiburg, www.morat-institut.de**
www.photography-now.com

IMPRESSUM

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Roland Strub, strub@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer, zimmer@programmzeitung.ch

KulturSzene

Barbara Helfer, kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Projekte

Roman Benz, benz@programmzeitung.ch

Gestaltung

Urs Dillier, dillier@programmzeitung.ch
Anke Häckell, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Visuelles Konzept

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag

ProgrammZeitung Nr. 242

Juli | August 2009, 22. Jahrgang,
ISSN 1422-6898
Auflage: 4200, erscheint 11 Mal pro Jahr

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 69
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 169*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

* Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss September 2009

Veranstalter-Beiträge «KulturSzene»: Fr 31.7.
Redaktionelle Beiträge: Do 6.8.
Agenda: Mo 10.8.
Inserate: Mi 12.8.
Erscheinungstermin: Mo 31.8.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Das Konzert zum Buch.

Veranstaltungstickets gibts in der
Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2,
4010 Basel, T 061 206 99 96, F 061 206 99 90,
ticket@biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Vorverkaufsstelle in Basel



INHALT

REDAKTION

| | |
|--|------|
| Mehr als ein Fräuleinwunder. Jungtalente am Stimmen-Festival: Sophie Hunger und Soap & Skin Stefan Franzen | 10 |
| Zwischen Konvention und Innovation. Neues Bauen in der Region Rhône-Alpes und der Romandie Isabel Zürcher | 16 |
| Wenig Bühnen-Chancen. Perspektiven der Rock- und Popmusik in Basel Dominique Spirgi | 18 |
| | |
| Stranger than Paradise. Zeitgeist-Betrachtungen zum Paradox des Reisens Alexandra Stäheli | 7 |
| Wie soll ich sein für dich? Maren Ades Spielfilm «Alle andern» über Paarbeziehungen Alfred Schlienger | 8 |
| Notizen. Empfehlungen, Kurzmeldungen und Hinweise Dagmar Brunner (db), Christopher Zimmer (cz) | 8-16 |
| Malen wie in Trance. Martin Provosts Filmporträt über die malende Putzfrau «Séraphine» Alfred Schlienger | 9 |
| Blühende Fantasie. Eine neue Monografie über die Naive Malerin Séraphine Louis Alfred Schlienger | 9 |
| Vielstimmiger Kosmos. Chormusik hat am Stimmen-Festival einen Schwerpunkt Alfred Ziltener | 11 |
| Glücklose Leidenschaft. Psychogramm einer Ehe: Willa Cathers Roman «Mein ärgster Feind» Corina Lanfranchi | 12 |
| Souvenir eines Hausgeistes. Der Teufelhof Basel wird zum 20. mit einem Buch geehrt Christopher Zimmer | 13 |
| Lust auf Helden. In Augusta Raurica wird ein reiches Sommerprogramm angeboten Dagmar Brunner | 14 |
| Grenzgänge. Südbadische Ansichten zur Regio-Kultur: Attraktive Sommer-Festivals Michael Baas | 14 |
| Jungfrauenhit & Klangkaktus. Das Festival Rümlingen präsentiert tönende Installationen Alfred Ziltener | 15 |
| Jubiläum mit Lieblingsfarbe. Gisèle Linder engagiert sich seit 25 Jahren für aktuelle Kunst Françoise Theis | 17 |
| Attraktiver Abfall. Das Matthäusplatz-Mosaik bekommt einen krönenden Abschluss Dagmar Brunner | 17 |
| Verbarium. Kleine Ausflüge ins Wesen der Verben, z.B. «versprechen» Adrian Portmann | 18 |
| Gastseite des Rockfördervereins. RFV mit Porträt, CD-Tipp und -Favoriten Redaktion Lisa Mathys | 19 |

KULTURSZENE

| | |
|--|-------|
| Gastseiten der Veranstaltenden | 20-43 |
| Plattform.bl | 33-40 |
| | |
| Film | |
| Kultkino Atelier Camera Club Movie | 28 |
| | |
| Theater Tanz | |
| 20 Jahre Theatergruppe Rattenfänger | 33 |
| Das neue Theater am Bahnhof Dornach | 33 |
| Figurentheaterfestival Basel | 35 |
| Goetheanum-Bühne | 34 |
| Theater im Hof | 23 |
| Theater im Teufelhof | 24 |
| Treibstoff 09 | 35 |
| | |
| Musik | |
| 40 Jahre Musikschule Reinach | 38 |
| Basel Sinfonietta | 39 |
| Camerata vocale | 26 |
| Capriccio Basel | 26 |
| Kammerchor Notabene Basel | 27 |
| Kammermusik Basel | 27 |
| | |

AGENDA

44-63

SERVICE

| | |
|---------------------------|---------|
| Museen Kunsträume | 64-67 |
| Veranstalteradressen | 68 69 |
| Restaurants, Bars & Cafés | 70 |

Abb.: Ausstellung «Im Beet mit Nicoletta»,
Nicoletta Stalder: bis Fr 31.7., Galerie Graf & Scheible, Basel



Mehr Veranstaltungshinweise finden Sie auf
www.programmzeitung.ch

MIT UNS AN BORD

SPONSOREN



SAISON 2009/10

kammerorchesterbasel

| | | | | |
|---------|------------------------|------------------|--|--|
| abo 1 | 25 JAHRE KOB | MARIA JOÃO PIRES | DAVID STERN | MENDELSSOHN-BARTHOLDY MOZART |
| | | Klavier | Leitung | So 13. September 2009, 19:00 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal |
| abo 2 | DIVERTIMENTO | SOL GABETTA | JULIA SCHRÖDER | WEINER HOFMANN HAYDN BARTOK |
| | | Violoncello | Konzertmeisterin | So 25. Oktober 2009, 11:00 Uhr, Matinée, Stadtcasino Basel, Musiksaal |
| abo 3 | ATHALIA | NURIA RIAL | PAUL GOODWIN | HÄNDEL |
| | | Sopran | Contratenor | Mo 30. November 2009, 19:30 Uhr, Martinskirche Basel |
| abo 4 | MESSIAH | CAROLYN SAMPSON | ROBIN BLAZE | HÄNDEL |
| | | Sopran | Contratenor | Mi 23. Dezember 2009, 19:00 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal |
| abo 5 | SEIN UND MEINEN | STEVEN ISSELRIS | KRISTJAN JÄRVI | RAVEL SCHUMANN MOSER |
| | | Violoncello | Leitung | Mo 25. Januar 2010, 19:30 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal |
| abo 6 | BEETHOVEN 7 | DEJAN LAZIC | GIOVANNI ANTONINI | WEBER BEETHOVEN |
| | | Klavier | Leitung | Sa 13. Februar 2010, 19:30 Uhr, Stadtcasino Basel |
| abo 7 | BRAHMS 3 | JULIA SCHRÖDER | LAWRENCE POWER | MOZART BRAHMS |
| | | Violine | Viola | So 13. Juni 2010, 11:00 Uhr, Matinée, Stadtcasino Basel, Musiksaal |
| extra 1 | MENDELSSOHN Schweiz | CARMIGNOLA | ELGAR und DVORAK | Benefiz |
| | | Violine | 29. Sep 2009, 19:30 Uhr, Stadtkirche Liestal | GABETTA Violoncello McCREESH Leitung Stadtcasino Basel, Musiksaal |
| extra 2 | HÄNDEL Opernien | KIRCHSCHLAGER | Vorverkauf: | |
| | | Mezzosopran | 13. Okt 2009, 19:30 Uhr, St. Kath. Kirche Laufen | 0900 585 887 (Mo - Fr 10:30 - 12:30 Uhr / Fr. 1:20/Min.) www.kulturticket.ch |
| extra 3 | BACH und MARTIN HEWITT | | Vorverkaufsstellen in Basel: | |
| | | Klavier | 16. Mai 2010, 19:30 Uhr, Stadtkirche Liestal | AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino (Steinenberg), BaZ am Aeschenplatz, Musik Wyler, Riehen Infothek, Arlesheim Die Sichelharfe, Bider und Tanner |

CREDIT SUISSE

Partner des kammerorchesterbase

www.kammerorchesterbasel.com

Konzert

saison 2009/2010

Freunde alter Musik Basel

- 1 Fr 25. sep 09
- 2 Sa 07. nov 09
- 3 Do 21. jan 10
- 4 Di 30. mär 10
- 5 Mo 12. apr 10
- 6 So 13. jun 10

- 1 ENSEMBLE MALA PUNICA | Pedro Memelsdorff | 2 LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL | ENSEMBLE ORLANDO FRIBOURG | Laurent Gendre | 3 Mira Glodeanu | James Munro | Frédéric Haas | 4 ENSEMBLE L'ARPEGGIATA | Christina Pluhar | VOKALEN-SEMBLE BARBARA FURTUNA | Philippe Jaroussky | Nuria Rial | Lucilla Galeazzi | 5 Rosa Dominguez | Monica Pustilnik | Rolf Lislevand | 6 Anthony Rooley | CAPRI-CONNECTION | Anna-Sophie Mahler |**



Gerne senden wir Ihnen gratis das neue Generalprogramm zu.

fon 061 264 57 43

info@famb.ch www.famb.ch

Freunde alter Musik Basel Pf CH-4003 Basel





STRANGER THAN PARADISE

Das Paradox des Reisens

«Die Welt ist ein Buch», hat Kirchenvater Aurelius Augustinus im 5. Jahrhundert aus seiner nordafrikanischen Schreibstube heraus philosophiert. «Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon». Der Gedanke vom ‹legere in libro naturae›, vom Lesen im Buch der Natur, der die Kosmologie des europäischen Mittelalters geprägt hatte, begreift die Welt als ein schillerndes Reich göttlicher Zeichen, die von einem gläubigen Menschen nur gesehen und gedeutet werden müssen. Wie die Romantiker später die vielfältigen, sprudelnden, gurgelnden, flüsternden Sprachen der Natur zu verstehen versuchten, sprach auch die mittelalterliche, vom göttlichen Willen beseelte Welt buchstäblich wie ein Buch unaufhörlich zu ihren BewohnerInnen, die aufgefordert waren, die Zeichen der Vorsehung, der anderen Welt und des Paradieses zu deuten.

Was aber, wenn man sich leibhaftig ins Paradies begibt und dort auf Lesende trifft, die sich ebenfalls eigene Vorstellungen machen? Wenn man z.B. im tropischen Regenwald vom Guide nachdrücklich auf ein Fotomotiv aufmerksam gemacht wird, das ganz unbedeutend erscheint. Oder wenn einem in Jerusalem plötzlich ein junger Araber herzlich zum Feiertag gratuliert und man keine Ahnung hat, dass Fronleichnam ist.

Reisen, das heisst zunächst einmal, sich im Gestrüpp gegenseitiger, oft durchaus freundlichster Projektionen zu verheddern. Reisen im Zeitalter globaler Vernetzungen heisst, in der nicht mehr fremden Fremde verformte Splitter der eigenen Realität präsentiert zu bekommen und zugleich selbst herhaft mit Klischees aufzuwarten, die verschämt um ihre Klischehaftigkeit wissen und doch nicht anders können. Immer wieder glaubt man gegenseitig, einiges über ‹den Anderen› zu wissen, schliesslich hat man sich vor dem Sturz ins Abenteuer ja gründlich über Fallen, Fett-näpfchen und Fussangeln möglicher Begegnungen informiert – um endlich in einem Spiegelkabinett der Erwartungen zu landen, das einerseits charmant und zuweilen auch äusserst poetisch, anderseits aber auch anstrengend oder ärgerlich werden kann.

Zwischen-Orte

Angesichts der ungebrochenen Reiselust von uns meer- und hibiskussüchtigen Westmenschen scheint es dabei seltsam, wie wenig sich (vorwiegend westlich geprägte) Theorien der interkulturellen Begegnung gerade diesen ‹Clashes of Projections› in ihren vielfältigen Rückkoppelungen und Wechselwirkungen widmen. Mit Bezug auf ewig postmoderne Denker wie Jacques Derrida und Michel Foucault werden da noch immer verbissen Identitäten, Einheiten, Machtzentren und Nationalitäten dekonstruiert, wo längst keine fixen Bedeutungen mehr bestehen und ein dichtes Gewusel von Einflüssen und Missverständnissen am Werk ist. So plädiert etwa der Literatur- und Kulturwissenschaftler Homi

K. Bhabha unter Berufung auf die beliebtesten Vertreter der Postmoderne im Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen für ein Zulassen des Nicht-Eindeutigen und das Herausbilden neuer Potenziale aus einem Zwischen-Ort, den er als «Dritten Raum» bezeichnet – und den er ganz dezidiert gegen einen naiven Multikulturalismus setzt, der versucht, verschiedenste kulturelle Perspektiven in einem schnellen und schalen Konsens miteinander zu versöhnen. Statt um Verwischung der Differenzen oder eine Vereinnahmung des Anderen, für den wir – so der von der Psychoanalyse inspirierte Bhabha – immer sowohl Furcht als auch Faszination empfinden, gehe es vielmehr um ein Verhandeln der einzelnen Positionen, woraus dann eine dritte, neue, eigene Sichtweise entstehe, die keine plumpen Summierung der beiden Ausgangspositionen darstelle. So ermögliche es das Konzept des Dritten Raums, scheinbar fest eingeschriebene Gegensätze wie Unterdrücker und Unterdrückter, westlich und südlich, reich und arm, Zentrum und Peripherie umzupolen und aufzusprengen.

Misch-Bildungen

Subversion in Ehren, aber wer würde sich denn heute noch auf so einfache Identitäten berufen? Wann und in welchen Teilen der Welt würden wir von uns selbst behaupten, wir stammen aus einem westlichen Zentrum und seien daher zur absoluten Deutungshoheit erkoren? Wer könnte eindeutig eine einzige, ganz spezifische Tradition oder Nationalität benennen, durch die er unwiderrufbar und für alle Ewigkeiten geprägt worden ist? Sind wir denn in den Bilderfluten und Datenströmen nicht längst alle zu hybriden Geschöpfen geworden, die sich wie Richard Sennetts trauriger ‹flexibler Mensch› zwischen Job, Freizeit, Beziehungen und Gesellschaft ständig neu erfinden müssen?

Aktuelle Forschungen im Bereich der Neurophysiologie, die sich mit der Frage nach der Entstehung von Kultur befassen, haben gezeigt, dass sich kulturelle Eigenheiten im Austausch zwischen Personen etwa eines gleichen Sprachkreises bilden – als spezifische Verschaltungsmuster im Gehirn; diese je nach Kultur verschiedenen Hirnaktivitäten, die sich vor allem im präfrontalen Kortex abspielen, sind keineswegs fest in unsere Synapsen eingebannt, sondern je nach kulturellem Kontext in einem gewissen Rahmen veränderbar. Und da also nichts beständig ist, packen wir doch schnellstens unsere Koffer, machen wir uns auf den Weg – und trainieren wir unsere Synapsen. | Alexandra Stäheli

Buchtipps: Pete Davis, *«In Wildwood»*, Lars Müller Publishers, Baden, 2008. 96 S., 72 Farbfotos, geb., 30 x 24 cm, CHF 69.90.
Ein einzigartiges fotografisches Porträt von Ur-Wäldern.

Abb.: Pen Gelli, Pembrokeshire, Wales © 2008 by Pete Davis



WIE SOLL ICH SEIN FÜR DICH?

Spielfilm **«Alle andern»**

Maren Ade untersucht behutsam Geschlechterbeziehungen.

Ist dies der richtige Ferienfilm für Zuhausegebliebene, um selbst an einem schönen, warmen Sommerabend ins Kino zu gehen? Gitti und Chris jedenfalls verbringen ihre Ferien auf Sardinien. Es ist das süsse, dahinplätschernde Nichtstun, die abgeschiedene Zweisamkeit im Haus mit Pool von Chris' Eltern. Ein junges Paar anfang dreissig, das sich in der Ereignislosigkeit ausprobiert. Man räkelt sich, liest, schmust und neckt sich. «Findest du mich eigentlich männlich?», fragt Chris (Lars Eidinger). Gitti (Birgit Minichmayr) lacht und beginnt Chris zu schminken, flieht ihm ein Zöpfchen ins Haar.

Chris scheint etwas durchzuhängen, es ist diese leise nagende Unzufriedenheit, die von einer unbestimmten Orientierungslosigkeit genährt wird. Eben ist zudem die Meldung eingetroffen, dass er mit seinem Projekt, in das er viel Hoffnung gesetzt hat, aus einem Architekturwettbewerb ausgeschieden ist. Gegenüber Gitti allerdings verheimlicht er diese Absage. Gitti selber scheint geerdeter. Ihr ist sichtlich wohl in ihrem Körper, sie sucht die Auseinandersetzung, das leichte Spiel, den lockeren Kampf. Chris hingegen findet albern, wie er lebt. «Dann trau dich doch was!», meint Gitti. Oder sollte einfach sie anders sein, um ihn glücklich zu machen? Oder hat doch Chris recht, wenn er sich viel zu langweilig findet für Gitti?

Subtile Verschiebungen

In dieser Gefühlslage treffen die beiden im Supermarkt den befreundeten Architekten Hans (Hans-Jochen Wagner) mit seiner Frau Sana (Nicole Marischka). Hans ist erfolgreich und jovial. Chris bewundert ihn: «Der ist in, ohne doof zu sein.» Und es macht ihm auch Eindruck, mit welch dominantem Charme Hans die Szene beherrscht. Da sind die Rollen zwischen Mann und Frau fraglos verteilt und gut eingespielt. Wie sich dieses «Vorbild» auf Chris und Gitti auswirkt, soll hier nicht genauer ausgeführt werden. Nur so viel: Es ist der Kippmoment, der die Verhältnisse arg ins Rutschen bringt.

Aber es ist nicht so sehr eine äussere Dramatik, welche die Geschichte antreibt. Es sind die kleinen, subtilen Verschiebungen. Im Blick, in der Körperhaltung, im Tonfall. **«Alle andern»** untersucht die Chemie eines jungen Paares – und entdeckt, dass dabei sehr viel Physik mit im Spiel ist. Ein Parallelogramm der Kräfte, eine Kippschaukel von Selbstgewissheit und Verunsicherung, von Dominanz und Unterwerfung, selbst wenn's gespielt ist. Wie soll ich für dich sein, damit du glücklich bist?

Der 33-jährigen deutschen Regisseurin Maren Ade, die auch für das Drehbuch verantwortlich zeichnet, gelingt ein Film von sehr beißiger, untergründiger Intimität. Was in der Gegenüberstellung der beiden Paarkonstellationen leicht zu einem Konzeptfilm hätte werden können, lebt von der genauen Beobachtung des Beziehungsverhaltens beim gar nicht nur süßen Nichtstun. Die Burgschauspielerin Birgit Minichmayr verleiht dabei ihrer Figur eine Ausstrahlung von höchster Präsenz und Transparenz. An der letzten Berlinale wurde sie dafür mit dem Silbernen Bären als Beste Darstellerin ausgezeichnet. Zudem erhielt **«Alle andern»** auch den Silbernen Bären in der Kategorie Grosser Preis der Jury. | Alfred Schlienger

Der Film läuft ab Anfang Juli in einem der Kultkinos.

8 | PROGRAMMZEITUNG | JULI | AUGUST 2009

NOTIZEN

Film-Festivals

db. Nicht nur Cannes, Venedig und Berlin, sondern auch Montreal, Tokyo, Kairo, Shanghai, Moskau u.a. haben Filmfestivals der Kategorie A, d.h. mit internationalem Wettbewerb. Und natürlich Locarno, wo sich in diesem Jahr zum 62. Mal Filmfans aus aller Welt treffen. Während zehn Tagen werden Hunderte von Filmen in diversen Reihen, Retrospektiven und im Wettbewerb um den Goldenen Leoparden gezeigt. Den Festivalkosten von rund 10 Millionen stehen knapp 13 Millionen Einnahmen durch die Gäste gegenüber. – Dem fantastischen Film ist ein Festival in Neuenburg gewidmet. Mehr als 70 Filme dieses Genres sind heuer zu sehen, sechs davon auf einer Open-Air-Leinwand am Seeufer, darunter vier als Schweizer Erstaufführungen. Das leicht unheimliche Plakat veranschaulicht, was eine/n erwartet: Illusion, Grusel und ein Hauch Glamour.

62. Internationales Filmfestival Locarno:

Mi 5. bis Sa 15.8., www.pardo.ch

9. Intern. Festival des Fantastischen Films, Neuenburg: Di 30.6. bis So 5.7., www.niff.ch

Freilichtkinos

db. Aufgrund der Münsterplatz-Sanierung wird das **«OrangeCinema»**-Festival in Basel erst wieder 2010 stattfinden. Aber es gibt reichlich Alternativen, die zudem einen atmosphärischen und inhaltlichen Mehrwert haben: so etwa die Open-Air-Vorstellungen des Neuen Kinos auf der Silo-Terrasse im Basler Hafen. Dort werden 16 Filmperlen von 1922 bis 2007 gezeigt, darunter Murnaus Klassiker **«Nosferatu, eine Symphonie des Grauens»**, Dindos Achtzigerjahre-Dokumentation **«Dani, Michi, Renato & Max»** und Fellinis **«La città delle donne»**. – Auf dem Feldschlösschen-Areal in Rheinfelden gibt es vor den Filmen jeweils Livekonzerte mit lokalen Bands und ein breites kulinarisches Angebot, zudem gastiert heuer ein Kleinzirkus mit einer poetischen Theater-Produktion. – Auch im Kieswerk in Weil kann man neben einer Auswahl aktueller Filme Jazz-Jam-Sessions, Ausstellungen und Gaumenfreuden geniessen.

Neues Kino mit Capri-Bar: Mi 8.7. bis Fr 7.8., jeweils Mi bis Fr, www.neueskinobasel.ch

16. Open-Air-Kino Rheinfelden: Di 11. bis Sa 15.8., www.openairkino-rheinfelden.ch → S. 23

9. Kieswerk-Open-Air, Weil: Do 30.7. bis So 9.8., www.kieswerk-open-air.de → S. 24

Ausserdem: Kino am Pool: Fr 17.7. bis So 23.8., 21.45, St. Jakob, www.kinoampool.ch

Übersicht Open-Air-Kinos und Festivals: www.outnow.ch, www.sommerguide.ch



MALEN WIE IN TRANCE

Filmporträt über «Séraphine»

Martin Provost zeigt das obsessive Leben einer malenden Putzfrau.

Es ist der Stoff, aus dem die Märchen sind. Aber dieses Märchen von der wundersamen Entdeckung eines einzigartigen Talents, das schliesslich im Wahnsinn endet, ist wahr. Séraphine Louis wird 1864 als jüngstes von vier Kindern geboren. Die Mutter arbeitet als Magd, der Vater als Tagelöhner. Die Mutter stirbt ein Jahr nach Séraphines Geburt, der Vater sechs Jahre später. Die vier Kinder bleiben als Vollwaisen zurück. Zwanzig Jahre dient Séraphine in einem Kloster, dann als Putzfrau bei verschiedenen Herrschaften. Mit über vierzig beginnt die Autodidaktin zu malen. Hier setzt die Filmhandlung ein. Wir sehen Séraphine bei der Arbeit, und wir erleben, wie sie in ihrer raren Freizeit sich in der freien Natur berauscht, wie sie singt, nackt im Fluss badet, auf Bäume klettert und diese Natureindrücke mit allen Sinnen einsaugt. Und in der Nacht malt diese scheinbar so unbedarfe Magd in ihrer engen Kammer – und sie malt wie in Trance.

Per Zufall entdeckt der Kunstsammler und -kritiker Wilhelm Uhde (1874–1947) eines ihrer Bilder und ist hingerissen von der Intensität der Farben, von der ursprünglichen Kraft dieser Naturextrakte. Und aus eigentümlichen Extrakten mischt die Autodidaktin auch ihre Farben: Blut vom Metzger, Paraffinöl von den Kerzen in der Kirche, Schlamm und Kräuter aus der Natur und aus der Drogerie das Ripolin, das ihren Bildern diese emailartige leuchtende Oberfläche verleiht.

Bedeutende Vertreterin der Naiven Kunst

Wilhelm Uhde ist eine Schlüsselfigur der Pariser Avantgarde vor dem ersten Weltkrieg. Er gilt als Entdecker und Förderer des Naiven Malers Henri Rousseau, und er war auch einer der ersten Käufer von Picassos Bildern. Der Krieg zerrißt diesen beginnenden Kontakt zwischen dem Kunsthändler und der malenden Putzfrau. Aber 1927 stößt Uhde in einer lokalen Ausstellung auf ein Bild von Séraphine, sucht und findet sie erneut und unterstützt sie finanziell so weit, dass sie nicht mehr putzen muss, sondern sich ganz dem Malen widmen kann.

Regisseur Martin Provost taucht diese ungewöhnliche Künstlerinnenbiografie in die milden Farben und den mürben Charme der französischen Provinz des frühen 20. Jahrhunderts. Es ist eine wahre Augenweide. Und mit der uneitlen Yolande Moreau als Séraphine und Ulrich Tukur als Uhde stehen ihm zwei exzellente ProtagonistInnen zur Verfügung. Séraphines Malerei bewegt sich immer mehr weg von der reinen Abbildung und entwickelt eine suggestive Fantasie reiner Erfahrung. Die floralen Motive geraten in eine Bewegung und Erregung, die ihresgleichen suchen. Heute gilt Séraphine Louis als eine der bedeutendsten Naiven Malerinnen. Ab 1930 aber nehmen ihre stark religiös und apokalyptisch grundierten Wahnvorstellungen zu, und das letzte Jahrzehnt bis zu ihrem Tod 1942 verbringt sie in der Irrenanstalt, ohne noch einmal einen Pinsel anzurühren.

Bei der diesjährigen César-Verleihung war «Séraphine» der grosse Abräumer: Gleich sieben Preise wurden dem Film verliehen, u.a. für den Besten Film, die Beste Hauptdarstellerin und das Beste Drehbuch. Kein Wunder, der Filmer weiß, wie man gute Bilder macht. | Alfred Schlienger

Der Film läuft ab Ende Juli in einem der Kultkinos.

BLÜHENDE FANTASIE

Monografie zu Séraphine Louis

Etwas zu spät für die grosse Pariser Einzelausstellung der Bilder von Séraphine Louis im Musée Maillot, die von Oktober 2008 bis Mai 2009 dauerte, aber gerade rechtzeitig zum Start des Filmes «Séraphine» in unseren Kinos, erscheint diese sorgfältig edierte Monografie über Leben und Werk der bedeutenden Naiven Künstlerin. Hans Körner und Manja Wilkens spüren den Mythen nach, die dieses ungewöhnliche und oft wenig zuverlässig dokumentierte Leben umranken, und hinterfragen dabei manch liebgewonnenes Klischee über die malende Putzfrau, denen auch der aktuelle Film nicht immer ausweicht. Ganz so verachtet und verspottet, wie manche Quelle behauptet, scheint Séraphine Louis durchaus nicht gewesen zu sein. Und zu ihren oft als «geheimnisvoll» beschriebenen Schaffenspraktiken schreiben Körner und Wilkens: «Man muss die Maltechnik nicht mystifizieren, um sich von der Kunst dieser malenden Mystikerin faszinieren zu lassen.»

Neben einer akribischen Biografie, die sich stellenweise wie eine Kriminalrecherche liest, umfasst das Buch eine Grosszahl der bekannten Bilder von Séraphine Louis in farbigen Reproduktionen. Von ihren Apfelbildern heißt es mit den Worten des Séraphine-Entdeckers und Kunstsammlers Wilhelm Uhde: «Cézanne wäre glücklich gewesen, sie zu sehen.»

Ihre Blätter, Blüten, Früchte und fantasmagorischen Bäume pinselte Séraphine auf alle möglichen Malgründe: Hut- oder Schuhschachteln, Camembertdosen, alte Holzplatten, Sahnetöpfchen, Papier, Flaschen, Teller. Erst als Wilhelm Uhde ab 1927 für ihr Auskommen sorgte, kamen die grossformatigen, bis zwei Meter hohen Bilder hinzu, die dann die Reise um die Welt antraten, zuerst 1929 und 1932 nach Paris, 1937/38 nach Zürich und ins MOMA nach New York und 1955 an die 1. Documenta in Kassel. Dann war es lange Zeit wieder sehr ruhig um diese von innerer Unruhe vibrierenden Bilder. Bis zur jüngsten Pariser Ausstellung und zum aktuellen Film. | Alfred Schlienger

Hans Körner / Manja Wilkens: «Séraphine Louis 1864–1942. Biografie und Werkverzeichnis, mit zahlr. Abb., darunter 57 Farbbildern. Zweisprachig (d/f), Dietrich Reimer Verlag, Berlin 2009. 261 S., qb., CHF 58

NOTIZEN

Junge Altstadt-Serenaden

db. Von Mai bis Oktober bringen junge Profis jeweils an verschiedenen Orten der Altstadt beidseits des Rheins «klassische» Musik einem breiten Publikum (gratis) zu Gehör und können so öffentliche Auftritte proben. Es musizieren Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel, PreisträgerInnen des Förderpreises der Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft (BOG), Ensembles der Hochschule für Musik Basel und freischaffende TonkünstlerInnen. Das Spektrum reicht von Monteverdi bis Stockhausen. Soeben ist auch eine regierungskritische Dokumentation zur Geschichte der BOG 1971–2007 erschienen, und ab 1. Juli übernimmt alt Regierungsrätin Barbara Schneider den Vorsitz der Stiftung Basler Orchester.

Altstadt-Serenaden: jeweils Mi 1.7., 19.8. und 26.8., 18.15, www.stiftung-boeg.ch

Sigfried Schibl, »Geschichte der Basler Orchester Gesellschaft 1971–2007«, Verlag Krebs, Basel 2009. 112 S., Abb., kt., CHF 16

Jugendkultur

db. Seit 1997 belebt das Jugendkulturfestival (JKF) alle zwei Jahre die Basler Innenstadt und gibt Einblick in die vielseitigen Aktivitäten und Interessen junger Menschen. Etwa 1400 Jugendliche gestalten den Anlass aktiv mit, der 2007 rund 50'000 Gäste anzog. Neben Musik von 80 ausgewählten Formationen der Region finden sich im dichten Programm auch Tanz, Theater, Performances und Diskussionen. Erstmals sind zudem in der Sparte Freestyle Kurzfilme und Musikvideos zu sehen.

6. Jugendkulturfestival: Fr 21. / Sa 22.8., div. Orte, www.jkf.ch

Fluss-Kultur

db. Eine laue Nacht am Fluss, mit Genüssen für Auge, Ohr und Gaumen – genau das kann man seit geraumer Zeit auch in Basel erleben. Etwa beim Kulturfloss, das in diesem Jahr bereits zum 10. Mal am Kleinbasler Rheinufer anlegt und während knapp drei Wochen rund 20 einstündige Auftritte von lokalen Bands und national bekannten BühnenkünstlerInnen präsentiert, darunter Massimo Rocchi, D'Schmiir, Bühne Hueber-Patent Ochsner, Kolsimcha, Pippo Pollina & Linard Bardill. Mit neuer Bar, neuem Sponsor und Ökostrom startet das Erfolgssloss in die nächste Dekade.

Auch die Freilicht-Lounge «Chill am Rhy» auf der gegenüberliegenden Flusseite erfreut sich grosser Beliebtheit. Sie bietet neu ein eigenes Bier an und statt Musik eine stimmungsvolle Beleuchtung.

Kulturfloss im Fluss: Di 28.7. bis Sa 15.8., Nähe Hotel Krafft, Kleinbasel, www.imfluss.ch

«Chill am Rhy»: Mi 15.7. bis Sa 22.8., täglich 17.00–1.00, unterhalb der Pfalz, Grossbasel, www.chillamrhy.ch



Abb.: Sophie Hunger

MEHR ALS EIN FRÄULEINWUNDER

Sophie Hunger und Soap & Skin am Stimmen-Festival

In den letzten Jahren sind es vor allem weibliche Stimmen gewesen, die Alpenmusikkliches vom Wallis bis Wien widerlegt haben: Erika Stucky's gewagte Vokalakrobatik, Corin Curschellas weltgewandtes Songwriting, Laurence Revey mit ihren Elektronik-Experimenten. Nun schwingt sich die Musik Helvetiens und Austrias mit zwei jungen Frauen zu neuer musikalischer und dichterischer Avantgarde empor, beide sind am Stimmen-Festival zu vernehmen.

Seit ihrem Album «Monday's Ghost» wird Sophie Hunger auch international gefeiert. Die 1983 geborene Diplomatentochter aus Bern wuchs in London, Bonn und Teheran auf, schloss sich einer erfolglosen Indie-Rock-Band an, begann erst vor wenigen Jahren Songs zu schreiben, lernte zuvor nie ein Instrument, nahm nie Gesangsunterricht. Hunger verfügt über einen immensen Spieltrieb mit der Sprache, daraus erwachsen ihre Texte. Nur selten allerdings in ihrem heimatlichen Idiom: «Schweizerdeutsch ist so etwas Kleines, dass ich damit machen kann, was ich will, da bin ich gewissermassen überheblich. Meine Zeit in London hat mir jedoch auch die englische Sprache geschenkt. Ich kann sie nicht gut genug, um mir ihrer Schwere bewusst zu sein, und diese Naivität lässt zu, dass ich mir nicht jede mögliche Interpretation meiner Worte selbst vorstellen kann.» Das macht ihre Verse doppelbödig und bildgewaltig. In ihrer Lyrik brennen Städte, versinken Landstriche in den Fluten, das berühmte Vreneli vom Guggisberg trifft auf Motive von Johann Peter Hebel, sie stellt Phrasen rechter Politiker auf den Kopf, spiegelt Bob Dylan-Verse. «Ich liebe es, Perspektiven zu verschieben, Zeit und Raum, und ich trenne auch nicht die Realität von einer Nichtrealität», sagt sie. Immer wieder scheint die Anderswelt auf, von Geistern ist die Rede, von Göttern, auch von einem omnipräsenten «Niemand». Mit dem jungen Jazzposaunisten Michael Flury und dem klassisch ausgebildeten Multi-Instrumentalisten Christian Prader schmiedet sie Arrangements, die mal nach Südstaaten-Groteske à la Tom Waits, mal nach Sixties-Folk oder Tori Amos klingen.

Schlafes Schwester

Was Anja Plaschg im steirischen Dorf ihrer Kindheit inspiriert haben mag, eine so morbide und zugleich magische Klangwelt herauszubilden, muss wohl Rätsel bleiben. Die gerade mal 19-Jährige, die sich als Künstlerin Soap & Skin nennt, wird oft mit Kate Bush verglichen. Tatsächlich hat sie wie ihre berühmte britische Vorgängerin etwas von jenen bleichen, präraffaelitischen Frauengestalten, die Elfe und Furie zugleich verkörpern, und genauso tönt auch ihre Musik: Zarte Piano-Arpeggien, Geige und Blockflöten paaren sich da mit verträumten Vokallinien, die mehr gehaucht als gesungen sind, doch dann bricht plötzlich ein waidwundes Raunen, ein Schrei heraus, der nicht nur Gläser, sondern auch das Herz zerspringen lässt. Es ist eine Musik, die nur von jemandem kommen kann, der wie die berühmte Romanfigur von Plaschgs Landsmann Robert Schneider einen übersensiblen Hörsinn und eine tiefempfindende Seele besitzt; «Schlafes Schwester» könnte man sie in dieser Anlehnung nennen. Ihre Debütscheibe übersetzt sich mit «Liebesmelodie fürs Vakuum» – und das trifft es wohl im Kern: Es ist, als würden Anja Plaschgs Songs vor lauter Verletzlichkeit und Sehnsucht nicht genug Raum zum Atmen haben.

| Stefan Franzen

**Sophie Hunger: Do 16.7., 20.00, Rosenfelspark, Lörrach
Anja Plaschg bzw. Soap & Skin: Di 7.7., 20.00, Burghof**



VIELSTIMMIGER KOSMOS

Chormusik am Stimmen-Festival

So hat man Bachs Musik noch nie gehört, wie in der «Arabischen Passion», mit der das Ensemble Sarband und das Modern String Quartet im Rahmen des Stimmen-Festivals gastieren. Sarband ist ein Zusammenschluss von MusikerInnen aus Deutschland, dem Irak und Libanon, die in ihren Projekten europäische und arabische Musiktradition verbinden. In der «Arabischen Passion» werden Stücke aus Bachs Passionen zur Grundlage für ein Amalgam aus Barock, Jazz und traditioneller arabischer Musik.

Da erhält die Arie «Geduld, Geduld!» aus der Matthäus-Passion durch die orientalische Gesangstechnik der ausdrucksstarken Sängerin Fadia el-Hage eine neue Expressivität, während die arabischen Instrumente der Arie «Können Tränen meiner Wangen» ungewohnte Farben verleihen. Zwei Turba-Chöre sind Ausgangspunkte für swingende Improvisationen. Ganz schlicht interpretieren Sängerin und Streichquartett dagegen den Choral «Wann ich einmal soll scheiden», das Herzstück des Programms. Der Titel des Abends bezieht sich aber nicht nur auf die Leidengeschichte Christi. Zur Musik werden Bilder unabhängiger Fotografen projiziert, die ungeschönt die Gräueltaten des Irakkriegs und das Leiden der Bevölkerung zeigen.

Sonnen- und Marienlob

«Stimmen 09» konzentriert sich diesmal nicht auf geografische Räume – diese Art der Thematik habe zu viel potenzielles Publikum abgeschreckt, kommentiert Festivalleiter Helmut Bürgel. Das neue Programm folge zwar durchaus einem roten Faden, den die Gäste aber selber finden sollen. Ein Grundthema des Festivals ist sicher die unterschiedliche Beschäftigung mit Chormusik.

Hierzu hat Bürgel international renommierte Chöre eingeladen, darunter den Kamer-Jugendchor aus Riga mit seinen «World Sun Songs». 17 KomponistInnen, unter ihnen John Taverner, Giya Kancheli und Peteris Vasks, haben dafür Chorstücke geschrieben, die sich mit den vielfältigen Aspekten der Sonne beschäftigen. Das Programm führt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Auch hier ergänzen Projektionen – Bilder des Letten Ilmars Blumbergs – die Musik.

Einen Abend im Rosenfels-Park bestreiten der Frauenchor Tutar chela aus Georgien und das Dubliner Ensemble Anuna mit halb-

improvisierten, von der irischen Folklore inspirierten Gesängen. Im elsässischen Guebwiller lässt Les arts florissants, eine der Spitzenformationen für Alte Musik, barockes Marienlob erklingen. Und die Evangelische Kantorei Rheinfelden führt im Burghof zusammen mit dem Barockorchester Capriccio Basel Claudio Monteverdis «Marienvesper» auf.

Musik, Dichtung, Kunst

Als Artists in Residence präsentiert sich das korsische Vokal-Ensemble A filetta gleich mehrfach. Im Auftrag von «Stimmen» hat die Gruppe eine Hommage an Fernando Pessoa erarbeitet. Ihr Leiter Jean-Claude Aquaviva hat Texte des grossen portugiesischen Dichters ins Korsische übersetzt und vertont. Zu den sieben Sängern stösst die Schweizer Soloperformerin Joana Aderi, und Peter Schröder vom Theater Basel liest ausgewählte Texte. Auch hier kommen Bilder zur Musik: Aufnahmen des deutschen Fotokünstlers Torsten Warmuth. Zudem treten die Sänger aus Korsika in der Choreografie «Apocrifu» von Sidi Larbi Cherkaoui auf und bestreiten einen Abend mit der maghrebinischen Sängerin Houria Äichi und dem Ensemble L'Hijaz'Car sowie dem Sänger und Schamanen Danyel Waro aus La Réunion.

Ein besonderes Chorprojekt ist schliesslich auch «Der Schrei» mit dem SWR-Sinfonieorchester Freiburg/Baden-Baden und ca. 250 Jugendlichen aus Lörrach, Freiburg, Offenburg und Karlsruhe. Im Verlauf eines Jahres haben die jungen Leute unter Anleitung von Profis ein neues musikalisches Werk geschaffen, das sie zusammen mit dem Orchester im Sommer in den verschiedenen Städten vorstellen. Das Lörracher Konzert findet als Teil von «Stimmen 09» statt. | Alfred Ziltener

Programm: www.stimmen.com → S. 25

World Sun Songs: Do 2.7., 20.30, Burghof Lörrach

Marienvesper: Sa 4.7., 19.00, Burghof

Arabische Passion: Mi 8.7., 20.30, Burghof

Der Schrei: Do 9.7., 20.00, Burghof

Stabat Mater: Sa 11.7., 20.30, Les Dominicains, Guebwiller

Apocrifu: So 12.7., 20.30, Burghof

Pessoassion: Mi 15.7., 20.30, Burghof

Houria Aichi / A Filetta: Sa 18.7., Rosenfelspark, Lörrach

Tutarchela / Anuna: So 19.7., 20.00, Rosenfelspark

GLÜCKLOSE LEIDENSCHAFT

Buchbesprechung

Myra Henshawe setzt alles auf die Liebe. Hocherhobenen Hauptes verlässt sie an einem eisigen Winterabend das Anwesen ihres begüterten Onkels John, um Oswald Driscoll zu heiraten. Ihr Onkel, bei dem sie als Waise aufwächst, hat es im Amerika des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu viel Geld gebracht. Sie geniesst denn auch ein luxuriöses Leben im Provinznest im Süden von Illinois – mit schönen Kleidern, einem eigenen Rennpferd und dem Steinway-Flügel. Als sie Onkel John ihren künftigen Gatten präsentiert, stellt er sie vor die Wahl: dieser Mann oder mein Vermögen.

Noch Jahre später liefert die Flucht der wildentschlossenen Myra den zurückgebliebenen Freundinnen den Stoff, aus dem sich Liebesträume spinnen lassen. Und so beginnt Willa Cathers Roman mit dem Satz: «Ich war fünfzehn, als ich Myra Henshawe zum ersten Mal begegnete, doch ihre Legende kannte ich schon seit meiner frühesten Kindheit.» Aus der Perspektive der jungen Ich-Erzählerin Nellie lernen wir Myra Henshawe leibhaftig kennen: eine vornehme Dame mit funkelnenden grauen Augen, einer Stimme voll «unbekümmerter Liebenswürdigkeit», den Kopf jedoch «gebieterisch erhoben», eine Frau von Welt, neben der sich Nellie «hoffnungslos plump und dumm» vorkam. Sie ist fasziniert von dieser Frau, die für die Liebe ihres Lebens gesellschaftliche Stellung und materielle Sicherheit über Bord geworfen hatte.

Myras Einladung folgend, besucht Nellie das Traumpaar in New York. Lebensstil und Wohnungseinrichtung beeindrucken die Fünfzehnjährige: Man trinkt Champagner und gibt Einladungen, im Kamin lodert das Feuer, die Sessel hatten «eine wunderschöne Pflaumenfarbe», einmal sieht Nellie das Paar am Fenster stehen, Oswald einen Kopf grösser als Myra, sie an ihn gelehnt. Die Wirk-

lichkeit deckt sich mit Nellies romantischer Idee einer Liebe, die alle Konventionen hinter sich gelassen hat. Doch dann wird sie Zeugin eines hässlichen Streites. Das Bild des absoluten Liebesglücks bekommt Risse.

Zehn Jahre später begegnet Nellie, jetzt eine junge Lehrerin, den beiden wieder. Sie leben in einem heruntergekommenen Apartmenthaus, Myra ist an den Rollstuhl gebunden, Oswald verdient ein paar lumpige Groschen als Büroangestellter. In der schäbigen Wohnung hängen die pflaumenfarbenen Vorhänge, auch die silberne Teekanne mit «drei schimmernden englischen Porzellantässchen» ist noch da. Was passiert mit einer Liebe, die ihre Leidenschaft verloren hat? Wohin verflüchtigen sich unerfüllte Erwartungen?

«Der ärgste Feind» erzählt von der Sehnsucht nach dem absoluten Leben, und es ist zugleich auch eine Geschichte über eine Liebe, die an ihrem eigenen Anspruch zerbricht. Die Faszination dieses schmalen Romans liegt in der Genauigkeit, mit der Cather Myras Ehe- und Lebensdrama auf dem Hintergrund einer Zeit beschreibt, in der überkommene Lebensmodelle zwar hinterfragt werden, das Versprechen eines neuen Liebesentwurfes hingegen nicht eingelöst wird. «Der ärgste Feind» ist ein verstörendes Buch, das in seiner Radikalität noch heute irritiert. Und die Neugier auf diese bei uns wenig bekannte Autorin weckt: Willa Cather (1873–1947) wuchs in den Weiten der Prärie Nebraskas auf, studierte zuerst Medizin, veröffentlichte dann 1906 ihren ersten Erzählband. 1923 erhielt sie den Pulitzerpreis. Man darf auf die weiteren Übersetzungen ihrer Werke gespannt sein. | Corina Lanfranchi

**Willa Cather: «Mein ärgster Feind», Roman, Knaus Verlag, 2008.
101 S., gb., CHF 27.50**

**Ausserdem: 14. Int. Literaturfestival Leukerbad: Fr 3. bis So 5.7.,
www.literaturfestival.ch**

NOTIZEN

Theater im Freien

db. Die Muttenzer Theatergruppe Rattenfänger, die ihren Namen Carl Zuckmayers Stück verdankt, mit dem sie 1990 debütierte, wird seit Beginn von Danny Wehrmüller geleitet und zeigt jeweils ganz unterschiedliche Produktionen an wechselnden Orten, die meisten davon unter freiem Himmel. Zum 20-jährigen Bestehen spielt ein 16-köpfiges Ensemble Shakespeares Verwechslungskomödie «Was ihr wollt». – Eine über 40-jährige Tradition haben die Burgfestspiele Rötteln, wo nach Ibsens Drama «Peer Gynt» im letzten Jahr nun in diesem Sommer Joseph Kesselrings Krimikomödie «Arsen und Spitzenhäubchen» dargeboten wird; Regie führt Klaus Koska. – Ebenfalls leichte, vergnügliche Kost ist Alain Ayckbourns Stück «Confusions!», das aus fünf Einaktern besteht; vier werden im Botanischen Garten Brüglingen auf die Bühne gebracht (Regie Sarah Ley). Ein achtköpfiger Chor steuert Schnulzen von Udo Jürgens bis Connie Francis bei.

«Was ihr wollt»: Fr 14.8. bis Sa 5.9., Theatergruppe Rattenfänger, Muttenz → S. 23

«Arsen und Spitzenhäubchen»: bis Sa 8.8., www.burgfestspiele-roetteln.de

«Confusions!»: Do 30.7. bis Sa 22.8., www.kultur-in-brueglingen.ch

Kultur im Nassen und im Trocken

db. Die Danzeria, die jahrelang im Sudhaus zu Gast war (wo ab Juli André Millischer den Betrieb leitet) wird Anfang September ins Volkshaus ziehen. Zuvor aber gibt es mit etwas Wetterglück vier Freilicht-Tanzabende im Sonnenbad St. Margarethen. – Auch im ländlichen Buus wird vielfältiger Badi-Kultur gefröhnt: Neben Schwimmen und Schlemmen kann man dort auch Yoga, Qigong und Jonglage üben, für Kinder sind eine Zirkuswoche und ein Rock-Konzert mit der Gruppe Schtärneföifi geplant, für Erwachsene Tanz und diverse Musikabende, u.a. mit dem Glasharfenisten Ben Jeger. Die Mitorganisatorin Christina Volk zeigt mit Ursina Gregori ihre Musiktheaterproduktion «Rest. Glück». – Zum 19. Literatur-Openair laden die Allgemeinen Bibliotheken der GGG (ABG) Schweizer AutorInnen ein, Geschichten «Über Berg und Tal» zu erzählen. Ferner können sich Kids am «Lesesommer» der ABG beteiligen.

Danzeria Open-Air: Sa 4.7., Sa 1. und 15.8., Sa 5.9., 21.00, Bad Margrethen → S. 21

Kultursommer in der Badi Buus, www.buuserbadi.ch

19. Literatur-Openair: Fr 21.8., 20.00, Innenhof Schmiedenhof, www.abg.ch

Junge Kreative

db. Der 16. Schreibwettbewerb «Die Basler Eule» lädt Jugendliche der Jahrgänge 1990 bis 2000 aus der Region Basel ein, eine Geschichte, ein Theaterstück, ein Gedicht oder eine Reportage zu verfassen zum Thema «Sprach: kein Problem – und lief davon». Der max. 12'000 Zeichen lange Text muss bis Ende August eingeschickt werden. Die Beiträge werden sodann in drei Alterskategorien von einer Jury bewertet, und die besten erscheinen Ende Jahr in einem Buch im Christoph Merian Verlag. – Gestalterisch begabte Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 können im K'Werk ein Dutzend Kurse oder zwei Workshops belegen, die von Fachleuten aus kreativen Berufen erteilt werden. Das Programm für das 2. Halbjahr ist seit kurzem erhältlich, unterrichtet werden Malen, Zeichnen, Ton und Gips, Fotografie, Photoshop, Trickfilm, Comic, Video, Experimentieren. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Mit dem Familienpass gibt es Ermässigungen.

Schreibwettbewerb: www.basler-eule.ch

K'Werk – Bildschule bis 16, Schanzenstr. 46, www.kwerk.ch → S. 30

Ausserdem: Worldshop-Kinderkulturfestival Claramatte mit Musik, Theater, Tanz, Capoeira, Ausstellung und Film: Sa 29.8., 5.9. und 12.9., www.worldshop-basel.ch



SOUVENIR EINES HAUSGEISTS

20 Jahre Teufelhof und ein Buch

Jedes Haus hat etwas zu erzählen, manche haben gar Geschichte geschrieben. Der Truchsesserhof etwa ruht auf alten Stadtmauern und blickt zurück bis ins elfte Jahrhundert – und damit auch der Teufelhof, der diesem historischen Ort schon oder erst zwanzig Jährchen aufgesetzt hat. Mit einer Vorgeschichte allerdings: dem Schiefen Theater, einem ausklappbaren 12-Tonnen-Selbstbau-Theater auf Rädern, dazu bestimmt, der Verödung der Innerstädte entgegenzuwirken, dem Theater/Café zum Teufel, wo zum ersten Mal die Gastronomie die Kultur quersubventionierte, und dem Gedanken von der raumgreifenden, erlebbaren Kunst, ausgelöst durch die Begegnung von Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek mit der Künstlerin Anna Oppermann.

Damit schlug die Geburtsstunde des Teufelhofs. Eine schwere Geburt, davon zeugen die mit den Akten der 2361-tägigen Bewilligungsschlacht tapezierten Wände des Theaters im Teufelhof. Und ein Riesenschritt, vor allem für Monica Thommy-Kneschaurek. Spross einer Hoteliersfamilie seit fünf Generationen, wurde sie nun selber Leiterin eines, milde gesagt, sonderbaren Hotels – mit von Kunstschauffenden gestalteten Zimmern und der Aufgabe, ein

Theater durchzufüttern. Was sie klaglos viele Jahre tat, eine ermöglicherin, die wesentlich dazu beitrug, dass aus dem Spleen eine Erfolgsidee wurde.

Dass diese Idee zugleich auf geniale Weise der Profilierung diente, davon zeugen Auszeichnungen und Artikel wie vor kurzem in der New York Times, die empfiehlt: «come and eat in the Teufelhof». Aber die Kultur sei niemals nur Etikett gewesen, betont Raphael Wyniger, der mit seiner Partnerin Nathalie Reinhardt seit Anfang 2009 den Teufelhof leitet: «Zuerst war die Kunst und dann das Hotel.»

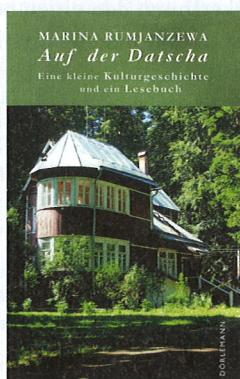
Viele Facetten bekamen die Neuen zu hören und beschlossen deshalb, diese in einem Buch festzuhalten: damit sie nicht verloren gehen, und als Geschenk für ihre Vorgänger. Dafür haben der Autor Jürg Seiberth und Fredy Heller, der langjährige Leiter des Teufelhoftheaters, eine Geschichte geschrieben, wie sie hätte sein können – haarscharf an der Wirklichkeit entlang. Eine liebevolle Fälschung und unverfälschte Liebeserklärung, eine schalkhafte, sommerleichte Lektüre, mit einem verzauberten Spatz und einem Teufel im Schlammloch und voller versteckter Hinweise für Teufelhofkenner und -liebhaberinnen. | Christopher Zimmer

«Der Teufelhof Basel. Seine wahre Geschichte, enthüllt von einem subalternen Hausgeist.» Hg. Jürg Seiberth und Fredy Heller, Friedrich Reinhardt Verlag, Basel 2009. 120 S., Abb., kt., CHF 19.80

Abb.: Der Teufelhof, Dominique und Monica Thommy-Kneschaurek, Fotos: Friedel Ammann (links), Stephan Sahm

Anzeige

Buchtipp aus dem Narrenschiff



Am frühen Morgen aus dem Haus treten – in den wilden, überwachsenen, noch im Schatten versunkenen Garten. Die Kühle, die Stille, das Rauschen der Blätter, das Aufblitzen der Sonne in den Bäumen, das Tanzen der Lichtflecken auf dem Gras. Auf die ersten Gäste warten, nichts vorhaben, nichts müssen, einfach in den Tag hineinleben – in einen Datscha-Tag.

Marina Rumjanzewa erzählt die Geschichte der Datscha von ihren Anfängen unter Peter dem Grossen bis in die heutige Zeit.

Dieses Buch finden Sie auch auf unserer Homepage.

Marina Rumjanzewa: Auf der Datscha
Eine kleine Kulturgeschichte und ein Lesebuch
Dörlemann Verlag, Zürich
288 Seiten, Fr. 36.–
978-3-908777-35-9



LUST AUF HELDEN

Kultur in Augusta Raurica

Von April bis Oktober bietet Augusta Raurica ein dichtes, familienfreundliches Programm an, vom Brotbacken im römischen Holzofen über Grabungen und Führungen durch Gelände und Stätten bis zum Töpfern und Spielen wie in der Antike. Im neuen Forum «Forschung live!» berichten einmal monatlich Fachleute aus Archäologie und anderen Disziplinen von ihrem Berufsalltag, präsentieren Funde und diskutieren mit dem Publikum aktuelle Fragestellungen.

Vor zwei Jahren wurde auch das Amphitheater nach einer langen Renovationszeit mit Musik und Filmen wiedereröffnet, und im letzten Sommer gastierte das Stimmen-Festival (mit Wetterpech) erstmals in Augst. Es ist auch heuer mit einem seiner Highlights vor Ort: Der Vokalvirtuose Bobby McFerrin und zwanzig ausgewählte Gesangsprofis präsentieren eine neuartige Oper, die die Geschichte des Turmbaus von Babel zugrunde liegt; dabei bringt «Bobble» u.a. Volksmusik, barocke Arien, Jazz und Hip Hop zu Gehör.

Als besondere Attraktion wird in dieser Saison zum ersten Mal seit 20 Jahren wieder Theater gespielt. Schon in der Spätantike wurde die Open-Air-Bühne, die heute über 2000 Plätze verfügt, u.a. für Schauspiele genutzt. Das Stück, das zur Aufführung kommt, wurde vor 60 Jahren am Theater Basel uraufgeführt: Friedrich Dürrenmatts «Romulus der Grosse». Die Komödie schildert einen kriegsmüden Kaiser, dem seine Hühner und Spargelwein wichtiger sind als sein Reich; Urs Bihler vom Theater Basel verkörpert den Herrscher, die Gruppe Pflanzblätz steuert die Musik bei, Regie führt Stefan Saborowski.

Getreu dem Spielzeit-Motto «Kaiser und Kämpfer» sind diesmal drei Filme auf Grossleinwand zu sehen, in deren Zentrum Boxlegenden und andere Helden stehen. Das Boxen ist auch ein Schwerpunkt am traditionellen Römerfest, an dem der Basler Boxcoach Angelo Gallina ein buntes Programm mit internationaler Profi-Box-Gala zusammenstellt. Zudem tritt an diesem Anlass u.a. die Klezmer-Gruppe Baith Jaffe auf. Weitere Konzerte im Theater bestreiten der Musikverein Bubendorf und die Dixieland-Jazzband Steppin Stompers. | Dagmar Brunner

Stimmen mit «Bobble»: Fr 3./Sa 4.7., 21.00;
Theater «Romulus»: Mi 19.8. bis Sa 5.9., 19.30;
Filme: Di 25. bis Do 27.8., 20.30; **Römerfest:** Sa 29. / So 30.8., 10.00–17.00; **Konzerte MV Bubendorf & Steppin Stompers:** Do 10. und Sa 12.9., Augusta Raurica → S. 36/37

Abb.: «Romulus», Urs Bihler



GRENZGÄNGE

Südbadische Ansichten zur Regio-Kultur

Der Sommer bringt die Festivalkultur zum Blühen – eine Auswahl.

Atempausen kennt der Kulturbetrieb kaum mehr. Nicht nur grosse Städte, sondern auch viele mittlere, ja sogar kleine Gemeinden schmücken sich heute mit irgendeiner Form von Sommertkultur. Darunter findet sich zwar viel Mainstream, aber es gibt auch spannende Nischenangebote, die in der Fülle mitunter kaum wahrgenommen werden.

Zu den bemerkenswerten Kulturterminen dieses Sommers gehören z.B. die Festtage zum zehnjährigen Bestehen des Kulturaums Rosenhof in Tegernau-Schwand im Kleinen Wiesental. Die spanische Tänzerin und Folkwang-Dozentin Pilar Buira Ferre hat dort mit ihrem Ensemble einen Treffpunkt für die freie Kulturszene geformt und wartet immer wieder mit kleinen, aber feinen Aufführungen, Ausstellungen und Konzerten auf. Zum Jubiläum will ein interdisziplinäres Festival eintauchen in den «Zauber der Kunst des Lebens und der Kunst der Kultur», wie die Ankündigung verheisst.

Ein weiteres Kleinod ist das Tamburi Mundi-Festival im Freiburger E-Werk, in dessen Zentrum die traditionelle Rahmentrommel steht. Dass Tradition ein dehnbarer Begriff ist und nichts mit Traditionalismus zu tun haben muss, beweist der Organisator und künstlerische Leiter Murat Coskun indes ein ums andere Mal. Der türkischstämmige Perkussionist, der zuletzt mit seinem Ensemble FizFüz aufhorchen liess, lotet das Verhältnis von Tradition und Moderne, von Orient und Okzident seit Jahren mit faszinierenden Ergebnissen immer wieder neu aus.

Exotisches Flair verspricht auch das African Music Festival in Emmendingen. Zwar hat der Boom der Weltmusik inzwischen einige Dellen, und gerade Afrika haben Goldgräber als Steinbruch genutzt, um auch das eine oder andere drittklassige Ensemble in den europäischen Musikmarkt zu drücken; doch Emmendingen bot schon immer mehr als Konzerte, lädt ein zu interkultureller Begegnung.

Schliesslich bietet dieser Kultursommer auch für Pop-NostalgikerInnen den einen oder anderen Ohrenschmaus: Da gastieren z.B. Wolfgang Niedeckens unverwüstliche BAP auf ihrer Radio-Pandora-Sommernachtstour in Bad Krozingen. Weitere Alternativen bieten die Staufen-Musikwoche und diverse Sommertheater wie die Freiburger Rathaushofspiele, wo das Wallgrabentheater Kleists «Zerbrochenen Krug» zeigt. Der Horror Vacui eines Kultur-Sommerlochs droht jedenfalls nicht wirklich – schon gar nicht in einer Grenzecke mit versetzten Ferienzeiten. | Michael Baas

Zehn Jahre Kulturaum Rosenhof, Tegernau: Fr 31.7. bis So 9.8. www.kulturaumrosenhof.de

Tamburi Mundi, Freiburg: Mo 3. bis So 9.8., www.tamburimundi.com

African Music Festival, Emmendingen: Fr 31.7. bis So 2.8., www.festival.afrikaba.com

Rathaushofspiele, Freiburg: Mi 22.7. bis Mo 31.8., www.wallgraben-theater.com

BAP am Open Air im Park, Bad Krozingen: Fr 7.8., 20.30, www.bad.krozingen.info

Staufen-Musikwoche: Sa 1. bis So 9.8., www.stadt-staufen.de



JUNGFRAUENHIT & KLANGAKTUS

Festival Rümlingen für neue Musik

Musik ist nicht nur ein Erlebnis in der Zeit. Sie schafft (Klang-)Räume und lässt Räume klingen. Dem geht das diesjährige Festival Rümlingen nach. «Klang=Skulptur» behaupten die Verantwortlichen und haben bildende KünstlerInnen eingeladen, mit tönenden Installationen im Homburgertal zu gastieren.

Bei uns wohl am bekanntesten ist Roman Signer. Er zeigt seine «Sandmusik»: Ein feiner Sandstrahl fällt auf die Saiten einer Geige und bringt das Instrument so zum Klingen. Die Installation, die bisher nur als Video existiert, ist in der Rümlinger Kirche erstmals live zu erleben.

Die Südafrikanerin Candice Breitz interessiert sich für Menschen, die Klänge produzieren. Sie zeigt in der Halle neben der Kirche auf 30 Bildschirmen Mailänder Madonna-Fans, die deren Hit «Like a Virgin» und weitere erfolgreiche Singles summen; durch die Überlagerung der individuellen Interpretationen ergibt sich eine nicht steuerbare rhythmische und klangliche Komplexität. «Die Tontalbrücke» des in Luzern lebenden Christoph Rütimann, eine Uraufführung, bespielt das Viadukt und den Raum darunter.

Musikalische Akteure sind die Bahngleise, am Viadukt aufgehängte, mit Gas gefüllte Röhren und klingende Kakteen.

«Serpente Lithophonie» nennt der deutsche Komponist, Performer und Instrumentenbauer Zoro Babel seine Rümlinger Fassung einer bereits in München gezeigten vierstündigen Aktion für zwei Steinbildhauer und sechs Perkussionisten: Veltliner Granit wird in dünne Scheiben zersägt; diese werden von den Spielern zu einer Art grossem, stetig länger werdendem Xylophon verbunden, an dem sich die MusikerInnen – und mit ihnen der Klang – langsam vom Publikum entfernen.

Den Höhepunkt des Programms dürfte die Performance mit rund 150 Mitwirkenden bilden, die das Festival eröffnet. Die Laien aus der Region singen und spielen stehende Akkorde – jeden jeweils drei Minuten – von zwanzig Komponierenden der Gegenwart, darunter Roland Moser, Annette Schmucki, Younghi Pagh-Paan und Rolf Riehm, und lassen so eine sich stetig verändernde Klangskulptur entstehen. | Alfred Ziltener

Festival Rümlingen: Sa 22.8., 17.00–23.30, und So 23.8., 12.00–18.00, www.neue-musik-ruemlingen.ch → S. 37

Ausserdem: Festival «Boswiler Sommer» zum Motto «Nordlicht-visions & sounds»: bis So 5.7., www.kuenstlerhausboswil.ch

NOTIZEN

Kultur im Park

db. Zum dritten Mal gibt es auf dem Gellertgut einen «Kultursommer» für grosse und kleine Gäste. Die schöne Villa, in der die Freie Musikschule domiziliert ist und der Landschaftspark stehen für Boulesspiele, Kulinarisches, Kunst, Konzerte und Tango zur Verfügung. – Das Goetheanum bietet u.a. eine Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche mit Workshops für jedes Alter und Aufführungen bekannter Ensembles sowie einen «Kindersommer» mit Zauberarten und Zirkus an, an denen die Kinder u.a. Kräuter-sammeln und färben bzw. ins Zirkusleben ein-tauchen können. – In der Grün 80 schliesslich zeigt das Basler Kindertheater Arlecchino eine Dialektfassung des «Dschungelbuchs».

Kultursommer Gellertgut: bis So 9.8. → S. 21
Goetheanum-Kindersommer: Mo 13. bis Fr 17.7. (Zaubergarten), So 19. bis Do 23.7. (Kinder-zirkus), Eurythmiewoche: So 19. bis Fr 24.7., Dornach → S. 34

«Dschungelbuch»: bis So 9.8., täglich (ohne 1.8.), 15.00/17.00, Park im Grünen, München-stein, www.theater-arlecchino.ch

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche: www.robi-spiel-aktionen.ch, www.dreiland-feriengang.ch, www.colorkey.ch

Theater im Baum

db. Das Theater im Hof in Riedlingen ist auch ohne Inszenierung eine Augenweide, denn hinter dem gepflegten Bauernhaus der beiden Theaterprofis Dorothea Koelbing und Dieter Bitterli erhebt sich eine wunderbare Riesen-kastanie. Sie kommt im diesjährigen Mini-Sommerprogramm denn auch besonders zur Geltung: Ein Quintett spielt, im Baum verteilt, Eigenkompositionen auf einem vielfältigen Instrumentarium und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch melodisch-exotische Klang-Zeit-Räume. – Weitere eigenwillige, innovative Bühnenprojekte aus aller Welt sind am ebenfalls traumhaft gelegenen Theater-spektakel in Zürich zu entdecken, das seinen 30. Geburtstag ohne Pomp, aber mit Blick auf die reiche Vergangenheit des Festivals und die Geschichte des freien Theater- und Tanz-schaffens feiert – ohne dabei die Gegenwart zu vernachlässigen.

«Hommage an die Kastanie»: Sa 1. bis Di 4.8., Theater im Hof, Riedlingen → S. 23

30. Zürcher Theater Spektakel: Do 13. bis So 30.8., Landiwiese am See, www.theaterspektakel.ch

Zirkuskunst

db. Angeregt von Clown Pello entschied sich der Lehrer Guido Muntwyler Ende der Siebzigerjahre, mit seiner Familie ins Zirkusleben einzusteigen, was vor 25 Jahren dann zum eigenen Circus Monti führte. Seither zieht der Betrieb, der traditionelle circensische Kunst immer wieder gekonnt mit anderen Künsten verbindet und schon viele bekannte Namen (u.a. Dimitri) verpflichten konnte, von Frühling bis Herbst mit einem neuen Programm durchs Land. Heuer zeichnen Didi Sommer und Cécile Steck dafür verantwortlich, beide fungieren auch als Clowns. In der aktuellen Geschichte um ein heruntergekommenes Grand Hotel sind 15 ArtistInnen, einige Tiere, attraktive Kostüme, Lichteffekte und ein tolles Orchester zu erleben. Das Jubiläumsbuch «Monti – Zuhause unterwegs» wird im September im Verlag Hier & Jetzt erscheinen.

25 Jahre Circus Monti: Fr 14. bis So 23.8., Rosentalanlage, www.circus-monti.ch → S. 22

Zirkus von Kindern und Jugendlichen:
Quartier Circus Brüderholz: Do 30.7. bis Fr 7.8., unterhalb Wasserturm, www.qcb.ch.
40 Jahre Jugend Circus Basilisk: So 28.6. bis Mi 8.7., Rosentalanlage, www.circusbasilisk.ch



ZWISCHEN KONVENTION UND INNOVATION

Ausstellung *<ici et le monde>* im Architekturmuseum.

Neues Bauen in der Romandie und der Region Rhône-Alpes.

«La belle Voisine» heisst das Festival, an dem sich das Schweizerische Architekturmuseum (SAM) mit einer Sonderschau beteiligt. Die schöne Nachbarin ist Französin und arbeitet daran, zeitgenössisches Kulturschaffen aus der Region Rhône-Alpes in der Schweiz bekannt zu machen. «Ici et le monde» sagt die Nachbarin und zeichnet im «und eine Trennungslinie zwischen dem <Hier> und der <Welt>: Bei aller Weltoffenheit pflegt die Herkunftsregion eigene Traditionen. Planungsbüros aus Lyon, Grenoble oder Collonges-Sous Saleve, aber auch Projekte von Westschweizer Architekturteams geben Einblick in die Realisierung von Wohnsiedlungen und öffentlichen Gebäuden. Bei der Auswahl der Büros war – nebst der anerkannt hohen Qualität realisierter Projekte – eine Praxis des Bauens entscheidend, die sich einerseits auf ortsgewogene Traditionen einlässt und andererseits teilhat am internationalen Diskurs der Gegenwartsarchitektur.

Hier fügt sich die Präsentation, die in Zusammenarbeit mit der Maison de l'architecture Rhône-Alpes entstand, in die Programmatik von Francesca Ferguson: Die Direktorin des Schweizerischen Architekturmuseums will Ausstellungen weniger als ergebnisorientierte Würdigungen, denn als offene Plattformen für aktuelle Fragestellungen und Themen verstanden wissen. Vor dem Horizont globaler Tendenzen im Siedlungs- und Städtebau, mit Blick auf ortspezifisch unterschiedliche Wahrnehmungen öffentlicher Räume oder auf nationale Ausprägungen innerhalb moderner Baukultur, sucht das SAM (das heuer sein 25-jähriges Bestehen feiert) seinen Standort als Kompetenzzentrum von überregionaler Ausstrahlung.

Differenzierte Setzungen

Pläne, Fotografien, Modelle und Videointerviews aus neun Büros thematisieren das Arbeitsfeld zwischen lokaler Verantwortung und globaler Wettbewerbsfähigkeit. Etwa Bonnard Wooffray aus dem jurassischen Monthey: Das Büro zählt private wie amtliche Bauherrschaften zu seinen Auftraggebern und hat jüngst mit einem Vorschlag zum Erweiterungsbau einer Berghütte seinen differenzierten Umgang mit bestehender Bausubstanz unter Beweis gestellt. Französische KollegInnen unter Herault & Arnod arbeiten aktuell an einer Museums- und Dokumentationsstätte zu einer prähistorischen Siedlung am Lac de Paladru im ländlichen Montferrat. Das Büro Brauen & Wälchli aus Lausanne hat in Wohnungs-, Schulhaus- oder Industriebau unterschiedlichste Raumlektüren zwischen Konvention und Innovation vorgetragen. Und die Tectoniques aus Lyon – als letztes Beispiel – entwickelten in Architekturen unterschiedlicher Funktion eine Ästhetik, die dem Baustoff Holz auch im urbanen Kontext neue Ehre verschafft.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass «Hier und die Welt» mit Projekten aus der Grossregion Rhône-Alpes und der Romandie die Baukultur aus einer historischen Perspektive erschliesst. Eher wird anhand des ausgelegten Materials die Wirkung architektonischer Setzungen auf ein kulturelles, an weltweiten Tendenzen orientiertes Selbstverständnis spürbar. | Isabel Zürcher

<ici et le monde>: bis So 13.9., Schweiz. Architekturmuseum, Steinenberg 7, www.sam-basel.org
Weitere Infos: www.labeledvoisine.ch

NOTIZEN

Impulse für die Stadt

db. Ende Mai wurde der Verein Neubasel gegründet, in dem sich Interessierte für ein lebendiges, junges Basel engagieren können. Es sollen u.a. neue kulturelle Freiräume à la nt/Areal thematisiert und erforscht werden, die experimentelles Wirken zulassen. Mit Aktionen und konkreten Ideen wollen sich die «RaumpionierInnen» ins Gespräch bringen und legen mit «SwimCity» eine erste Vision für einen schwimmenden Freiraum am heutigen Rheinufer St. Johann vor; das Projekt von Studierenden des Hyperwerks soll an einer Sommerakademie vertieft werden. – Ebenfalls neue, teils radikale Ideen für Basel formuliert die Publikation «Metro Basel Comic», die vom ETH Studio Basel herausgegeben wurde. In der aufwändig gestalteten Broschüre erfährt man auf spielerisch-präzise Weise Erhellendes über die Region und ihre Potenziale.

Verein Neubasel, www.neubasel.ch

**Metro Basel Comic, 300 S., Abb., br., CHF 12.
Ausgaben in d/f/e → S. 29**

Schweizer Keramik

db. Die Arbeitsgemeinschaft Schweizer Keramik (ASK) wurde 1959 gegründet mit dem Ziel, das keramische Schaffen ihrer Mitglieder zu fördern und zu präsentieren – etwa mit Ausstellungen im In- und Ausland. Sie hat rund 300 Aktivmitglieder in der ganzen Schweiz und wird u.a. vom Bundesamt für Kultur unterstützt. Zum 50-jährigen Bestehen des Vereins laufen verschiedene Ausstellungen in der Romandie, und in Basel findet die Biennale Swiss Ceramics «Vers un ailleurs» statt. Parallel dazu ist in fünf hiesigen Museen zeitgenössische Keramik zu sehen, die inhaltliche oder formale Bezüge zu den Museumsbeständen hat.

Zeitgenössische Keramik in Museen: So 16.8., ab 11.00 (Vernissageparcours) bis So 27.9., Anatomisches Museum (bis 1.11.), Antikenmuseum, Haus zum Kirschgarten, Pharmazie-Historisches Museum, Skulpturhalle.

Biennale Swiss Ceramics: Sa 22.8., 14.00 (Vernissage) bis So 13.9., Ausstellungsraum SfG, Spalenvorstadt 2, und Visarte-Projekt-raum M54, Mörsbergerstr. 54

www.swissceramics.ch

Weltenbummler

cz. Das Kunstmuseum Basel hat nicht nur Van Gogh zu bieten. Neben dem Weltevent widmet sich eine Ausstellung dem Maler, Weltenbummler und Abenteurer Frank Buchser – mit Fotografien, die er auf seinen Reisen gesammelt hat. Diese dienten ihm sowohl als Vorlagen, wie die Gegenüberstellung mit Zeichnungen des Künstlers zeigt, sind darüber hinaus aber auch bedeutende Zeugnisse früher Fotografie, darunter spektakuläre Aufnahmen aus dem amerikanischen Sezessionskrieg.

**<Von Arkadien bis Atlanta. Photographien aus dem Nachlass Frank Buchser (1828–1890)>
Ausstellung: bis So 13.9., Kunstmuseum Basel,
Publikation: Kerber Verlag 2009, 160 S., 145
Abb., qb, CHF 58.50**



JUBILÄUM MIT LIEBLINGSFARBE

25 Jahre Galerie Gisèle Linder

Gisèle Linder zeigt monografische und mit Vorliebe thematische Ausstellungen.

Längst ist Gisèle Linders Galerie zu einer Basler Institution geworden. Mit zwei grossen Schaufenstern öffnen sich die lichtdurchfluteten Räume auf die Stadt hin und laden PassantInnen und Kunstinteressierte mit einer buchstäblich niedrig liegenden Eingangsschwelle ein, einen Blick auf die jährlich sieben Ausstellungen zu werfen oder einzutreten und in Ruhe die umsichtig gehängten Kunstwerke zu betrachten.

Der gebürtigen Neuenburgerin Gisèle Linder ist es gelungen, ihren Ausstellungen eine eigene, authentische Sprache zu geben, ohne dass sie dabei ein rigides Programm verfolgt. Man spürt, dass eine sehr persönliche Verbindung die Wahl der KünstlerInnen und Werke bestimmt. Dass die Arbeiten sie berühren und ihr z.T. auch physisch nahegehen, spielt dabei eine entscheidende Rolle, bestätigt Gisèle Linder. Untersuchungen zu Seh-erfahrungen, Farbwahrnehmungen, räumlichen Verortungen ziehen sich denn auch als roter Faden durch das Galerieprogramm.

Über die Jahre haben sich Interessen und Themenschwerpunkte der Galeristin aufgefächert und ohne abrupte Brüche gewandelt: Zur malerischen Kunst der Anfangszeit, die stark von geometrisch strukturierten und monochromen Werken geprägt ist, gesellen sich fotografische Positionen und Arbeiten, die architektonische Räume erkunden. Die ausgewogene Mischung zwischen international bekannten Namen und renommierten Kunstschaffenden der Region zeichnet ein Programm aus, das regelmässig auch jungen Basler Talanten eine Plattform bietet. Nicht zuletzt beweist die langjährige Teilnahme an der Art Basel, wie erfolgreich sich Linder im bewegten Galerienumfeld behauptet.

Rückblick und Vorschau

Gleich zwei Ausstellungen umrahmen den Geburtstag der Galerie am 9. August. Für die erste Schau *«projet 25»* im Juli hat Gisèle Linder ihre – gerade 25-jährige – Mitarbeiterin Friederike Stangier eingeladen, eine Auswahl aus den Lagerbeständen zu treffen und Werke verschiedener Dekaden in einen Dialog zu setzen. Die Rückschau auf die 25-jährige Tätigkeit ist somit in mehrfacher Hinsicht als generationenübergreifendes Projekt angelegt, und der Blick zurück wird überlagert durch einen frischen Blick nach vorne.

Zur eigentlichen Jubiläumspräsentation im August stellt die Galeristin sich selbst auf andere Art und Weise in den Hintergrund: Die in Einzel- oder Zweierausstellungen gezeigten Kunstschaffenden der letzten fünf Jahre wurden von Gisèle Linder eingeladen, eines ihrer Werke beizusteuern, das einen Bezug zur Lieblingsfarbe der Galeristin hat, wie der Ausstellungstitel *«ma couleur préférée»* verrät. Um welche Farbe es sich handelt, können Interessierte selbst herausfinden. | Françoise Theis

Galerie Gisèle Linder, Elisabethenstr. 54, www.galerielinder.ch

(project 25): Sa 11.7. bis Sa 1.8.;

(ma couleur préférée): Mo 10.8. bis Sa 29.8.; Fest: So 9.8., 17.00–22.00



ATTRAKTIVER ABFALL

Matthäusplatz-Mosaik

Seit über 15 Jahren arbeiten Tom Gerber und Samuel Eugster künstlerisch zusammen und setzen unter dem Label *«allwág – kunst im öffentlichen Raum»*, meist mit einfachen Mitteln, subtile und gleichwohl markante Zeichen, die auch sozial nachhaltig wirken und ein starkes umwelt- und gesellschaftspolitisches Engagement dokumentieren. *«Aus nichts etwas machen»* – dieser Titel ihrer letzten Ausstellung in der Galerie Vogt Ende 2008, scheint ihr Motto zu sein, wenn sie Neues aus Bestehendem gestalten, sogenannten Abfall veredeln, Baustellen kreativ nutzen, Industrieruinen bespielen, die Blessuren des Strassenbaus mildern mit Wahrnehmungsübungen, Installationen und Aktionen, an denen die ansässige Bevölkerung beteiligt wird. Eine pflegende, heilsame Weise des Kunstschaffens und -vermittlens.

«Kultur heisst einen guten Umgang mit den Dingen haben», steht in einem Konzeptpapier zum Thema *«Wegwerfen»*. Dies übten die beiden Künstler, ergänzt um Michele Cordasco und Eliane Müller, auch im Rahmen der Neugestaltung des Matthäusplatzes, bei der sie von der Stadtgärtnerie und Stadtreinigung finanziell unterstützt wurden. Vor 10 Jahren hoben sie mit Kindern zwischen Bläsischulhaus und Matthäuskirche eine grosse runde Senke aus, die betoniert wurde. Zusammen mit Erwachsenen und Schulklassen kreierten sie darin in einem mehrjährigen Prozess ein attraktives Boden-Mosaik. Dafür wurden hunderte von gebrauchten Tellern aus aller Welt im Quartier zusammengetragen, fachgerecht *«verscherbelt»*, geschliffen und verlegt. Ein wahres Multikulti-Gemeinschaftswerk, so bunt wie seine Umgebung – und immer wieder von Vandalen heimgesucht. Im vergangenen Herbst wurde es der Öffentlichkeit übergeben.

Nun bekommt der begehbarer, rund fünf Meter breite und 30 cm tiefe Kreis, den man auch als Spiegelung des nahen Kirchenfensters lesen kann, abschliessend noch einen besonderen Dohlendeckel in der Mitte, finanziert vom Verein Matthäusplatz. Die Skulptur zeigt Essbesteck und verdeutlicht damit, was Kulturen verbindet: Genuss. Die Schale, der Riesenteller lädt so zum (be-)sinnlichen Verweilen ein.

| Dagmar Brunner

Quartierfest auf dem Matthäusplatz: Sa 22.8., Dohlendeckel-Zeremoniell: 16.00

Abb.: Dohlendeckel von Michele Cordasco

VERBARIUM

versprechen

Hoch und heilig tun wir es oder auch blass zögerlich und halbherzig, aber wir tun es: Immer wieder versprechen wir etwas. Unsern Kindern versprechen wir Süßigkeiten oder ein Haustier, der Braut die Ehe und das Blaue vom Himmel, und den WählerInnen wird das Paradies auf Erden oder wenigstens eine neue Traminsel versprochen. Nicht immer geschieht das ganz freiwillig, manchmal wird uns ein Versprechen auch abgenommen oder geradezu abgepresst. Dennoch bemühen wir uns in der Regel darum, ein einmal gegebenes Versprechen zu halten. Weshalb das so ist, ist gar nicht so einfach zu sagen. Ich begnüge mich vorläufig mit einer reichlich lapidaren und von meinem Sohn häufig und erfolgreich verwendeten Wendung: Versprochen ist versprochen. Aber nicht alle Versprechen können oder wollen wir halten. Nicht selten handelt es sich sogar von Anfang an um leere oder falsche Versprechen, leichtfertig gegeben und ebenso leichtfertig gebrochen. Da erstaunt es schon ein wenig, dass die Betreffenden ihre Versprechungen über die Lippen bringen, ohne rot zu werden, dass sie sich nicht beim Versprechen versprechen.

Denn das gibt es ja auch: Dass wir uns versprechen, will heißen: dass uns ein Lapsus Linguae unterläuft. Vom Reduktionsschluss ist dann die Rede oder von der Verhängnisverhütung, wir reden über die berühmte h-moss-Melle oder über die Milo von Venus, und weiter: wir hosen und kerzen uns oder schlafen abends so sehr, dass wir nicht einfrieren können. Alle zehn Minuten versprechen wir uns im Schnitt, hat die Sprachwissenschaftlerin Helen Leuninger errechnet, deren Buch zum Thema mit dem vielversprechenden Titel ‹Reden ist Schweigen, Silber ist Gold› eindeutig der fröhlichen Wissenschaft zuzurechnen ist. Versprecher erscheinen hier als harmlose Montagefehler beim Wort- und Satzzusammenbau im Gehirn. Ob sie auch tiefere Einsichten in die Abgründe der Seele erlauben, wie dies die Freudschen Versprecher suggerieren, das mag dahingestellt bleiben – ihre poetische Kraft hingegen steht fest.

Und das ist noch nicht alles: Wir versprechen uns nicht nur, wir vertippen, verlesen und hören uns auch. Zu Letzterem hat Axel Hacke ein Büchlein herausgegeben, dessen hübscher Titel ‹Der weisse Neger Wumbaba› der Matthias-Claudius-Zeile ‹und aus den Wiesen steiget / der weisse Nebel wunderbar› geschuldet ist. Wunderbar ist jedenfalls das Buch, dazu hinreissend illustriert, eine Anschaffung, die sich unbedingt lohnt, echt wahr, versprochen!

| Adrian Portmann

Abb.: Sandro Bernasconi



WENIG BÜHNEN-CHANCEN

Rock- und Popstadt Basel nur teilweise auf Kurs

Basler Bands erhalten mehr Fördergelder, aber (zu) wenig Auftrittsmöglichkeiten.

Ein Blick in den Musik-Veranstaltungskalender der Kaserne Basel brachte Anfang Juni ein mageres Resultat zutage: Neben zwei Veranstaltungen im Rahmen des Wildwuchs-Festivals und einer Musikperformance war ein einziges Electro- und Hiphop-Konzert aufgeführt: Art Bazzle mit Stereo MC. ‹Bazzle› ist neben ‹Kick it› und ‹Full Attention› eine der drei Musik- und Partyreihen, die von der früheren Musikchefin, Laurence Desarzens, eingeführt wurden. «Die Musiksaison der Kaserne endet seit Jahren im Mai», rechtfertigt sich Nachfolger Sandro Bernasconi, der die Leitung des Bereichs am 1. April übernommen hat. Ein Blick zurück auf den Monat Mai lässt die Sparte mit fünf Konzerten tatsächlich etwas besser dastehen.

Der ehemalige Musik-Co-Chef der Kaserne Basel und heutige Konzertveranstalter im Basler Volkshaus, Heinz Darr, mutmasst indes, dass unter der Direktion von Carena Schleiwitt Theater und Tanz wieder stärker gewichtet werden: «Ein Mehrspartenbetrieb verlangt Kompromisse, die nicht alle Sparten gleich gut dastehen lassen.» Er selber organisiert im Volkshaus bis zu vier Konzerten im Monat – darunter nicht wenige Indie- und Hiphop-Acts, die eigentlich sehr gut ins Kasernenprogramm passen würden.

Ausbau in Sicht

Auch Tobit Schäfer, Geschäftsleiter des Rockfördervereins, meint, dass die Musik in der Kaserne derzeit ein Mauerblümchendasein friste. Schäfer hatte mit Gleichgesinnten vor drei Jahren die provokative Idee formuliert, die Kaserne Basel zu einem monokulturellen Zentrum für Populärmusik umzugestalten. Dieses Thesenpapier hatte zur Folge, dass sich VertreterInnen der verschiedenen Sparten gemeinsam an einen runden Tisch setzten, um ein für alle akzeptables Programmleitbild zu schaffen. «Diese Richtlinien werden, was die Stellung der Populärmusik im Programm angeht, nicht eingehalten», kritisiert Schäfer.

Diesen Vorwurf will Sandro Bernasconi nicht gelten lassen. «Das Musikprogramm wird auf jeden Fall wieder dichter werden», beteuert er. Er könne noch nicht alle Konzerte der neuen Saison ab September veröffentlichen. «Geplant sind idealerweise sechs bis acht Musikveranstaltungen pro Monat.»

Auch Tobit Schäfer sieht nicht nur schwarz, was die Umstände rund um die Pop- und Rockszene angeht. Als höchst erfreuliches Resultat der Diskussionen um deren Stellung in Basel bezeichnet er z.B., dass der Rockförderverein neu jährlich 300'000 Franken kantonale Unterstützung an MusikerInnen weitergeben kann. Und bei der Proberaum-Frage gibt er sich verhalten zuversichtlich. Zwar ist der Plan, im Unterstellwerk Volta ein Probezentrum einzurichten, gescheitert – für einmal übrigens nicht wegen Protesten von Anwohnenden, sondern aus technischen Gründen: Die Tramleitungen verursachten zu grosse Störgeräusche. «Wir können zwar noch kein konkretes Projekt vorweisen, aber der Wille ist bei allen Beteiligten vorhanden, den Mangel an Proberäumen endlich zu beheben.» | Dominique Spirgi

DIESE VEREINTE SEELE BRENNNT

Porträt Union Soul

Alle Rockmusik gründet im Blues. Und in jedem Rocker kauert die düstere Seele des Blues. Thommy Baumgartner und Patrik Aellig haben ihre Industrial-Rockband Undergod nach 12 Jahren auf Eis gelegt und mit dem Projekt Union Soul die Dämmerung des Blues neu befeuert. Die CD «Trailer Park Romance» soll im Herbst erscheinen – zuvor spielt die Band am Festival «im fluss».

Die Idee ist bestechend: «Die besten Songs sind bereits geschrieben», resümieren die beiden Undergod-Rocker, warum nicht die persönlichen Lieblingssongs auswählen und in ein komplett neues Gewand stecken? Gesagt, getan, aufgenommen: 12 Songs – von Tom Waits über Nick Cave bis zu PJ Harvey – rissen Baumgartner und Aellig im Studio bis auf die Knochen nieder und spielten ihre Versionen zu zweit ein; spartanisch, vibrierend und mächtig produziert. Die Songauswahl ist nichts für zarte Seelen: Es geht um Tod, Verlust, Schmerz und Gewalt. «Mich interessieren Texte, die etwas mit dem realen Leben zu tun haben», sagt Baumgartner dazu. Die zentralen Themen also.

Da darf Gott nicht fehlen: «God's Gonna Cut You Down» ist ein amerikanisches Traditional, das Johnny Cash kurz vor seinem Tod wieder populär gemacht hat. Vic Hofstetter (Whysome) lehnt nun diesem kargen, stampfenden Delta Blues seine Stimme. Nadia Leonti wiederum hat mit ihrem klaren Timbre «Down By The Water» von PJ Harvey herb-schön veredelt. «Heartattack and Vine» von Tom Waits klingt bei Union Soul wie eine mitgeschnittenen Kneipenschlägerei. Bettina Schelker singt das in eine countryeske Ballade verwandelte «Whipping Post» der Allman Brothers sehr verführerisch. Warum gerade Schelker als Live-Frontsängerin? «Sie ist einfach eine grossartige und kreative Musikerin!», schwärmt Baumgartner.



Schliesslich hat sich David Howald (Tranqualizer) an Nick Caves Meisterwerk «Do You Love Me» gewagt – und ist zumindest nicht vollends an der Vorlage des australischen Berserkers gescheitert. Letzter Höhepunkt ist «Simple Man» von Lynyrd Skynyrd: Die herzzerreissende Ballade, diese Rede der Mutter an ihren Sohn, singt Baumgartner gleich selber zu neuer Pracht, mit der Reib-eisenstimme des Rockers. Überhaupt: Was der Rocker besser kann als viele, weil der Rocker ein Arbeiter ist: dem Blues eine Härte, Direktheit und laute, archaische Kraft verleihen.

Anfang August stehen Union Soul – Baumgartner, Aellig, Schelker, Fran Lorkovic (dr) und Martin Buess (git) – auf dem Floss im Rhein. Lasst die Feuerzeuge zuhause – diese Songs brennen von alleine. | **Chrigel Fisch**

Union Soul live: Di 4.8., 21.00, Festival «im fluss»
www.myspace.com/union soulunderground

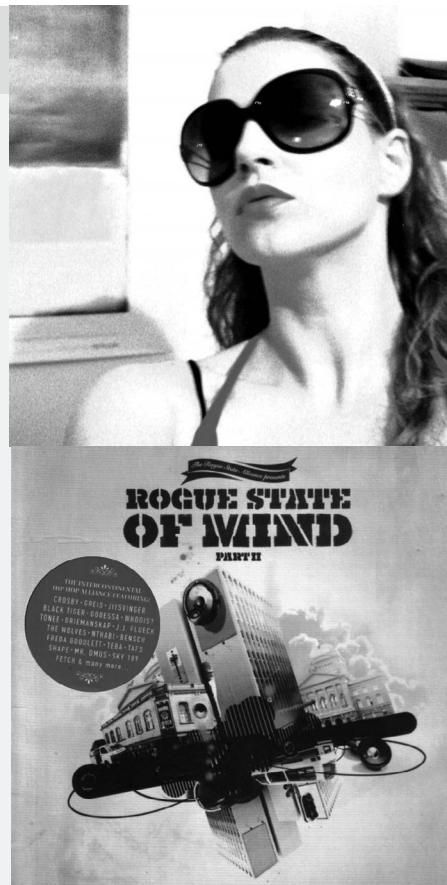
URBAN & FRESH

CD-Tipp: The Rogue State Alliance

Mit dem funky Partyknaller «Good Time» startet die neue CD der Rogue State Alliance (RSA), einem Projekt von MusikerInnen und RapperInnen aus Südafrika und der Schweiz. Aus Basel haben prominente Leute wie Black Tiger, die TAFS, Greis oder Fetch mitgewirkt. Diese 2. CD ist so etwas wie das musikalische Tagebuch der völker- und szenenverbindenden RSA.

Musik spricht nur eine Sprache. Ein Beispiel dafür, wie gut englische bzw. südafrikanische (Xhosa) und schweizerdeutsche Dialekt-Rhythmen zusammen funktionieren, ist der Song «Abantwana», bei dem Black Tiger, Fetch (Brandhärd) und Bensch mit der Posse Driemanskop aus Cape Town gemeinsam rappen. Anspieltipp ist das relaxte «Take It Easy» mit Rapperin Nthabi, Sky 189 und Greis. Auffallend, wie viele begabte Rapperinnen in Cape Town am Start sind! Daran könnte sich die Basler Szene, die mehrheitlich männlich in die Höfen steigt, ein Vorbild nehmen. Alles in allem ist «Rogue State of Mind Part II» eine sehr urbane CD geworden; frisch, direkt, ziemlich groovy und i-A produziert. | **Chrigel Fisch**

<http://www.myspace.com/roguestatealliance>



MYPOD

Tara's Top-Choice

David Rubato – Circuit (Aeroplane Remix) Weil die hypnotische Hookline mich bereits beim Aufstehen abheben lässt. **Big Zis feat. Sophie Hunger – Biberräis** Weil Traumreisen die schönsten Ferien sind. **Federleicht – On The Streets (Kollektiv Turmstrasse's Let Freedom Ring Mix)** Weil dabei trotz aller Hitze Gänsehaut garantiert ist. **Adam Freeland – Silverlake Pills (Gui Boratto Remix)** Weil diese minimalistische Hymne maximale Wirkung entfaltet.

Das Pferd – Retromorphose Weil der Beat wie ein Pawlow'scher Reflex ins Tanzbein kickt. **The bianca Story – Paper Piano** Weil Stil und Talent sich selten so ausbalanciert die Waage halten. **Portishead – Roads** Weil Beth Gibbons' Stimme mich seit 15 Jahren durch dunkle Stunden begleitet. **Antony & The Johnsons – Epilepsy is Dancing** Weil seine Melancholie stets von Wärme durchflutet wird. **Guillaume & The Coutou Dumonts – Fat Cat** Weil die Samples einen so zärtlich umspülen wie das Mittelmeer seine Sandstrände. **Moby – Whispering Wind** Weil mich dieser immer noch frische Luftzug am Ende einer Sommernacht sanft in den Schlaf wiegt. | **Tara Hill, freie Journalistin**

KULTURSZENE



GASTSEITEN DER VERANSTALTENDEN

Kulturveranstaltende können in der Kulturszene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programmzeitung.ch oder unter www.programmzeitung.ch.

UNTERNEHMEN MITTE

**sportnacht
basel 2009 im
unternehmen mitte**
sa 29.8.
16.00–24.00

mit nur einem ticket hast du zutritt zu knapp 70 verschiedenen sportarten. alle angebote, welche auf öffentlichen plätzen, in turnhallen, einem café oder einem hallenbad stattfinden, werden durch regionale sportanbieter und -vereine geleitet.
preise: erwachsene chf 20, schülerInnen/auszubildende/studierende chf 15, kinder chf 12
ausführliches programm unter www.sportnachtbasel.ch

folgende 6 veranstaltungen finden im unternehmen mitte statt:

| | |
|--------------------------------|---|
| langer saal | lach yoga claude messer, 1. nordwestschweizer lachschule primo piano |
| salon, séparé 1 & 2 | alles im gleichgewicht? nadia pecoraro, gesundheitsförderung basel-stadt sportmentaltraining hanspeter fausch, praxisbrücke seminare |
| halle | theatersport andreas schurig, die impronauten |
| safe | salsa luis gonzalez, fabrica de salsa |
| connect café | darts yves asal, dart club basel |

séparé 2

von anfang an alleinerziehend? – wir packen es an!

wir treffen uns – schwangere und mütter, welche ab schwangerschaft oder geburt der kinder alleinerziehend sein werden bzw. sind – zum austausch, um uns mut zu machen, zur gegenseitigen unterstützung und vieles mehr. teilnahme jederzeit möglich. organisiert von eifam – verein für einelternfamilien region basel. info@eifam.ch, www.eifam.ch

di 7.7./4.8.

18.00–20.00

jeden ersten di im monat

femscript-schreibtisch basel: «kurzkrimis»

die autorinnen lesen texte zum thema, oder die texte werden anonymisiert vorgelesen. das feld zum besprechen und diskutieren ist nachher offen. zuhörerinnen sind mit ihren gedanken willkommen. einmischung erwünscht! eintritt frei

di 18.8., 19.00–21.00

regelmässig

kaffeehaus
täglich geöffnet
mo-fr ab 8.00
sa ab 9.00
so ab 10.00

cantina primo piano
juli sommerpause!

MONTAG

eurhythmie
15.00–16.15
langer saal
traudi frischknecht
t 061 701 77 67

**bewegungsstunde
für Frauen**
17.30–18.30
langer saal
anita krick
t 061 361 10 44

kundalini-yoga
19.15–21.00
langer saal
sibylle dapp
t 061 331 25 24
www.yoga-kultur.ch

**jour fixe
contemporain**
offene gesprächsrunde mit claire
niggli
29.6.–17.8.
termine auf anfrage:
t 079 455 8185

DIENSTAG

**neu: yoga culture im
anusara style**
12.30–13.30
im langen saal
vincent pezet
t 076 498 48 20
www.devinyoga.com

qi gong
18.15–19.45
langer saal
doris müller
t 061 261 08 17

MITTWOCH

yoga über mittag
12.15–13.00
langer saal
tom schaich
t 076 398 59 59

kindernachmittag
sommerpause!

atem und stimme
16.00–19.00
im langen saal
christine elmiger
t 076 234 03 84

**neu: yoga culture im
anusara style**

19.45–20.45
im langen saal
vincent pezet
t 076 498 48 20

belcanto
operarien
sommerpause

DONNERSTAG

qi gong
9.00–10.00
im langen saal
doris müller
t 061 261 08 17

FREITAG

neu: gyrokinesis®
18.30–19.30
im langen saal
anita senn
t 033 243 39 80

SONNTAG

salsa
in der halle
juli sommerpause!
16./30.8., 20.00

tango milonga
in der halle
juli sommerpause!
9./23.8., 20.00

DANZERIA

DANZERIA DISCO ZIEHT INS VOLKSHAUS

danzeria disco, wo sich Tanzbegeisterte jeden Alters und musikalischen Bekenntnisses freitags einfinden und auslassen, wechselt ihr Domizil. Nach Anfängen im Sommercaserino und Jahren im Sudhaus zieht danzeria disco an ihren neuen Standort ins Volkshaus (Rebgasse 12, Basel). danzeria im Volkshaus lockt mit renovierten und attraktiv ausgestatteten rauchfreien Innenzonen zum Rocken, Regen und Reden, im lauschigen Innenhof zu lustvollem Tabakgenuss.

danzeria disco

Das Volkshaus-Hauswarming mit Mitternachts-Apéro

4.9., 21.00

danzeria open-air

Vorerst stellen aber nicht Sud- oder Volkshäuser den Rahmen. Spielt das Wetter mit, lockt danzeria weitere vier Mal zu Sounds, Schwof und Frischluft ins Freie im Restaurant Sonnenbad St. Margarethen (Friedhofstr. 9, 4102 Binningen).
(Durchführung: Regioinfo-Telefon 1600 ab 17.00)

Sa 4.7.

Sa 1./15.8.

Sa 5.9.

21.00–2.00

www.danzeria.ch



OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

| | | |
|--|---|--|
| JULI | Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche | So 19.7., 18.00 |
| Öffnungszeiten der Kirche & Café-Bar im Juli: So 28.6.–Mo 6.7. geschlossen, ab Di 7.7. normale Öffnungszeiten: jeweils Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00. Ganzer Monat Juli keine Konzerte, keine Anlässe. Mittwoch-Mittag-Konzerte: Sommerpause bis Mi 7.10. | | |
| AUGUST | Den Engeln auf der Spur Kunstausstellung Fünf Künstlerinnen der Gruppe «aig-art» haben sich auf die Suche nach Engeln gemacht. Wie sehen Engel aus? Was stellen wir uns vor? Die intensive Auseinandersetzung hat eine Vielfalt von Werken hervorgebracht. Die Gruppe «aig-art» mit: Gabi Aellen, Christine Ingold, Brigitte Schneider, Nerea Stolz, Antonin Zemp. Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00 | Di 4.–Do 27.8. Vernissage: Di 4.8., 18.30 |
| Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche | | |
| Lieder des Herzens – Tänze des Friedens An diesem Abend werden Gesänge, Chants und Mantren aus verschiedenen spirituellen Traditionen gesungen und getanzt. Leitung: Jutta Wurm. Eintritt frei, Kollekte | | |
| Sommernachtsball – mit live Musik und griechischen Speisen Stehen Sie mit auf der Tanzfläche, wenn Lukas Klein wieder zum Tanz in der einzigartigen Atmosphäre auffordert! «The Moody Tunes» begleiten mit viel abwechslungsreicher Musik (vom traditionellen Walzer bis zum schnellen Jive) durch den Sommerabend. Infos: www.sommernachtsball-basel.ch | | |
| Klangerlebnis – eine Reise ins Innere Konzert Eine besondere Klang-Meditation mit diversen Gongs, Klangschalen, Kristallschalen, Monochorden, Zimbeln etc. Mit Martin Koller und Doris Jeltsch. CHF 20 | | |
| KinderKirche! am Klosterbergfest Während des Festes wird die Elisabethenkirche fest in die Hände der Kinder übergehen. Kinder von 3 bis 12 Jahren sollen in der neugotischen Kirche all das tun dürfen, wofür sonst selten Raum ist: lachen, rennen, staunen, schreien, toben, singen – einfach sein. Den Rahmen dazu bietet ein reichhaltiges Programm. Eintritt CHF 7 pro Tag. Zutritt für Kinder nur in Begleitung Erwachsener. | | |
| REGELMÄSSIG | Handauflegen und Gespräch Persönliche Aussprache und Handauflegen durch HeilerInnen | jeden Do 14.00–18.00 (ausser Monat Juli) |
| | Gespräch mit dem/der Pfarrer/in | jeden Mi 17.00–19.00 (Sommerpause Mi 1.7.–Mi 5.8.) |



Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00),
info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch, Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/Su 10.00–18.00

KULTURSOMMER AUF DEM GELLERTGUT 2009

VIELSEITIGES KULTURPROGRAMM

Fr 26.–So 9.8.
jeweils Do–So
Gellertgut,
Gellertstrasse 33

Von Donnerstag bis Sonntag wird ein vielseitiges Kulturprogramm geboten. Der am nördlichen Rand des Gellertquartiers gelegene Landschaftspark ist für viele eine noch wenig bekannte grüne Oase inmitten der Stadt.

Bei der Villa, in der sich die Freie Musikschule befindet, sind während den Öffnungszeiten des ParcCafés Boulesspielen und die Kunstausstellung von «Noverre» angesagt, freitags gibts Tango und an den Samstagen findet jeweils ein Konzert statt.

Die stilistische Bandbreite der Konzerte reicht von Schlagern aus den 20er-Jahren (Lou Lila & Grand Café 27.6.) über Jazz (Colin Vallon Trio 1.8.) bis zur Tangomusik der neuesten Generation mit dem Marcelo Nisinman New Trio (8.8.).



Programm im Detail: www.kultursommerbasel.ch

Öffnungszeiten ParcCafé: Do–Sa 15.00, Sonntagsbrunch 10.00–14.00 (Nur mit Anmeldung: T 076 566 03 03)

25 JAHRE CIRCUS MONTI

GRAND HOTEL MONTI

Fr 14.-So 23.8.
Rosentalanlage, Basel

Im 25. Monti-Programm

bildet die Geschichte rund um ein etwas in die Jahre gekommenes Grand Hotel den roten Faden.

Im Grand Hotel Monti mangelt es an allen Ecken und Kanten; trotzdem gilt es Schein und Ruhm zu wahren. Die wirblige Artistentruppe versucht die Wünsche der anspruchsvollen Gäste zu erfüllen: mit circensischen Künsten und einzigartigen, artistischen Höchstleistungen, mit Schalk und Heiterkeit wie auch mit kreativen Täuschungen und halsbrecherischen Aktionen. Ob dies gelingt?

Die eigens für das Jubiläumsprogramm komponierte Musik, die gekonnt kreierten Kostüme und die passenden Lichtstimmungen entfachen das Ganze – in bekannter Circus Monti-Manier – zu einem funkelnenden Feuerwerk voller Athletik, Ästhetik, Humor und Poesie.

Konzept: Didi Sommer & Cécile Steck – Comedia Zap

Regie: Didi Sommer | Dramaturgie & Co-Regie: Sasha Mazzotti

Künstlerische Leitung: Cécile Steck | Kostüme: Barbara Mens

Lichtkonzept: Christoph Siegenthaler | Musik: Calogero Lillo Condello

Fr 14./Di 18./Fr 21.8., 20.15

Sa 15./Mi 19./Sa 22.8., 15.00 & 20.15

So 16./Do 20./So 23.8., 15.00

Mo 17.8. spielfrei



Vorverkauf: T 056 622 11 22, www.circus-monti.ch
oder Circuskasse

OPEN AIR FREAKTAL

EIN FESTIVAL VON FREAKS FÜR FREAKS Zum zehnten und letzten Mal!

Do 6.-So. 9.8.
Gipf-Oberfrick

Vom 6. bis 9. August feiert das Openair Freaktal mit einem ausgelassenen Programm sein 10-jähriges Bestehen. Nebst musikalischen Highlights wie «Aloan», «Die Schröders», «Too Strong», «Rainer von Vielen» oder «Das Pferd» sorgt eine Reihe von freakigen Contests für Abwechslung. An der Gummistwist-Championship, beim Waterslide oder dem Lego-Wettbewerb können die Gäste selber aktiv werden. Am Donnerstagabend findet zudem ein Openair Kino statt. Gezeigt wird der Film «Walk the Line», welcher die Geschichte von Johnny Cash erzählt.

Über das ganze Wochenende hinweg kann man sich an liebevoll dekorierten Bars und Essständen reichhaltig verpflegen. Trotz wachsender Grösse ist es den Organisatoren ein Anliegen geblieben, die Marke «Eigenbau» zu fördern und nach wie vor alles selbst zu bauen.

Neugierig gemacht?

Weitere Infos sind unter www.openair-freaktal.ch zu finden.



Anfahrt: Wegbeschilderung ab Autobahnausfahrt Frick, Gratis-Shuttlebus ab Bhf Frick

WILLIAM
SHAKESPEARE

SOMMER - NACHTS - TRAUM

Od-theater

| | |
|--|---|
| ORT: <i>E-Halle (www.e-halle.ch), Erlenstrasse 15, 4058 Basel</i> | TICKETS: <i>38.–/24.– CHF www. kulturticket.ch, BaZ am Aeschenplatz, Buchhandlung Bider & Tanner, Billettkasse im Stadtcasino, Musik Wyler</i> |
| VORSTELLUNGEN: <i>4./5./6./9./11./12./13. 15./16./18./19./20./22. 23./25./26./27. September 09.</i> | PRESSEINFO: <i>info@ od-theater.ch</i> |
| PREMIERE: <i>voraussichtlich 2. September*</i> | WEBSITE: <i>www. od-theater.ch</i> |
| BEGINN DER VORSTELLUNGEN: <i>20.00 Uhr, Sonntags 17.00 Uhr*</i> | * Änderungen möglich |

Entdeckungsreise zu Hause



Zu Hause bleiben und trotzdem die Vielfalt und Faszination fremder Kulturen entdecken? Werden Sie Gastfamilie!

AFS
Interkulturelle Programme Schweiz
www.afs.ch

Tel. 044 218 19 19 Kernstr. 57, 8004 Zürich

16. OPENAIR KINO RHEINFELDEN

FILM AB

Di 11.–Sa 15.8.
Brauerei
Feldschlösschen
Schalanderplatz

Vom 11.–15. August heisst es wieder «Film ab» auf dem Schalanderplatz der Brauerei Feldschlösschen. Tolle Filme, hochkarätige Livemusik und kulinarische Leckerbissen garantieren einen unvergesslichen Sommerabend!

Livekonzerte im Kinodorf

Den Auftakt für die unvergesslichen Kino-Sommerabende bilden hochkarätige MusikerInnen aus der Region, welche jeweils von 19 bis 21 Uhr das Publikum im Kinodorf unterhalten.

Kulinarische Leckerbissen

Regionale Caterer präsentieren den Gästen ein vielfältiges Verpflegungsangebot. Die kulinarische Palette reicht von thailändischen Spezialitäten über Grilladen, feiner Pasta bis hin zu Chilli con Carne.

Nach dem Eindunkeln macht sich auf dem ganzen Areal Spannung breit, und das Publikum freut sich auf den Filmstart.

| | | | |
|--|--|---|--|
| Konzert & Film-Programm jeweils ab 18.30 | «Die Standesbeamtin» «Death at a Funeral» «Slumdog Millionaire» «Gran Torino» | Konzert mit Heinrich Müller & Band Konzert mit Evy & the Bluesjacks Konzert mit Streetrats Konzert mit Dübi's Big Band | Di 11.8. Mi 12.8. Do 13.8. Fr 14.8. |
| | «Madagascar 2» | Gratis-Indoorfilm im Schützenkeller (Hotel Schützen, Bahnhofstrasse) | Sa 15.8., 15.00 |
| | «Bienvenue chez les Ch'tis» | Konzert mit Werkstattorchester After-Movie-Party mit DJ Durazelli | Sa 15.8., ab 18.30 |

Vorverkauf: Tourismus Rheinfelden, Stadtbüro, Sole Uno, Kurzentrum Rheinfelden, BaZ am Aeschenplatz, UBS Geschäftsstellen Frick und Liestal. Info: www.openairkino-rheinfelden.ch

MiNiCiRC

«Zwei Engel

haben Schwein»

Premiere:
Mi 8.7., 16.00
Do 9.–So 12.7.,
16.00, Sa auch 20.00
Zähringerplatz

Das Kulturbüro präsentiert den poetischen Kleinzirkus

MiNiCiRC verzaubert nicht nur mit seinen historischen Zirkuswagen, die umgebaut sind als Kino oder Bar, sondern auch mit seinen Programmangeboten mit Zirkustheater, Café Philo und Cinéma-Roulotte.

Die neue Theater-Produktion des MiNiCiRC, «Zwei Engel haben Schwein», ist ein komisches Theater über das Sein mit Schein und Schwein. Clownsches, Theatrales und Tierdressuren verschmelzen zu einer Geschichte anhand von zwei gewitzten Figuren und einem dressierten Schwein. Das Stück dauert circa 50 Minuten und ist für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren geeignet. Die Zirkus-Bar ist vor und nach den Vorstellungen jeweils geöffnet. www.minicirc.ch

Café Philo mit dem Philosophen Georg Gusewski, Basel

Do 9.7., 20.00

Cinéma-Roulotte **«L'enfant endormi»** Marokko
 «Grbavica» Bosnien-Herzegowina

Fr 10.7., 20.00

So 12.7., 20.00



Kulturbüro, Pascal Joray, Marktgasse 16, 4310 Rheinfelden, T 061 835 52 08

THEATER IM HOF

HOMMAGE AN DIE KASTANIE Das Konzert im Baum

Sa 1./Di 4.8., 21.00
Matinee: So 2.8., 11.00

Spezielle Gäste in der Kastanie sind fünf Musiker, die mit ihren Instrumenten, Klängen und Rhythmen aus verschiedenen Ländern der Erde die BesucherInnen in den Zauber der Nacht geleiten.



Theater im Hof, Ortsstr. 15, D-79400 Kandern-Riedlingen. Auskunft und Vorverkauf (ab 16.7.): T 0049 (0) 7626 97 20 81

KIESWERK OPEN AIR

FESTIVAL

im Dreiländergarten
Do 30.7.-So 9.8.

Seit sieben Jahren ist das Sommer-Open-Air im Park der ehemaligen Grün99 die wichtigste und grösste Kulturveranstaltung in Weil am Rhein. Das Gelände zwischen dem Pavillon von Zaha Hadid und dem grössten erhaltenen Mischwerk, das heute als Atelier und Kunstraum zum bezaubernden Flair der «Gärten der Zukunft» beiträgt, wird in einen Fantasieraum für Filme, Kunst und Musik verwandelt. Täglich ab 18 Uhr, von Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr kann man dort flanieren, essen, trinken, den KünstlerInnen des Symposiums bei der Arbeit zuschauen, ab 20 Uhr der zum Film passenden Live-Musik zuhören. Von Basel aus ist das Festivalgelände über den Regio-Kunstweg schnell erreichbar. An Wochenenden werden auch Parties im Hadidbau mit DJ angeboten.

Der seltsame Fall des Benjamin Button FSK 12 Jahre, 166 Min. Do 30.7.

Kopf oder Zahl FSK 16, 94 Min. Fr 31.7.

Buena Vista Social Club 101 Min. Sa 1.8.

Willkommen bei den Sch'tis 106 Min. So 2.8.

Australia FSK 12, 166 Min. Mo 3.8.

Der Vorleser FSK 12, 124 Min. Di 4.8.

Radio Rock Revolution FSK 12, 135 Min. Mi 5.8.

Hilde FSK 12, 136 Min. Do 6.8.

Into the wild FSK 12, 148 Min. Fr 7.8.

Mamma Mia 108 Min. Sa 8.8.

Slumdog Millionär FSK 12, 120 Min. So 9.8.

Beteiligte KünstlerInnen: Brunone Morandi, Rod Singer, Beat Breitenstein, Volker Scheurer, Ania Dziezewska, Anna Czarnota und andere ...

Detaillierte Informationen auf www.kieswerk-open-air.de
Einzelneintritt: € 7, Festivalpass für alle elf Abende: € 34



Ein Festival des Städtischen Kulturamtes Weil am Rhein, T0049 762170 44 12

THEATER IM TEUFELHOF

NEUE SAISON!

Jetzt ein Theater-Abo bestellen!

Für nur 290 Franken können Sie die folgenden En-Suite-Gastspiele besuchen:

Hans Günter Butzko Der freie Radikale des deutschen Kabaretts mit: «Spitzenreiter»

Sibylle und Michael Birkenmeier aus Basel präsentieren die neuste Version von «Kettenriss»

Jess Jochimsen Der Freiburger Kabarettist behauptet: «Durst ist schlimmer als Heimweh»

Angela Buddecke präsentiert die Uraufführung ihres Programms «Nächste Woche fang ich an»

Uta Köbernick Die Kabarett-Entdeckung aus Berlin bringt «Sonnenscheinwelt» ins Theater

Thomas Reis aus Freiburg i. Br. fragt kabarettistisch: «Machen Frauen wirklich glücklich?»

Klaus Birk aus Tübingen mit «Best of Birk» – das Beste vom hintsinnigen Philosophen des Nonsense

Tina Teubner aus Köln erzählt, sinkt und treibt Unfug mit: «Aus dem Tagebuch meines Mannes»

Wolfram Berger mit seinem aberwitzigen Karl Valentin-Abend «Sturzflüge im Zuschauerraum»

Alvaro Solar aus Bremen mit seinem Musik-Kabarett-Programm «Socken, Lügen & Weine»

Crème Brûlée 2-Frau-Duo Eveline Eberhard und Silvana Castelberg aus Zürich mit «... zu Diensten»

Edle Schnittchen Sarah Ley und Sarah Zuber aus Basel bieten «Chansons zum Anbeissen»

Uli Masuth aus Duisburg mit seinem Kabarett-Programm der leisen und bösen Töne «Ein Mann packt ein»

Detaillierte Informationen über die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.teufelhof.com.



Bestellungen von Theater-Abos nimmt der Vorverkauf unter T 061 26112 61 täglich ab 14.00 gerne entgegen.

STIMMEN-FESTIVAL 09

PROGRAMM
Mi 1.-So 26.7.

| | |
|---|---|
| Artist in Residence: A Filetta (Abb.) | Ihre Lieder sind herb und sanft, heftig und zärtlich. Die 7-köpfige korsische Gesangsgruppe hat den traditionellen polyphonischen Gesängen Korsikas die Erfahrungswelt der Gegenwart erschlossen. A Filetta ist Artist in Residence bei Stimmen 09. |
| A Filetta & Sidi Larbi Cherkaoui (Apocrifu) | So 12.7. Eine intensive Verbindung von Gesang und Tanz 20.30 |
| A Filetta (Pessoassion) | Mi 15.7. Eine Hommage an Fernando Pessoa Mit Joana Aderi und Peter Schröder Fotografie: Torsten 20.30 Warmuth Regie: Marion Schmidt-Kumke |
| A Filetta & Danyel Waro (La Réunion), Houria Aïchi (ALG) & L'Hijaz'Car (F) | Sa 18.7. 20.00 |
| Kamer | Dirigent: Maris Sirmais Do 2.7., 20.30 Eines der spannendsten Chorprojekte weltweit: Burghof Lörrach 17 renommierte Komponisten aus 16 Ländern schrieben auf Einladung des Chores Werke über die Sonne – die World Sun Songs. Ausgezeichnet mit: European Grand Prix for Choral Singing, 1. Preis Chor Olympiade Peking. |
| Bobby McFerrin (Bobble) (Europapremiere) | Fr 3. & Sa 4.7., 21.00 Mit: Camille, Saadet Türköz, Julien Jacob, Christine Lauterburg, Edson Cordeiro u.v.a. Bobble erkundet die Sage vom Turmbau zu Babel in sprachlosen Gesängen, live improvisiert – im antiken Römischen Theater Augusta Raurica Augusta Raurica Augst (CH) |
| Lisette Spinnler, Lisa Sokolov, Melody Gardot | Fr 10.7., 19.00 Lisette Spinnler, «die vielversprechendste junge Schweizer Sängerin» (Jazz'n'more) – Markenzeichen: Scatgesang. Lisa Sokolov, führende New Yorker Jazz-Sängerin, singt Soul- und Blues-getränkten, neuen Jazz. Melody Gardot bringt eine Mischung aus Jazz, fingerschnippendem Blues, brasilianischen Rhythmen, Swing und Folk auf die Bühne. |
| Lambchop, Calexico | Sa 11.7., 20.00 u.v.m. |



Stimmen-Festival, Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach. Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12, www.stimmen.com. Weitere Vorverkaufsstellen: ticketportal T 0900-101102 (CHF 1.19/min), www.ticketportal.com, Hotelplan-Filialen, grössere Manor-Filialen, jeder SBB-Bahnhof, baz am Aeschenplatz

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

MITTWOCH BIS SAMSTAG LIVE

| | | |
|--------------------------------|--|------------------|
| Fab Trio | Billy Bang: violin Joe Fonda: bass Barry Altschul: drums | Do 2./Fr 3.7. |
| | Rund 200 Jahre gemeinsame Jazzerfahrung stehen in dieser aussergewöhnlichen Formation auf der Bühne. | |
| Andy Harder Trio | Andy Harder: piano Stephan Kurmann: bass Markus Neuweiler: drums | Sa 4.7. |
| | Als gereifte, starke Musikerpersönlichkeiten stehen Andy Harder und Stephan Kurmann nach fast 30 Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne. | |
| Jean-Paul Brodbeck Trio | Jean-Paul Brodbeck: piano Fabian Gisler: bass Dejan Terzic: drums (10./11.7. Andreas Pichler). Jean-Paul Brodbecks vielschichtige und elegante pianistische Virtuosität wird den Erwartungen mehr als gerecht. | Mi 8.-Sa 11.7. |
| Aliéksey Vianna Trio | Rodrigo Botter Maio: alto-/sopranosax/flute Aliéksey Vianna: guitar Floriano Inácio: piano (15./16./18.7.) Marcos Gonçalves: bass (17.7.) | Mi 15.-Sa 18.7. |
| | Eine mitreissende kammermusikalische Variante des Brazil Jazz. | |
| Colin Vallon Trio | Colin Vallon: piano Patrice Moret: bass Samuel Rohrer: drums | Mi 22.-Sa 25.7. |
| | Frischer, eigenständiger Trio-Sound mit experimentierfreudigem, makellos ästhetischem Konzept. | |
| Sommerpause | geschlossen | So 26.7.-Di 1.8. |



Aliéksey Vianna

Cojazz invites Heiner Althaus (12./13.8.) | Ann Malcolm (14./15.8.)

Heiner Althaus: tenorsax | Ann Malcolm: vocals | Andy Scherrer: piano | Stephan Kurmann: bass | Peter Schmidlin: drums.
Seit vielen Jahren lädt Cojazz wechselnde Gäste auf die bird's-eye-Bühne ein.

Fellowship Award Band generations 2008 – With Special Guest Adrian Mears

Adrian Mears: trombone/percussion | Stefan Koschitzki: alto-/sopranosax/flute | Matthias Tschopp: baritone sax | Vid Jamnik: vibes | Gregor Fticar: piano | Oliver Lutz: bass | Peter Lenz: drums
Diese sechs Teilnehmer der Masterclass-Workshops wurden aufgrund ihrer herausragenden Leistungen in die Förderpreisband gewählt.

Su-Chicco-Kurmann-Rossy – Means Of Expression

Nat Su: altosax | Renato Chicco: piano | Stephan Kurmann: bass | Jorge Rossy: drums
Das feine Gespür des präzisen Drummers Jorge Rossy, ideal kombiniert mit der intelligenten und emotional tiefgründigen Inspiration des brillanten Saxophonisten Nat Su.

Während den Sommerferien jeden Abend einmaliger Eintritt CHF 12

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch. Detailprogramm: www.birdseye.ch

CAMERATA VOCALE

MEETING SIR EDWARD

Sa 5.9., 20.00
Musikakademie Basel,
Grosser Saal

Das Konzert der Camerata vocale, Basel, vom 5. September 2009 ist der Chormusik von Edward Elgar gewidmet. Der Engländer, der als einer der bedeutendsten Komponisten Grossbritanniens gilt, ist primär für seine imperialistischen «Pomp and Circumstance»-Märsche bekannt und verkörpert für viele eine nostalgische, wenn nicht gar antiquierte «Britishness» längst vergangener Zeiten. Gleichzeitig wird Elgar heute (wieder) geschätzt als Verfasser empfindsamer Werke von aparter Noblesse, die in einer höchst individuellen, spätromantischen Tonsprache ihren Ausdruck findet. Besonders schön zur Geltung kommen diese Qualitäten in seiner weltlichen Chormusik, die zumeist auf englischen Gedichten des 19. Jahrhunderts basiert und bei aller Raffinesse manchmal auch erfrischend volkstümlich sein kann. Unter dem Motto «Meeting Sir Edward Elgar» stellt die von Rolf Hofer geleitete «Camerata vocale» im Grossen Saal der Musikakademie Basel einige dieser Werke vor: Auf dem Programm stehen eine Auswahl aus den zahlreichen «Part-Songs» (mehrstimmige weltliche Chorlieder a cappella) sowie einzelne Nummern aus dem Zyklus «From the Bavarian Highlands» für Chor und Klavierbegleitung. Ergänzend dazu erklingen zwei Sätze aus Elgars Violinsonate in e-Moll (op. 82), Stücke für Violine und Klavier des irischen Komponisten Charles Villiers Stanford sowie zwei Volksliedbearbeitungen für Chor von Ralph Vaughan Williams. Mit von der Partie sind die Pianistin Claudia Sutter und die Violinistin Claudia Dora.

Camerata vocale, Basel | Leitung: Rolf Hofer
Claudia Sutter, Klavier | Claudia Dora, Violine



Sir Edward Elgar (1857–1934)

Abendkasse: CHF 20/15 (AHV/Studierende)

CAPRICCIO BASEL

IN JUBILÄUMSLAUNE

Do 27.8., 19.30
Peterskirche Basel

Fr 28.8., 19.30
Kirche St. Peter Zürich

Capriccio Basel eröffnet seine Konzertreihe 2009/10 mit dem Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen des Orchesters. Zu hören ist die ganze Bandbreite der Orchestermusik, von den ersten Klangexperimenten mit grösseren Streicherbesetzungen von Alessandro Stradella über Corellis Klassiker des Concerto grosso bis zu einer der späten, gross besetzten Londoner Sinfonien von Joseph Haydn mit einem reichen Bläseratz. So ist dieses Programm zugleich Rückblick auf die bisherige (Aufnahme-)Tätigkeit von Capriccio Basel und Ausblick auf neue Herausforderungen.

Arcangelo Corelli Concerto grosso op. 6/4 D-Dur | **Jean-Philippe Rameau** Suite aus «Les Boréades»
Georg Philipp Telemann Sonata f-Moll | **Richard Mudge** Concerto in seven parts Nr. 5 B-Dur
Alessandro Stradella Sonata (in due cori) | **Joseph Haydn** Sinfonie Nr. 93 D-Dur

SopraniSSima Händel u.a. mit María Cristina Kiehr

Do 15.10.2009, Peterskirche Basel

Violino italiano Vivaldi, Locatelli u.a. mit Rachel Podger

Sa 30.1.2010, Martinskirche Basel

Beethovens Vierte mit Karel Valter am Dirigentenpult

Fr 9.4.2010, Stadtcasino Basel

Billette: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 96 | BiZZ im Stadthaus, Stadthausquai 17, Zürich, T 044 221 22 83 | Geschäftsstelle Capriccio Basel, T 044 915 57 20, www.capricciobasel.ch. Abendkasse ab 18.30



Mauerpfeffer auf dem Flachdach



Restaurant Cantina Don Camillo



Turmstäbli zum Mieten



Sommerzeit, Sonnenterrasse, Sommerkurse im ...

WERKRAUM WARTECK PP

mehr >>> www.werkraumwardeckpp.ch

Burgweg 7-15
CH-4058 Basel

T 061 639 34 39
F 061 639 34 38

KAMMERMUSIK UM HALB 8

KONZERTE 2009/10

Quartetto Di Venezia

Mozart: Quartett D-Moll Kv 421
Wolf: Italienische Serenade G-Dur | Verdi: Quartett E-Moll

Fr 30.10.
Hans Huber-Saal

Tschechisches Kammerorchester | Rui Lopes, Fagott

Suk: Meditation über den altschöchischen Choral <Svatý Václave> Op. 35
Martinu: Serenade Nr. 2 | Hummel: Konzert für Fagott F-Dur | Tschaikowsky: Serenade

Mi 9.12.
Martinskirche

Irina Georgieva, Klavier (Abo)

Berg: Sonate Op. 1 | Schumann: Kreisleriana Op. 16 | Gubaidulina: Chaconne
Rachmaninow: Sonate B-Moll Nr. 2 Op. 36

Di 27.1.2010 (Abo)
Do 28.1.2010
Hans Huber-Saal

Guarneri Trio Prag (Abo)

Haydn: Trio G-Dur Hob. Xv:25 | Schostakowitsch: Trio E-Moll
Op. 67 Schubert: Trio Es-Dur Op. 100

Di 16.3.2010 (Abo)
Mi 17.3.2010
Hans Huber-Saal

Ingolf Turban, Violine | Jean-Jacques Dünki, Klavier

Schumann: Violinsonaten | David: Violinsonaten u.a.

Fr 7.5.2010
Hans Huber-Saal

Abonnemente: Kat. I CHF 180/120, Kat. II CHF 140/86 | Einzelkarten: Kat. I CHF 42/29, Kat. II CHF 31/21
(Ermässigung für SchülerInnen, Studierende und Auszubildende)



Quartetto Di Venezia, Irina Georgieva, Guarneri Trio Prag und Jean-Jacques Dünki (v.l.n.r.)

Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25 | Info: www.khalbacht.ch, info@khalbacht.ch

KAMMERMUSIK BASEL

DIE INTERNATIONALE REIHE

Saisonbeginn:
Di 20.10., 20.15
Stadtcasino Basel

Das Streichquartett-Festival

Die Basler <Kammermusik> bringt im Winter 2009/2010 wieder die Highlights der internationalen Kammermusikszenen nach Basel. Die 12 Konzerte stellen ein eigentliches Festival der beiden Königsdisziplinen Streichquartett und Liedgesang dar, das von den prominentesten Ensembles aus den USA und Europa sowie von den besten Nachwuchsformationen bestreitet wird. Eingeladen sind die legendären Quartette Tokyo und Juilliard aus New York, von den jüngeren Ensembles Brentano aus Princeton, Ardeo aus Paris, Artis aus Wien, Artemis und Vogler aus Berlin, Casals aus Barcelona, das Klavierquartett Fauré und das Wiener Klaviertrio, für die Liederabende der Tenor Werner Güra und die Mezzosopranistin Stella Doufexis. An Kompositionen gibt es ein breites Spektrum von Haydn bis in die jüngste Moderne zu hören.

Quatuor Ardeo, Foto: Sumiyo Ida



Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte (besonders günstig für Studierende, Jugendliche bis 20 J. frei):
Gesellschaft für Kammermusik, Postfach 1437, 4001 Basel, T/F 061 461 77 88,
info@kammermusik.org, www.kammermusik.org

KAMMERCHOR NOTABENE BASEL

SOMMER 4-Jahreszeiten-Zyklus

Sa 29.8., 20.00
Ref. Kirche Arlesheim
So 30.8., 19.00
Kartäuserkirche
im Waisenhaus Basel

<Sommer> – das heisste Programm des Jahres: Das mehrfach ausgezeichnete Ensemble beschliesst nun nach Herbst-, Winter- und Frühlingsprogrammen seinen 4-Jahreszeiten-Zyklus mit Chorwerken zum Thema Sommer. Es gelangen Madrigale der Renaissance von Josquin Desprez und Michael Praetorius ebenso zu Gehör wie englische Musik des 20. Jahrhunderts von Edvard Elgar und Gerald Finzi oder Klassiker wie <Summertime> aus <Porgy and Bess> von George Gershwin. Ergänzt wird das Programm mit <six marimbas> von Steve Reich, vorgetragen von 12 SpielerInnen des PPP Pratteln Percussion Project und Juan Manuel Chavez.

Leitung: Christoph Huldi

Eintritt: CHF 25, Abendkasse



KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

ALLE ANDEREN

Von Maren Ade

Es ist die Geschichte von Gitti und Chris, einem ungleichen Paar, das sich in abgeschiedener Zweisamkeit durch einen Urlaub kämpft. Ausgelöst durch ein scheinbar unwichtiges Ereignis – die Begegnung mit einem anderen Paar – gerät die Beziehung ins Wanken. Die anderen sind nicht nur erfolgreicher, sondern verstehen es zudem, eine konventionelle Mann-Frau-Rollenverteilung hinter einer modernen Fassade zu verstecken. Chris beginnt sich an den anderen zu orientieren und versucht seiner eigensinnigen Freundin ihre Grenzen zu zeigen, wodurch Gittis Vertrauen in ihren Freund zutiefst erschüttert wird. Ihr Versuch, sich seinem neuen Wunschbild anzupassen, entwickelt sich vom Spiel mit einer neuen Rolle zu einem stillen Kampf gegen sich selbst. Während Chris in der Rolle des Stärkeren aufblüht und sich Gitti auf neue Weise öffnet, droht sie sich zu verlieren. Mit subtilem Humor und grausamer Genauigkeit erzählt der Film von den widersprüchlichen Sehnsüchten eines Paares auf der Suche nach der eigenen Identität. Ein intimer Liebesfilm, der in die Tiefen einer Beziehung eintaucht und die emotionale Orientierungslosigkeit einer Generation widerspiegelt.

Der Film gewann 2 Silberne Bären für den Spezialpreis der Jury & Beste Darstellerin an der Berlinale 2009.

D 2009. Kamera: Bernhard Keller. Mit Birgit Minichmayr, Lars Eidinger, Paula Hartmann, Nicole Marischka u.a. Verleih Filmcoopi



SÉRAPHINE

Von Martin Provost

1912 zieht der deutsche Kunstsammler Wilhelm Uhde in das Städtchen Senlis, um sich dem Schreiben zu widmen und sich vom hektischen Leben in Paris zu erholen. Als Haushälterin stellt er die widerborstige und unscheinbare Séraphine ein. Eines Tages entdeckt er bei Nachbarn eine kleine Malerei, die ihn sogleich fasziniert. Zu seiner grossen Überraschung stellt sich heraus, dass das Bild von seiner Haushälterin Séraphine gemalt worden ist. Von den unkonventionellen Werken begeistert, beschliesst der Kunstkennner Uhde, der als Entdecker von Picasso und Rousseau gilt, die eigenwillige und von ihren Mitmenschen belächelte Séraphine zu fördern.

Der Film erhielt den César 2009 unter anderem für den besten französischen Film, die beste Schauspielerin, die beste Musik und das beste Originaldrehbuch.

Frankreich 2008. Dauer: 125 Min. Kamera: Laurent Brunet. Musik: Michael Galasso. Mit Yolande Moreau, Ulrich Tukur, Serge Larivière, Nico Rogné u.a. Verleih Xenix Film



EL NINO PEZ

Von Lucia Puenzo

Lala lebt in einer der exklusivsten Wohngegenden von Buenos Aires und ist leidenschaftlich verliebt in Guayi, eine indigene 20-Jährige, die im Haushalt ihrer Eltern angestellt ist. Gemeinsam träumen die beiden Mädchen davon, in Paraguay zu leben, irgendwo an den Ufern des Lago Ypoá. Um dies Wirklichkeit werden zu lassen, klauen sie alles, was sich im Haus in Portemonnaies und Brieftaschen nur finden lässt. Ihre Beute sammeln sie in einem Schuhkarton. Doch als der Karton voll ist, entweichen aus ihm, wie aus der Büchse der Pandora, auch Verlangen, Eifersucht und Wut. Eine Art *«Thelma und Louise»* auf Argentinisch. Mit der brillanten Ines Efron und Mariela Vitale – unter dem Namen Emme in Südamerika ein berühmter Musikstar.

Berlinale 2009 – Panorama; Tribeca Film Festival 2009; Malaga Spanish Film Festival: Beste Kamera, Special Jury Award
Argentinien 2008. Dauer: 96 Minuten. Mit Inés Efron, Mariela Vitale, Carlos Bardem. Verleih Xenix Film



VÁCLAV

Von Jiri Vejd elek

Václav ist ein junger Mann, der geistig etwas zurückgeblieben ist. Aber nicht das ist Hauptaugenmerk des Films, sondern der Regisseur hat einen Film über einen Menschen gemacht, der etwas Besonderes ist. Ein ungewöhnlicher Mensch mit besonderen geistigen Fähigkeiten, mit besonderem Zugang zu Liebe und Beziehung zu Mitmenschen. Also ein Mensch, der abseits von der Gesellschaft steht und trotzdem seinen Platz in dieser Gesellschaft behaupten will. «Sensibel und bedacht zeichnet der Regisseur die Handlung. Václavs kleine, fragile Welt öffnet sich dem Zuschauer. Es ist aber nicht nur das feinsinnige Ausskizzieren der Protagonisten, das den Film so besonders macht.» (radio.cz) In diesem kleinen Film, der sich auf das private Leben konzentriert, spiegeln sich auch die Verhältnisse der tschechischen Gesellschaft wider. Aber der Charakter von Václav und sein Umgang mit Mitmenschen sind Dinge, die man in jeder Gesellschaft beobachten kann.

Tschechien 2007. Kamera: Jakub Simunek. Musik: Jan P. Muchow. Mit Ivan Trojan, Emilia Vasaryová, Jan Budar, Sona Norisova, Jíří Labus u.a. Verleih Stamm Film



«Alle Andern», *«Séraphine»*, *«El Nino Pez»*, *«Václav»* (von oben nach unten)

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf www.kultkino.ch

Jeden Dienstag das neue Kinoprogramm mit Verlosungen und News!

DER METROBASEL COMIC

COMIC-BUCH

Wie plant man eigentlich eine Stadt, die sich über drei Länder erstreckt? Wie könnte sich die Region in den nächsten Jahren verändern? Ein See für Basel? Ein städtischer Platz, mitten über dem Rhein schwebend? Lineare Parks, die sich aus dem Jura, dem Schwarzwald und den Vogesen in die Kernstadt ziehen? Ein Kunst- und Galerienviertel im angrenzenden Frankreich? Neue Wohnquartiere am Rhein? Diese Ideen und weitere Fragen sind Inhalt des MetroBasel Comics, einer Studie über Basel und seine tri-nationale Region im Format eines Comic-Buchs.

Herausgegeben vom ETH Studio Basel basiert der «MetroBasel Comic» auf einer Serie von städtebaulichen Untersuchungen und Projektarbeiten, die am städtebaulichen Institut entstanden sind. Ziel der Publikation ist es, die Kernstadt und die umliegenden schweizerischen, deutschen und französischen Gebiete zu porträtieren, zu untersuchen und städtebauliche Potenziale sowie Visionen zu skizzieren.

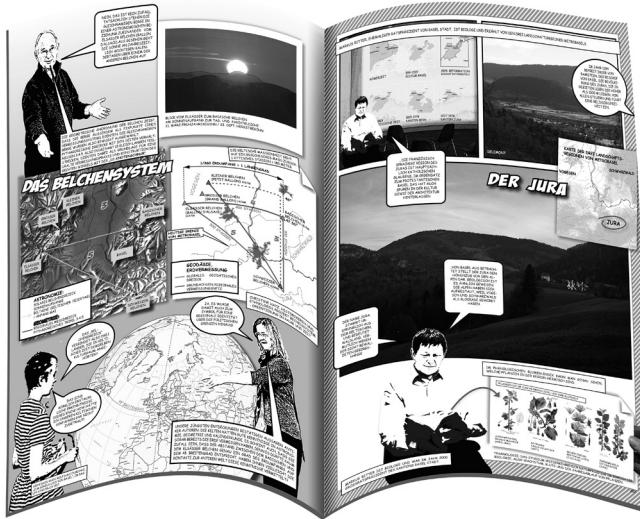
Das Comic-Buch unterteilt sich in acht Kapitel, die thematisch strukturiert sind und durch zwei ProtagonistInnen (Patricia und Michel, bzw. Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo aus dem Film «À Bout de Souffle») erzählt und erlebt werden. Die beiden «DarstellerInnen» beschreiben, wie in der Stadt und der Region gewohnt, gearbeitet, gelernt und eingekauft wird, wie man sich bewegt, erholt und vergnügt. Die Publikation beschränkt sich bei dieser urbanistischen Beschreibung jedoch nicht nur auf eine Darstellung und Bewertung der derzeitigen Situation, sondern skizziert auch Möglichkeiten, Visionen und Entwürfe, wie sich die Region verändern könnte, wie ganz neue Orte entstehen können und welche Möglichkeiten auf der Ebene von Architektur und Städtebau vorhanden sind.



Das Comic-Buch erscheint dabei als ideales Medium, da es auf eine spielerische Art und Weise erlaubt, erzählereiche Inhalte mit Fakten und Hintergrundinformationen zu kombinieren. Es ermöglicht sachlich und fachlich präzise und erschöpfend zu sein und gleichzeitig eine Lust an einem Thema zu erzeugen, welches sonst auf Grund seiner augenscheinlichen Abstraktion in der breiten Öffentlichkeit nur wenig Wahrnehmung findet. Ein erklärtes Ziel des MetroBasel Comics ist es, eine grosse Leserschaft mit der Publikation anzusprechen. Die Art und Weise, wie Patricia und Michel sich durch die Stadt bewegen, unterstützt dabei perfekt die teils sachliche, teils romantische und manchmal sogar dramatische Atmosphäre, die vermittelt werden soll.

Das ETH Studio Basel möchte mit dem Comic aber auch ein politisches und städtebauliches Programm formulieren, das in die Verwaltungen der Städte, Kantone und Landkreise in der Region einfließen kann. Es zeigt einen Katalog von Ideen, deren Umsetzung angegangen werden sollte und die das Institut bei der Realisierung begleiten möchte.

Der MetroBasel Comic wird vom ETH Studio Basel herausgegeben. Er wurde von Jacques Herzog, Pierre de Meuron und Manuel Herz konzipiert. Das ETH Studio Basel ist ein in Basel ansässiges Institut für Stadtforschung am Department Architektur der ETH Zürich. Es wurde 1999 von den Professoren Roger Diener, Jacques Herzog, Marcel Meili und Pierre de Meuron gegründet und führt Forschungsprojekte zur zeitgenössischen Stadt durch. In der Vergangenheit ist bereits das vier-bändige Buch «Die Schweiz – Ein städtebauliches Portrait», sowie «Open – Closed: Canary Islands» erschienen.



Titel: MetroBasel Comic

Herausgeber: ETH Studio Basel

Idee und Konzept: Jacques Herzog, Pierre de Meuron, Manuel Herz

Produktion: Manuel Herz, Ying Zhou

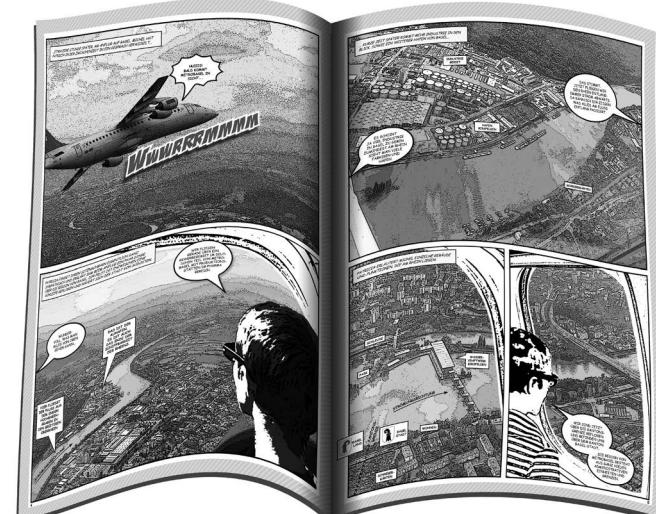
Erhältlich in allen Buchläden

Verkaufspreis: CHF 12/Euro 8 (in der Region MetroBasel. Im internationalen Buchhandel evtl. höhere Preise.)

ISBN 978-3-909386-88-8 (Deutsch)

ISBN 978-3-909386-89-5 (Französisch)

ISBN 978-3-909386-90-1 (Englisch)



K'WERK BILDSCHULE BIS 16

WAS WILLST DU NEU ERFINDEN?

2. Halbjahr 2009
Mo 24.8.–Sa 19.12.

Aktuell! Neue Kurse und Workshops

Dieses Semester finden 12 Kurse und 2 Workshops statt. Von Comic, Trickfilm, Fotografie oder Malen bis Ton und Gips, Video, Zeichnen und Experimentieren. In den Workshops bei Gizmo auf die Suche nach Matalup gehen oder lernen wie eine eigene Internet-Seite gestaltet wird!

| | | |
|------------------|--|--|
| KURSE | Bewegtes Bild – Film/Video (10–16 J.) | Mo 17.00–19.00 |
| | Zeichnen – Comic/Illustration 1 (9–14 J.) | Di 16.30–18.30 |
| | Zeichnen – Comic/Illustration 2 (10–16 J.) | Di 16.30–18.30 |
| | Experimentierwerkstatt 1 zum Thema <Farb-Labor> (6–8 J.) | Mi 14.00–16.00 |
| | Experimentierwerkstatt 2 zum Thema <Farb-Labor> (9–13 J.) | Mi 14.00–16.00 |
| | Bewegtes Bild – Trickfilm (9–14 J.) | Mi 14.00–16.00 |
| | Zeichnen – nach der Natur (9–14 J.) | Mi 16.30–18.30 |
| | Ton, Gips, Draht und Co. (8–13 J.) | Do 16.30–18.30 |
| | Fotografie (11–16 J.) | Do 16.30–18.30 |
| | Photoshop (12–16 J.) | Fr 17.00–19.00 |
| | Malen 1 (7–12 J.) | Sa 10.00–12.00 |
| | Malen 2 (9–14 J.) | Sa 13.00–15.00 |
| WORKSHOPS | Gizmo – Matalup (7–12 J.) | Fr 9.–Sa 10.10. 10.00–17.00 |
| | Internet, Webseite (12–16 J.) | Sa 14./21./28.11./5.12. 11.00–14.00 |

Jetzt anmelden!

10 Kinder/Jugendliche pro Kurs nach Datum der Anmeldung! Booklets zu beziehen über contact@kwerk.ch

Achtung! Mit Familienpass Plus bis zu 70% Ermässigung!

K'werk – Bildschule bis 16, Schanzenstrasse 46, Basel, T 061 322 4119, www.kwerk.ch



Experimentierwerkstatt: Semesterthema <Verwandlung>

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE KLINIKEN

DER 9. SOMMER

Eine Ausstellung für drinnen und draussen

bis So 13.9.
täglich 8.00–21.00

In den Räumlichkeiten und im umliegenden, altbewachsenen Park der UPK an der Wilhelm Klein-Strasse stellen PatientInnen, MitarbeiterInnen und KünstlerInnen ihre Werke zum <9. Sommer> aus.

Sommer 2009, der neunte Sommer: Was wird es geben, was wird erwartet, was wird erinnert, wie wird vergessen – drinnen und draussen?

Zu sehen gibt es verschiedene Eindrücke und Inspirationen, die in Form und Farbe gebracht und in Bildern ausgedrückt sind oder sich als Installation zeigen.

Finissage Mi 9.9., 16.30

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4025 Basel



AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL

50 TEILE FÜR EINE UNSICHTBARE STADT

Bretz/Holliger

So 23.8.–So 27.9.

Für die Projekte von Bretz/Holliger bilden augenscheinlich fixe Parameter wie Raum und Zeit das Ausgangsmaterial, welche sie auf ihre Variabilität hin untersuchen. Große Konzepte und unangetastete Begriffe motivieren das Künstlerduo zur Analyse und zur Neubetrachtung.

Kuratiert von Katharina Dunst

Vernissage Sa 22.8., 18.00



Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, www.ausstellungsraum.ch, Di–Fr 15.00–18.00, Sa–So 11.00–17.00

MUSEUM DER KULTUREN BASEL

RAFFINIERT

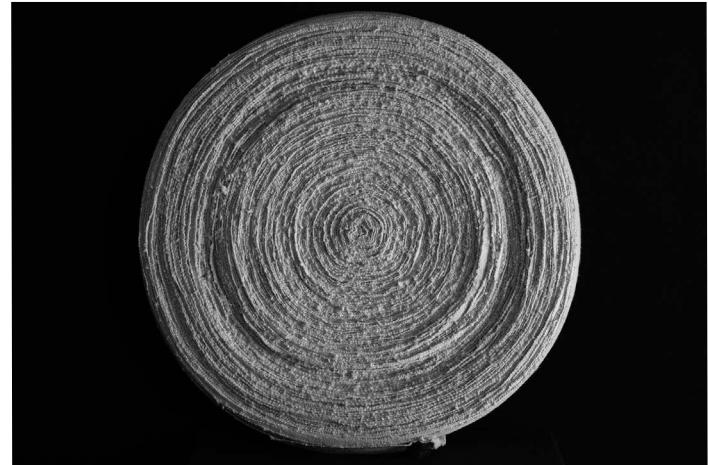
UND SCHÖN

Textilien aus

Westafrika

Fr 28.8.09–So 16.5.10

Das Museum der Kulturen besitzt eine bedeutende Sammlung westafrikanischer Textilien, die Mitte der 1970er-Jahre systematisch angelegt und dokumentiert wurde. Auf einer vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Reise von Lagos nach Dakar trugen Renée Boser-Sarivaxévanis, damals Konsevatorin der Afrika-Abteilung, und der heutige Afrika-Kurator Bernhard Gardi während 16 Monaten diese Kollektion zusammen. Jetzt, eine Generation später und auf das 50. Unabhängigkeitstag vieler afrikanischer Staaten hin, wird die Schönheit der mittlerweile selten gewordenen klassischen Textilkunst Westafrikas erneut gezeigt. Unter dem Titel «Raffiniert und schön» präsentiert das Museum der Kulturen ab dem 28. August 2009 eine Ausstellung zu Textilien aus Westafrika. Eine mit internationaler Beteiligung verfasste Begleitpublikation gleichen Titels ist in Vorbereitung und wird beim Christoph Merian Verlag erscheinen.



Stoffrolle aus Bamako, Mali

Foto: Markus Gruber, © Museum der Kulturen, Basel

VERANSTALTUNGEN

Wie webt Westafrika?

Afrikanischer Webkurs für Kinder ab 7 Jahren mit Komory Fofana und Ibrahim Coulibaly.
Anmeldung: T 061 266 56 32

Di 4./Mi 5.8., jeweils 9.00–16.00

Kursort: Museum Kleines Klingental
Unterer Rheinweg 26

Führung in der Ausstellung «Raffiniert und schön»

Mit Bernhard Gardi

So 30.8., 11.00

AKTUELLE ANGEBOTE

Inforaum Bauprojekt Ein Blick in die Zukunft des Museums der Kulturen

bis Oktober 2010

Basler Fasnacht Farben, Masken, Töne

Dauerausstellung

Museumsshop mit Afrika-Sortiment

Museum der Kulturen, Eingang: Augustinergasse 8, 4051 Basel, T 061 266 56 00, www.mkb.ch. Di–So 10.00–17.00

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

FÜHRUNGEN

Goldkäfer & Co. Führung in der Käfersammlung Frey

Mi 15.7., 18.00

Fuchs- und Hundebandwürmer – uralte Parasiten
Abendführung zur kleinen Vitrinenausstellung

Di 21.7., 18.00

Mittwoch Matinée: Neandertaler, Lucy und Co.
Für Erwachsene. Führung und Aktivitäten in der Ausstellung «Evolution des Menschen»

Mi 22.7., 10.00–12.00

Nationalfeiertag Das Museum ist von 10.00–17.00 geöffnet

Sa 1.8.

VERANSTALTUNGEN

Steiniger Stadtrundgang Bausteine in Basel. Woher kommen sie und was erzählen sie uns?

Di 25.8., 18.00

Führung durch das abendliche Basel.

Treffpunkt: Eingang Museum



Homo neanderthalensis, wissenschaftliche Rekonstruktion von W. Schnaubelt & N. Kieser – Atelier Wild Life Art © Basil Thüring

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, T 061 266 55 00, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10.00–17.00

FONDATION BEYELER

GIACOMETTI

bis So 11.10.

Die grosse Sommerausstellung der Fondation Beyeler ist ein Höhepunkt im europäischen Kulturkalender. Sie ist dem Schweizer Künstler Alberto Giacometti (1901–1966) gewidmet, der in Paris zu einem der einflussreichsten Bildhauer der Moderne wurde. Gezeigt werden rund 150 bedeutende Arbeiten aus all seinen Werkphasen, die aus Familienbesitz sowie renommierten Sammlungen aus aller Welt stammen. Sie werden durch einzelne Werke seines Vaters Giovanni, seines Bruders Diego und seines Onkels Augusto ergänzt.

Massimo Rocchi trifft Giacometti

Massimo Rocchi mit Ulf Küster, Kurator der Ausstellung
Ein humorvoller Abend im Museum
Bündner Spezialitäten im Restaurant Berower Park

Di 25.8., 20.00

(Einlass ab 18.30)

Giacometti am Abend

An diesen Abenden haben Sie die Möglichkeit, Giacometti am Abend zu geniessen:
Das Museum bleibt bis 21 Uhr geöffnet. Gratiseintritt bis 25 Jahre

Fr 3.7./7.8./4.9./2.10.

FRANZ WEST

bis So 6.9.

Das Ausstellungsprojekt zeigt 18 Arbeiten aus verschiedenen Werkgruppen des Wiener Künstlers (geb. 1947), darunter auch neue und selten ausgestellte. Ihr gemeinsames Merkmal ist, dass sie von BesucherInnen weitgehend <besetzt> und gebraucht werden können.

**MARC QUINN
SELFS 1991–2006**

bis So 19.7.

Ausstellungsprojekt des britischen Künstlers Marc Quinn (geb. 1964). Seine vier Selbstporträts, die er aus seinem eigenen tiefgefrorenen Blut alle fünf Jahre zwischen 1991 und 2006 realisiert hat, werden in der Fondation Beyeler erstmals gemeinsam zu sehen sein.



Alberto Giacometti
L'homme qui chavire, 1950
Taumelnder Mann
Bronze, 60 x 14 x 22 cm
Kunsthaus Zürich, Vereinigung Zürcher Kunstreunde
© FAAG/ 2009, ProLitteris, Zürich

Franz West
Clubfauteuil (Sound Philipp Quehenberger), 2007
Metall, Holz, Schaumstoff, Leinen
Foto: Lukas Schaller
© Franz West

Marc Quinn
Self 2006
Blut (des Künstlers), rostfreier Stahl,
Plexiglas und Gefrierelement, 205 x 65 x 65 cm,
Collection: National Portrait Gallery, London (NPG 6863)
© Marc Quinn Studio



Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet. Neu: Online-Ticketing: online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

**GASTSEITEN DER BASELBIETER UND DER VOM KANTON BASEL-LANDSCHAFT
UNTERSTÜTZTEN KULTURVERANSTALTENDEN**

Die «plattform.bl» ist eine Unterrubrik der «KulturSzene». Sie beinhaltet die Gastseiten der vom Kanton Basel-Landschaft unterstützten Kulturveranstaltenden und deren Veranstaltungen im Baselbiet. Die «plattform.bl» ist eine Kooperation von «kulturelles.bl» und der ProgrammZeitung, die den Baselbieter Kulturveranstaltenden gezielte Beachtung zu speziell günstigen Preisen ermöglicht. Der gemeinsame Auftritt der Kulturhäuser des Kantons Basel-Landschaft auf den farblich hervorgehobenen Seiten in der Heftmitte dient der Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur.

20 JAHRE THEATERGRUPPE RATTENFÄNGER

**WAS IHR WOLLT
zum Zwanzigjährigen**

Fr 14.8.–Sa 5.9.
jeweils Mi–Sa
20.15

Mit William Shakespeares unsterblicher Komödie «Was ihr wollt» lädt die theatergruppe rattenfänger zum 20. Mal zu den Freilichtspielen in Muttenz. Ein 16-köpfiges Ensemble, musikalische Intermezzi und keine Angst vor Gefühlen sind Elemente in Regisseur Danny Wehrmüllers Jubiläumsinszenierung. Die Handlung basiert auf einem fulminanten Verwechslungsplot. So verwirrt der Knoten, so traumhaft das Bild, wenn die Figuren in einem Reigen der Vergelieblichkeit hintereinander herjagen, stets im Irrtum über das Wesen des anderen. Spielort: Karl Jauslin-Platz an der Burggasse. Es ist der 14. des Ensembles und liegt nur fünf Gehminuten vom Dorfkern entfernt. Parkplätze im Dorf benützen! Das Theaterrestaurant ist schon vor den Vorstellungen offen.

Vorverkauf: Dropa Drogerie Dietschi, Muttenz; Buchhandlung Olymp & Hades, Basel, T 061 261 88 77; Buchinsel, Liestal, 061 922 22 62; online unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch



DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF DORNACH | NTAB

**ZUR 10. SAISON-
ERÖFFNUNG**

**«Orlando Paladino»
von Joseph Haydn**

Premiere: Do 27.8., 19.30
Sa 29./So 30.8./Fr 4.9.
Sa 12./So 13. & Fr 18./
So 20.9., jeweils 19.30,
sonntags 18.00

Eine Eigenproduktion zum Haydn-Jahr

Europäisches Rittertum, fernöstliche List, wundertätige Magie, Verstrickung in verwiegene Abenteuer: Sieben Personen in Liebes- und Hasskonflikten geben sich auf einer Zauberinsel ein aufregendes Stellidchein und erfahren schliesslich mit Hilfe von Drachen und Unterweltgöttern Neues über sich und die Welt ... Ein atemberaubendes, völlig zu Unrecht wenig bekanntes Werk eines der grössten Komponisten der Wiener Klassik, in hochkarätiger Besetzung auf die Bühne gebracht. Italienisch mit deutschen Übertiteln. Mit Niklaus Rüegg, Ines Schaffer, Vera Kalberguenova, Carmela Calvano Forte, Jan Martin Mächler, Daniel Reumiller, Gregory Finch sowie dem Orchestra Paladino | Regie: Georg Darvas
Musikalische Leitung: Bruno Leuschner | Bühne & Kostüme: Ilka Weiss

ZUM AUFTAKT

«Ein Tag mit Haydn»
So 23.8., 11.00–16.00

Vortrag von Kurt Heckendorf – Konzert mit Irina Georgieva (Klavier) – Mittagessen – offene Probe mit dem Paladino-Ensemble – Abschluss-Apéro

Neues Theater am Bahnhof/NTaB, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach, www.neuestheater.ch.
Vorverkauf: T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch; Buchhandlung Bider & Tanner, Basel; Dropa Drogerie, Dornach
Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet

GOETHEANUM DORNACH

DAS BÖSE STELLEN

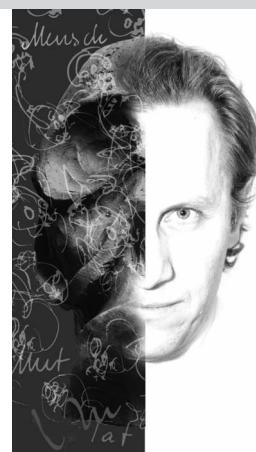
Fr 4./Sa 5.9.
Goetheanum
Dornach

2. Kolloquium zur Nachhaltigen Entwicklung als Schicksalsfrage

«Das grösste begangene Böse ist das, was von Niemandem getan wurde, d.h. von menschlichen Wesen, die sich weigern Personen zu sein.» (Hannah Arendt, «Über das Böse»)

Welch grosse Mühe haben wir Menschen über die ganze Welt, Jahrhunderte, Kulturen verteilt, um einen auskömmlichen Weg für unser Zusammenleben zu finden? Zahlreiche Kriege, weltweiter Terror und dessen zweifelhafte Bekämpfung, Hungersnot, menschliche Entwürdigung, Folter, Kampf und Streit in nicht endenwollendem Ausmass. Ist hier das Böse bereits zum System geworden? Hat sich Bösartiges in unseren Handlungen, Systemen und Strukturen unbemerkt festgekrallt und längst selbstständig gemacht?

Die geistesgefasste Auseinandersetzung mit dem Bösen bleibt jedoch oft passiv und im Hintergrund. «Das Böse stellen» bedeutet mehr: Es heisst aktiv und explizit die Ich- und Überwindungskraft dafür einzusetzen, dem Bösen nachzufassen, es stellen und zum Guten wandeln. Dieses aktive Tun steht im Mittelpunkt des 2. Kolloquiums für Nachhaltige Entwicklung, das von Values & More in Partnerschaft mit dem Goetheanum veranstaltet wird.



Infos: www.valuesandmore.eu, www.goetheanum.org. Online-Anmeldung unter www.goetheanum.org/2815.html

GOETHEANUM-BÜHNE

EURYTHMIE-SYMPHONIE-SOMMERWOCHE
So 19.-Fr 24.7.

Die Tagung «Eurythmie tun – erleben – sehen» ist eine aktive Ferienwoche für die ganze Familie mit «Kind und Kegel», für Alt und Jung. An den Vormittagen kann man sich selber aktiv nach symphonischen Klängen bewegen und an den Abenden in die Bewegungen, die Farben, das Licht und die Klänge verschiedener Symphonien eintauchen. Die Workshops werden von Mitgliedern der verschiedenen an der Sommerwoche teilnehmenden Ensembles geleitet, die am Abend ihre Aufführungen haben. Wir bieten die Workshops in deutscher, englischer, französischer, holländischer und spanischer Sprache an. Das Rahmenprogramm reicht vom Kinderzirkus bis zur TangoNightLounge. Nähere Informationen erhalten Sie über www.goetheanum-buehne.ch/2769.html. Die Abendaufführungen können auch einzeln besucht werden. Alle Eurythmieaufführungen werden von den Gnessin-Virtuosen Moskau begleitet, unter der musikalischen Leitung von Mikhail Khokhlov.

Else-Klink-Ensemble Stuttgart

F.M. Bartholdy und D. Schostakowitsch | Benedikt Zweifel: künstlerische Leitung

So 19.7., 19.00

Eurythmie-Ensemble Euchore

A. Dubach-Donath, Sonnen-Evolution | W.A. Mozart: Symphonie in Es-Dur Nr. 39
J. Gunzinger, Saturn-Evolution | Lili Reinitzer: künstlerische Leitung

Mo 20.7., 19.00

Konzert der Gnessin-Virtuosen Moskau

G.P. Telemann, J.S. Bach, N. Paganini, V. Bellini/D. Lovreglio, P. Tschaikowski, D. Schostakowitsch und H. Purcell
Mikhail Khokhlov: musikalische Leitung

Di 21.7., 19.00

TangoNightLounge

Piazzolla-Quintett mit Mikhail Khokhlov

Di 21.7., 22.00

Projektensemble Dorothea Mier (USA)

A. Dvorak: Symphonie Nr. 9, 1. Satz

Mi 22.7., 19.00

Manege frei für junge Artisten

Zirkusvorstellung vom Kindersommer am Goetheanum

Do 23.7., 16.00

Symphonie / Eurythmie 2008

F. Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 in a-moll «Schottische» | A. Pärt: Lamentate
Eine Koproduktion des Else-Klink-Ensemble Stuttgart und der Goetheanum Eurythmie-Bühne
Carina Schmid und Benedikt Zweifel: künstlerische Leitung

Do 23.7., 19.00



Arvo Pärt: Lamentate,
Else-Klink-Ensemble
Stuttgart
und Goetheanum
Eurythmie-Bühne
Foto: Charlotte
Fischer

Vorverkauf & Reservation: T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch
Bider&Tanner Ticketing, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch
Goetheanum, Dornach, Info & Programmvorstellung: www.goetheanum-buehne.ch

FIGURENTHEATERFESTIVAL BASEL

PROGRAMM

Mi 2.-Mo 7.9.
Basel, Riehen,
Saint-Louis

1995 vom Figurentheater Vagabu ins Leben gerufen und seit 2003 alle zwei Jahre durchgeführt, macht das internationale Festival jeweils den Auftakt zur Theatersaison. Geboten werden Vorstellungen für Erwachsene und für Kinder, Gesprächsrunden mit KünstlerInnen und ein Workshop für Theaterschaffende.

In Zusammenarbeit mit Theater Basel, Vorstadttheater, Basler Marionetten Theater, Junges Theater Basel, Theater Arlecchino, Kulturbüro Riehen und La Coupole in Saint-Louis zeigen 14 Gruppen aus sechs Ländern ihre Produktionen.

Deutschland

Thalias Kompanjons & Ensemble Kontraste Nürnberg | PasParTout Bergatreute | Ensemble Materialtheater Stuttgart

Russland

Akhe Group St. Petersburg

Frankreich

Tohu-Bohu Théâtre Strasbourg

Spanien

Compañía Tàbola Rassa Barcelona

Niederlande

TamTam Objekttheater Olst

Schweiz

Eidos Musikobjekttheater | Nordart | Theater Fleisch & Pappe | Roosaroos-Puppentheater | Basler Marionetten Theater | Figurentheater Michael Huber | Figurentheater Vagabu

«White Cabin» aus St. Petersburg Mi 2.9., 20.00
Am Eröffnungstag im Theater Basel

«Zauberflöte» aus Nürnberg (Abb.) Sa 5.9., 20.00
Am Wochenende im Schauspielhaus So 6.9., 19.00

«L'Avare» aus Barcelona Do 3.9., 20.00

«Odyssee» Roosaroos-Puppentheater (CH) Premiere: Fr 4.9., 18.00

«Passion der Schafe» aus Stuttgart Fr 4.9., 21.00
Künstlerische Leitung: Christian Schuppli, Figurentheater Vagabu

Vorverkauf: Theater Basel, T 061 295 11 33 | Infothek Riehen, T 061 641 40 70 | La Coupole Saint-Louis, T 0033 389 70 03 13
Info: T 061 601 4113, www.figurentheaterfestival.ch



TREIBSTOFF 09

THEATERTAGE

BASEL

Experimente junger Theaterschaffender

Mi 9.-Mi 23.9.

Theater Roxy,
Kaserne Basel und
raum33

In der 4. Ausgabe von Treibstoff 09 – Theatertage Basel arbeiten die ausgewählten Gruppen, RegisseurInnen und SchauspielerInnen mit Mitteln und Methoden aus verschiedenen Genres an der Ausdifferenzierung des Theaters. Der verwendete Sprit könnte unterschiedlicher nicht wirken: Er bewegt die jungen Multitalente und das Publikum zwischen Elektro-Oper, Konzertperformance und Filmsetting, lotst in installative Gewässer und führt schliesslich zu einem gemeinsamen Nenner: dem Hang zum Experimentieren und Ausprobieren.

Aus 52 Bewerbungen wurden sieben Projekte junger Schweizer KünstlerInnen ausgewählt, die nun in den Häusern Theater Roxy, Kaserne Basel und raum33 erarbeitet und präsentiert werden:

Der Schauspieler und Musiker Patrick Gusset kreiert mit Band eine One-Man-Show als «Othello. Ich bin nicht, was ich bin.». Livia Schoeler entwirft zusammen mit Renata Burckhardt als «Meetroy & Burckhardt» mit «Vorläufig Ausnahme» ein Plädoyer auf die Verschwendung und das Flüchtige. Victor Moser und «The bianca Story» entwickeln als «Biancas & Victor» die experimentelle Electro-Oper «Chris Crocker». Boris Nikitin widmet sich mit «Imitation of Life» den Problemen des dokumentarischen Theaters. Der Filmemacher Michael Koch wechselt auf die Bühne und arbeitet mit «Wilde Herzen» an einer David-Lynch-Adaption. Das Kollektiv «copy & waste» entwirft «Tri Tri Tripli – Trans Europa Exzess 1» und Charlotte von Bausznern inszeniert zusammen mit «cadartin produktionen» «Revolver-Traum», einen Text der argentinischen Autorin Lola Arias.

Erstmals wird ein Publikumspreis an die beste Festivalproduktion vergeben. Und für die echten Treibstoff-Fans sind drei Marathontage eingerichtet, so dass gleich mehrere Treibstoff-Produktionen an einem Tag besucht werden können. Dafür wird extra ein Treibstoff-Bus gechartert, der zwischen den Spielorten pendelt.



Treibstoff 09: fleisch und blut (links)
Patience Camp
Fotos: Dominik Labhardt

Informationen, zu gegebener Zeit auch zum Spielplan: www.treibstoff-theatertage.ch oder bei den Veranstaltern Theater Roxy, Kaserne Basel und raum33. Geschäftsleitung: Fredy Heller, f.heller@vtxmail.ch, T 061 362 06 26

THEATER AUGUSTA RAURICA

ROMULUS
DER GROSSE

von

Friedrich Dürrenmatt

Mi 19.-Sa 22./Mo 31.8.

Mi 2./Fr 4./Sa 5.9.

(Ersatzdaten:

So 23.8., Do 3./So 6.9.

jeweils 19.30

Eine ungeschichtliche historische Komödie

«Weltumstürzende Meldung? Meldungen stürzen die Welt nicht um. Das tun die Tatsachen, die wir nun einmal nicht ändern können, da sie schon geschehen sind, wenn die Meldungen eintreffen.»

«Wir müssen zwischen einem katastrophalen Kapitalismus und einer kapitalen Katastrophe wählen.»

Der Text liegt in vier verschiedenen Fassungen verschiedener Inszenierungen (1948/49, 1957, 1961, 1964) und einer Synthese von 1980 vor.

Das römische Imperium geht seinem Ende entgegen. Die Staatskasse ist leer und die germanischen Horden stehen kurz vor Rom. Doch der römische Kaiser Romulus sieht dem Untergang seines Reiches tatenlos zu und beschäftigt sich lieber – unter den empörten Blicken seiner Gattin Julia und des ganzen Hofes – mit seiner Hühnerzucht. Als schliesslich Ämilian, der Bräutigam von Prinzessin Rea, aus germanischer Gefangenschaft heimkehrt, fordert er von Romulus Rechenschaft für dessen Untätigkeit. Die Uraufführung fand am 23. April 1949 in Basel unter der Regie von Ernst Ginsberg statt.

In der ersten Fassung dominiert die humanitäre Position des Romulus als Richter über sein Reich. Die letzte Fassung endet mit der resignativen Einsicht, dass der Einzelne den Lauf der Geschichte nicht aufhalten könnte. Der abtretende Römer Romulus und der kommende Herrscher, der Germane Odoaker, sind sich zwar einig in ihrem Urteil: «Ich richtete Rom, weil ich seine Vergangenheit fürchtete, du Germanien, weil es dir vor deiner Zukunft grauste.» Aber sie wissen, dass selbst wenn Odoaker seinen nach der Weltherrschaft strebenden Neffen tötete, tausend neue Theoderiche aufständen. So bittet der abtretende Romulus Odoaker, den Römern und Germanen wenigstens ein paar Jahre Frieden zu schenken.

Eine wunderbare Allegorie auf die (heutige) Schweiz und ihre politischen Geflogenheiten.

Mit dieser Produktion kehrt das Sprechtheater nach fast zwanzig Jahren zurück nach Augusta Raurica und knüpft auf zeitgemäss Art und Weise an die Tradition des antiken Theaters an.

Inszenierung: Stefan Saborowski; Ausstattung: Vera Koch; Musik: Pflanzplatz; mit Urs Bihler, Peter Schröder, Markus Merz und Peter K. Schell sowie Simone Haering, Karisa Meyer, Simon Grossenbacher u.a. Partner: Theater Basel

Tickets: CHF 45/27

Vorverkauf: Theater Basel, Billettkasse, T 061 295 11 33. Informationen: dieproduktion GmbH, Josephine Lischer, T 061 545 20 15

**PICKNICK
MIT HELDEN**

jeweils 20.30

«Night and the City»

Großbritannien 1950, Regie: Jules Dassin, 101 Min. E/d. ab 16 Jahren

Di 25.8.

Der grossartige Gangsterfilm «Night and the City» spielt im Londoner East End. Der kleine Trickbetrüger Harry Fabian (Richard Widmark) wittert seine grosse Chance, als er dem Gangster Kristo (Herbert Lom) den Ringer Gregorius the Great (Stanislaus Zbyszko) wegschnappt, um ihn zu managen. Unterstützt wird Harry dabei sowohl von Helen (Googie Withers), als auch von ihrem Ehemann, dem schmierigen Nachtclubbesitzer Phil Nossner (Francis L. Sullivan). Als der alte Gregorius nach einem erbitterten Ringkampf unerwartet einem Herzschlag erliegt, gerät Harry immer tiefer in einen undurchdringbaren Sumpf der Intrigen und des Verbrechens ... – Harry Fabian ist eine ausserordentliche Figur: einerseits ein Opportunist, andererseits ein durchaus charmanter, liebenswürdiger und (trotz seiner Gangstermentalität) zerbrechlicher Held. In «Night and the City» weiss man nicht, was mehr heruntergekommen ist: die Hauptfigur oder das schmuddelige London, in dem dieser herumirrt. «Night and the City» entlockt den verwinkelten Gassen Londons mit seinen kontrastreichen Schwarzweiss-Bildern etwas Bedrohliches, das man in dieser Intensität selten sieht. Der Regisseur Jules Dassin hat viele Szenen direkt in den Strassen von London aufgenommen, und nicht – wie damals üblich – in Studiokulissen. «Night and the City» gilt auch deshalb als bemerkenswertes, unvergessenes Werk der Filmgeschichte.

«Raging Bull»

Mi 26.8.

USA 1980, Regie: Martin Scorsese, 129 Min. E/d/f. ab 16 Jahren

Ende der 1940er-Jahre kämpft sich der New Yorker Berufsboxer Jake LaMotta (Robert de Niro) zum Schwergewichts-Champion und Liebling des nach einem Helden gierenden Publikums hoch. Machenschaften seines mafiosen Bekanntenkreises und die eigene charakterliche Labilität sorgen aber dafür, dass der Höhenflug nicht allzu lange andauert, und so schlägt Jake nach seinem letzten Auftritt im Boxring eine Karriere als – mässig erfolgreicher – Nachtclub-Komiker ein.



«Million Dollar Baby» (links), «Romulus»



Informationen unter: www.theater-augusta-raurica.ch

THEATER AUGUSTA RAURICA

«Raging Bull» ist kein ungebrochenes Aufsteiger-Drama, schon gar kein Thriller, viel mehr die Beschreibung eines Mannes, der eine Art von Krieg führt, gegen die Welt und gegen sich selber. Die Figur Jake LaMotta bleibt einem von der ersten Einstellung an fremd: Durch die Ringseile hindurch erkennt man eine in einen Leopardenmantel mit Kapuze gehüllte Figur, die in Zeitlupe einen archaischen Kriegstanz aufzuführen scheint. Dahinter eine Wand aus Rauch und Nebel, durch die gelegentlich Blitzlichter dringen. Es ist eine unwirkliche Szenerie. – «Raging Bull» ist ein faszinierend düsterer Film und ein eindringliches Protokoll einer langsamem Selbstzerstörung. Vor allem durch die kompromisslos harten Kampfszenen und die brillante Leistung Robert de Niro erreicht «Raging Bull» eine beklemmende Intensität und gilt als einer der besten Filme der 1980er-Jahre.

«Million Dollar Baby»

USA 2004, Regie: Clint Eastwood, 132 Min. E/d/f. ab 12 Jahren

Do 27.8.

Frankie Dunn (Clint Eastwood) ist ein Urgestein des Boxsports, fast sein gesamtes Leben hat er als Trainer im Ring verbracht und so eine Karriere voller Höhepunkte erlebt. In seinem Privatleben jedoch hat der Einzelgänger weniger Glück. Die eigene Tochter hat er seit Jahren nicht mehr gesehen. Eines Tages taucht unvermutet die junge Maggie (Hilary Swank) bei Frankie auf. Sie wünscht sich nichts sehnlicher, als von ihm trainiert zu werden. Doch Frankie lehnt ab – sie sei zu alt, um mit dem Boxen anzufangen, außerdem trainiere er keine Frauen. Das alte Raubbein hat jedoch nicht mit Maggies Beharrlichkeit gerechnet: Tag für Tag kommt sie in die Halle und trainiert verbissen, bis Frankie schliesslich nachgibt und mit ihr zu trainieren beginnt – und schon bald entwickelt sich zwischen den beiden eine Freundschaft. Allerdings ahnen sie noch nicht, dass der Kampf, auf den hin sie trainieren, einer um Leben und Tod sein wird ... Was «Million Dollar Baby» von vielen anderen Hollywood-Filmen unterscheidet, ist, dass er unter der Mainstream-Oberfläche Geschichten erzählt, die man dort selten erzählt bekommt: Die Hauptfigur Maggie Fitzgerald stammt etwa aus denkbar miserablen White-Trash-Milieu. Im Unterschied zu anderen Filmen wird dies hier weder verklärt noch unangenehm ausgewalzt. Der mit abgeklärter Meisterschaft inszenierte und hervorragend fotografierte Film wird von brillanten DarstellerInnen getragen, die ihre Figuren mit beiläufiger Bescheidenheit zum Leben erwecken. Bei der 77. Verleihung der Academy Awards konnte sich Clint Eastwoods Drama in fast allen wichtigen Kategorien durchsetzen und gewann letztlich vier Oscars.

Programmierung: Stadt- und Landkino

Tickets: CHF 15

Vorverkauf: Kasse Römermuseum in Augusta Raurica, T 061 816 22 22 (ab 15.7.)

Informationen unter: www.theater-augusta-raurica.ch

FESTIVAL RÜMLINGEN 2009

KLANG=SKULPTUR

Neue Musik, Theater, Installationen

Sa 22.8., 17.00–23.30

So 23.8., 12.00–18.00

Rümlingen

Können Skulpturen klingen?

Das Festival Rümlingen 2009 ruft gleich ein mehrfaches «Ja» in den August. Über zwei Tage zeigt das Festival Projekte bildender Künstler und Künstlerinnen, die von musikalischen Erfahrungen inspiriert sind. Klänge werden zum Bestandteil der Arbeiten, wenn Roman Signer eine Geige mit Sand bespielt, Christoph Rütimann Eisenbahnschienen für eine Performance nutzt oder Zoro Babel Steinmetze und Schlagzeuger parallel arbeiten lässt. Candice Breitz formt ihre Videoarbeit mit Bild und Ton singender Madonna-Fans und macht so ein musikalisches Geschehen sozial und bildnerisch dingfest. Dass umgekehrt auch Klänge wie bildnerische Arbeiten im Raum erscheinen können, zeigt eine Performance mit über 100 Laien aus der Region: Zur skulpturalen Uraufführung gelangen Akkorde von 20 Komponisten und Komponistinnen der Gegenwart.

Installationen und Performances von

Zoro Babel (D), Candice Breitz (Südafrika), Christoph Rütimann (CH/UA) und Roman Signer (CH).

Klangskulptur mit Akkordklängen von

Georges Aperghis, Alvin Curran, Beat Furrer, Tom Johnson, Mischa Käser, Rudolf Kelterborn, Hanspeter Kyburz, Roland Moser, Isabel Mundry, Younghi Pagh-Paan, Rolf Riehm, Frederic Rzewski, Rebecca Saunders, Salvatore Sciarrino, Annette Schmucki, Dieter Schnebel, Hans Wüthrich, Bettina Skrzypczak u.a. (UA).

Kartenpreise: Tageskarte CHF 25

Festivalpass CHF 40/30

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: gratis

SchülerInnen/Studierende, AHV, IV können

Karten zum ermässigten Tarif beziehen.

Detailprogramm: www.neue-musik-ruemlingen.ch

Abb.: Soziale Skulptur. Die Videoinstallation «Queen» von Candice Breitz zeigt Fans der Popikone Madonna beim Singen eines Hits: Auf der Grundlage von Musik entsteht eine gleichermaßen optisch und akustisch spannende soziale Skulptur.



Kartenbezug: online: www.kulturticket.ch (online-Zahlung möglich). T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30, CHF 1.20/min).
Basel: baz am Aeschenplatz; AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino Basel; Musik Wyler, Schneidergasse 24; Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2. Festival Rümlingen, Postfach 457, 4410 Liestal, T 061 681 69 54, info@neue-musik-ruemlingen.ch

40 JAHRE MUSIKSCHULE REINACH

JUBILÄUMS-WOCHENENDE
Fr 4.–So 6.9.

La Volta – Jubiläumskonzert
Nicht nur die Musikschule feiert ihr Jubiläum, auch das international bekannte Gitarrenensemble La Volta feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Leitung: Jürgen Hübscher

Fr 4.9., 19.30
Ref. Kirche Mischeli
Bruderholzstr. 39

Open Ear Jubiläumsfestival
Konzerte mit über 300 MusikschülerInnen sowie Kinderworkshops mit Instrumentenbau

Sa 5.9., ab 14.00
Schulhaus Weiermatten
Egertenstr. 20
14.00–17.00

Doppelkonzert mit dem Regio-Orchester und dem Blasorchester der Musikschule Reinach

17.00

Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten
Musik-Theater für Kinder ab 5 Jahren

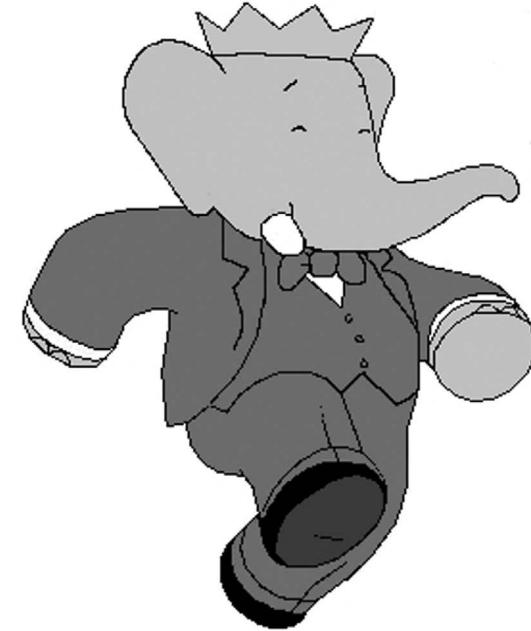
So 6.9.
Premiere: 11.00
2. Aufführung: 14.30
Halle Weiermatten
Egertenstr. 20

Babar, der kleine Elefant, verirrt sich in die Grossstadt. Er begegnet dort einer reichen alten Dame, die ihn in das Stadtleben einführt. Er lernt rechnen und schreiben, fährt Auto, trägt Anzüge und isst Törtchen. Nach zwei Jahren besuchen ihn seine Cousinen. Er bekommt Heimweh und entschliesst sich, mit ihnen zurück in den Urwald zu gehen.

Regie: Eva Müller | Spiel: Primarklasse 4c Weiermattenschulhaus
Orchester: Lehrpersonen der Musikschule Reinach | Produktion: Musikschule Reinach in Zusammenarbeit mit der Primarschule Reinach

Alle Veranstaltungen: Freier Eintritt – Kollekte

Weitere Informationen: www.la-volta.com, www.reinach-bl.ch



SPÄTSOMMERNACHTSFEST: 18.9.2009, ab 17:00

Colmarerstrasse 13 4055 Basel Tel. 061 385 90 60 www.co13.ch

CO 13
WERKSTÄTTEN

Die GGG Basel vermietet im

Atelierhaus Froburgstrasse 4 in Basel

ab Oktober 2009 an junge bildende Künstler drei schöne und geräumige Ateliers für je zwei Jahre (unverlängerbar) zu CHF 200 plus Pauschale CHF 75 pro Monat als Unterstützung nach Abschluss einer Kunstakademie (nicht länger als zwei Jahre zurück).

Bewerbungen mit üblicher Dokumentation und Anmeldeformular (www.ggg-basel.ch) bis 27. August 2009 an die GGG.



GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Im Schmiedenhof 10 Postfach 628 CH 4001 Basel
ggg@ggg-basel.ch www.ggg-basel.ch

CREATIVE WRITING – Die Brücke zum lesen. Mal anders schreiben, mal anders lesen. Der Kurs steht jedem/jeder Interessierten offen. Einmal pro Monat treffen sich die KursteilnehmerInnen und erforschen im kreativen Schreibprozess verschiedene Möglichkeiten – ein spielerisches Experimentieren. »Wir werden zu entdeckungsfreudigen Forscherinnen, umschiffen keine Klippe, sondern erklimmen sie und geniessen mundende Ausblicke vom Gipfel in die farbenprächtigen Melodien von Sprachbildern.«

Kursangebote:

Kurs A jeweils an einem Dienstagabend im Monat

Kurs B jeweils an einem Donnerstagabend im Monat

Ort Bibliothek »Gundeldingen«, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

Zeit jeweils von 19.30–21.30 Uhr

Kursdauer jeweils ein halbes Jahr (6 Kursabende)

Kurskosten pro Halbjahr CHF 180.– Material inbegriffen

Kontakt und Anmeldung Lea Sakran Tel. 061 601 37 83 info@eventfocus.ch

Weitere Infos unter
[\(Creative Writing\)](http://www.eventfocus.ch)

BASEL SINFONIETTA

DIE KONZERTSAISON 2009/2010

Sichern Sie sich jetzt Ihr Abonnement!

Ungewöhnliche Programmideen, renommierte Solisten, spannende Uraufführungen, keine Angst vor Anspruch und Unterhaltung: Auch in der nächsten Saison präsentiert die basel sinfonietta, Basels wohl ungewöhnlichstes Orchester, sechs eindrückliche Abende jenseits des normalen Konzertbetriebs. Mit dabei sind u.a. die amerikanische Star-Performerin Laurie Anderson, die moldawische Meistergeigerin Patricia Kopatchinskaja sowie Gustav Mahler, Antonín Dvořák, Julia Wolfe und – auf der Filmleinwand – Harold Lloyd.

Ideale Luigi Nono: *«Como una ola de fuerza y luz»* | Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5
Leitung: Stefan Asbury | Sopran: Claudia Barainsky | Klavier: Marino Formenti

Fr 4.9.
Stadtcasino Basel

Aserbaidschan Rudolf Kelterborn: *«Musica luminosa»* | Faraj Karajew: Konzert für Violine und Orchester (UA)
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 8 | Leitung: Stefan Asbury | Violine: Patricia Kopatchinskaja

So 1.11.
Stadtcasino Basel



Laurie Anderson
(links)
Patricia
Kopatchinskaja



Zwölf Töne für Bach

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Es-Dur, orchestriert von Arnold Schönberg | Fuga (2. Ricercata) aus *«Das musikalische Opfer»*, Fassung von Anton Webern | Hermann Meier: Stück für grosses Orchester, (UA) | Stück für Orchester für Werner Heisenberg, (UA) | Anton Webern: Symphonie | Variationen für Orchester
Leitung: Jürg Henneberger

So 24.1.2010
Stadtcasino Basel

Neues aus Amerika

John Zorn: *«For your eyes only»* | Julia Wolfe: *«My beautiful scream»* (Schweizer Erstaufführung) | Laurie Anderson/Dennis Russell Davies: *«Amelia Earhart»* (Schweizer Erstaufführung) | Michael Gordon: *«Dystopia»* (Schweizer Erstaufführung)
Leitung: Kasper de Roo | E-Violin: Laurie Anderson | Streichquartett: DoelenKwartet

Fr 19.3.2010
Stadtcasino Basel

Stummfilm mit Live-Musik: Harold Lloyds *«Safety Last!»*

Leitung: Mark Fitz-Gerald

Mi 21.4.2010
Dreispitzhalle

Commedia!

Igor Strawinsky: *«Pulcinella»* | Ferruccio Busoni: *«Arlecchino»*
Leitung: Emilio Pomàrico | SolistInnen: Mitglieder des Opernstudios OperAvenir des Theater Basel

Mo 17.5.2010
Stadtcasino Basel

Abo-Preise & Bestellung: Kat. A: CHF 300/255 (AHV), Kat. B: CHF 215/175 (AHV), Kat. C: CHF 150/110 (AHV)
Unser unschlagbares Angebot für SchülerInnen & Studierende: Das Jugendabot! 6 Konzerte für nur CHF 60!

Informationen zum Abonnement erhalten Sie bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96 oder online unter www.basel-sinfonietta.ch

BASEL SINFONIETTA

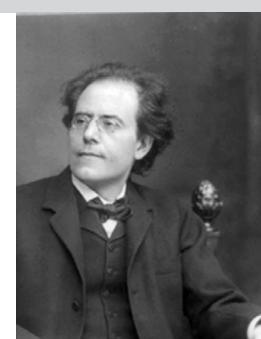
IDEALE
Fr 4.9., 19.30
Basel,
Stadtcasino
So 6.9., 11.00
Weimar,
Weimarhalle:
Konzert im Rahmen
des Kunstfest
Weimar 2009

Es ist keine leichte Aufgabe, die sich Gustav Mahler setzt: «Symphonie heisst mir eben: mit allen Mitteln eine Welt aufbauen», so der grosse Wiener Meister. Seine breitformatige, klanggewaltige fünfte Sinfonie gibt davon eindrucksvoll Zeugnis. Hehre politische Ideale treiben 70 Jahre später den Venezianer Luigi Nono um. Seine Komposition *«Como una ola»* macht ihrem Namen alle Ehre: Von der Titel gebenden *«Welle aus Kraft und Licht»* wird das Publikum förmlich fortgerissen. Ein festlicher, ein *«ideal»* Auftakt für die neue Konzertsaison der basel sinfonietta!

Luigi Nono *«Como una ola de fuerza y luz»* für Sopran, Klavier, Orchester und Tonband
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 5

Leitung: Stefan Asbury | Sopran: Claudia Barainsky | Klavier: Marino Formenti |
Klangregie: André Richard

Abb.: Gustav Mahler



Vorverkauf Basel: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, www.musikwyler.ch, Stadtcasino, baz am Aeschenplatz und übliche Vorverkaufsstellen

MUSEUM.BL

SANIERUNG
geschlossen bis
Frühjahr 2011

Das Museum.BL bleibt wegen Sanierung bis Frühjahr 2011 geschlossen. Wir bleiben dennoch für Sie da, zum Beispiel mit Führungen durch unsere Sammlungen: Unser Veranstaltungsangebot während der Sanierung erfahren Sie unter www.museum.bl.ch.



Flohmarkt im Museum!

Sa 15.8., 8.00–16.00

Ausgedientes Museumsmobiliar, altersschwache Geräte, Werbeplakate und vieles mehr verkaufen wir am Flohmarkt im Kultursaal des Museum.BL (Eingang grosses Tor). Um 14 Uhr werden drei besondere Requisiten versteigert! Zeitgleich findet auf dem Schulhausplatz Gestadeck der Liestaler Flohmarkt statt.

Ausserdem:

Ab 6. November 2009 wird der Zeughausplatz vom Musiker, Komponisten und Klangkünstler Andres Bosshard mit einer Klanginstallation bespielt.

Abb.: Depot des Museum.BL, Foto: Andreas Zimmermann

Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, www.museum.bl.ch, museum@bl.ch, T 061 552 50 88

contrapunkt chor

von Bach bis Mendelssohn
von Arvo Pärt bis Mikis Theodorakis
von Berner Tracht bis Cur chi vain la not
von Noldi Alder bis Christian Zehnder

etabliert und unkonventionell
kritisch und begeisterungsfähig
individualistisch und gemeinschaftlich
schwatzhaft und bühnenpräsent
Blatt lesend und nachsingend

Wir, Chor mit 70 Sängerinnen und Sängern aus dem Raum Basel, suchen ab 2010

Chorleiter / Chorleiterin

Aufgaben

- Verantwortlich für das musikalische Programm (gemeinsam mit dem Vorstand)
- Leitung der wöchentlichen Probe (dienstags 19.30 – 22 Uhr, Probelokal Muttenz)
- Aufführung von zwei Werken pro Jahr (zusätzlich Weihnachtskonzert, kleinere Auftritte)
- Teilnahme an der Chorwoche (jeweils Schulherbstferien)
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen

Auskünfte/Bewerbung

Auskünfte erteilt Ihnen Martin Neidhart 061/272 68 76

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Erika Schär, Kulturkontakte, Gerbergasse 30, 4001 Basel; erikaschaer@bluewin.ch

www.contrapunkt.ch

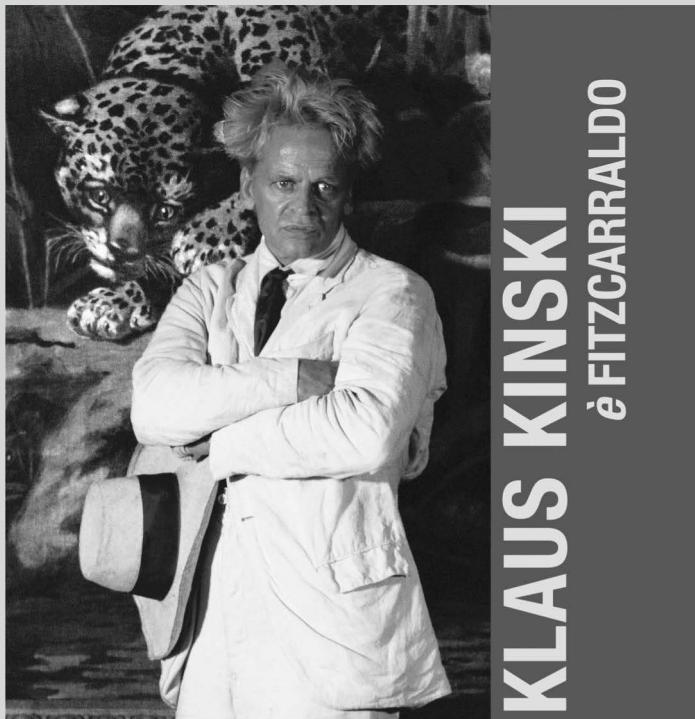
streifzug präsentierte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen



Spuren - Adolf Busch in Riehen

Kunst Raum Riehen: 14.8.-14.9.2009
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/Su 11-18 Uhr
Veranstaltungen: 14.8./28.8./30.8./4.9./
6.9./9.9./ 14.9.
Reservationen: 061 322 11 70

Kunst
Raum
Riehen



Esposizione fotografica di Beat Presser



Città
di Locarno
Servizi culturali

Casorella
Via B. Rusea 5
(Entrata dal Castello Visconteo)

25 luglio
31 agosto
2009

Martedì - domenica
10.00-12.00
14.00-17.00

MANICA DEL SIMPIONE
SIMPON BANK
BANQUE DU SIMPON

UND: DIE AUSSTELLUNG "SACRED PLACES" VON
BEAT PRESSER IN CHIASSO IN DER GALERIE "CONS ARC"
WURDE BIS ENDE AUGUST VERLÄNGERT



KULTURBOX

Posterung | Flyering | Ambient Media



WWW.K-BOX.CH

KUNSTMUSEUM BASEL

VINCENT VAN GOGH
Zwischen Erde und Himmel:
Die Landschaften
 bis So 27.9.

Das Kunstmuseum Basel zeigt weltweit zum ersten Mal umfassend die Landschaftsbilder der grossen Künstlerlegende Vincent van Gogh. 70 Gemälde – sowohl weltbekannte Schlüsselwerke als auch bisher der Öffentlichkeit kaum bekannte Bilder – eröffnen einen ganz neuen Zugang zur Kunst van Goghs.

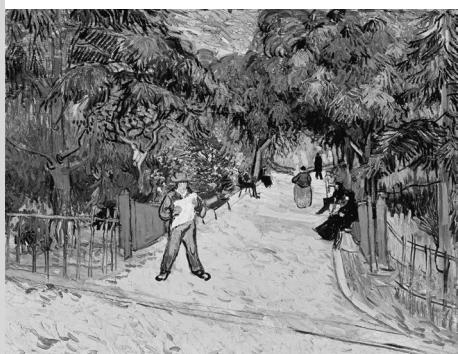
Die Landschaften, in denen van Gogh lebte, haben ihn und seine Kunst fundamental geprägt. In der Landschaft fand er zu sich selbst und erreichte – anders als in den Portraits – Ruhe und Ausgeglichenheit. Die Ausstellung macht die Kontinuität seiner künstlerischen Suche zum ersten Mal ausschliesslich an Hand der Landschaftsgemälde sichtbar. So lässt sich nachvollziehen, wie die erdigen Töne des Frühwerks in Paris einer lichten und farbbetonten Malweise Platz machen, die auf eine Auseinandersetzung mit zeitgenössischer französischer Malerei zurückgeht, bis van Gogh schliesslich in Arles zu intensiv gesteigerten Farbklängen findet.

Die erstmalige übergreifende Präsentation von van Goghs Landschaften macht es möglich, aufzuzeigen, in welchen Werkzusammenhängen der Künstler dachte. Sein ursprünglich thematisches Interesse am Zyklischen in der Natur übertrug er auf das Prinzip von Werkserien und -zyklen. So folgt auf die Frühlingsbilder der blühenden Obstgärten aus Arles die berühmte Ernteserie gold leuchtender Weizenfelder und die Weinernte im Herbst. Diese Werkzyklen werden in der Ausstellung in Ausschnitten rekonstruiert werden.

Begleitet wird die Ausstellung von einer Präsentation mit 40 Landschaftsgemälden seiner Zeitgenossen aus der Sammlung des Kunstmuseums Basel.

VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Führungen Von 10 bis 16 Uhr findet jeweils stündlich eine öffentliche Führung statt. Ein Ticket der Kategorie «Eintritt mit Führung» berechtigt zur Teilnahme.



Di–Fr
 Deutsch: 10.00/12.00/14.00/15.00/16.00
 Französisch: 11.00
 Englisch: 13.00

Sa/So
 Deutsch: 10.00/12.00/14.00/16.00
 Französisch: 11.00/15.00
 Englisch: 13.00

Private Gruppenführungen

Anmeldung: T 0848 200 800

Vincent van Gogh, Eingang zum Park in Arles mit Spaziergängern, Oktober 1888
 The Phillips Collection, Washington, D.C.

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch.
 Van Gogh-Ausstellung: Di–So 9.00–19.00. Tickets/Buchungen: T 0848 200 800; www.vangogh.ch (gebührenfrei; nur gegen Kreditkarte Visa/Mastercard); Museumskasse (gebührenfrei; bar, Maestro, Visa/Mastercard)

kult.kino

EL DESEO presenta UN FILM DE ALMODÓVAR

LOS ABRAZOS ROTOS

PENÉLOPE CRUZ
 LLUÍS HOMAR
 BLANCA PORTILLO
 JOSÉ LUIS GÓMEZ
 RUBÉN OCHANDIANO
 TAMAR NOVAS

Dirección: PEDRO ALMODÓVAR

Pedro Almodóvar und Penélope Cruz verzaubern Cannes mit ihrem neuen Film. „Ein elegant gewobenes Rätselspiel um Leidenschaft, Eifersucht, Rache.“ (Tages-Anzeiger)

demnächst im **kult.kino**

Zürcher Theater Spektakel
13. bis 30. August 2009

Vorverkauf ab Mi 08. Juli
 Tel. +41 (0)44 412 30 30
www.starticket.ch

Veranstalterin
 Stadt Zürich Kultur

Hauptsponsoren

MUSEUM TINGUELY

RÜSTUNG & ROBE

bis So 30.8.

Im Museum eines Eisenplastikers wird die weitläufige und gegensätzliche Thematik der Eisenverarbeitung zelebriert. Das Haus des erklärten Amateur-Schlossers Jean Tinguely öffnet sich der hohen Schule des wehrhaften Harnischs, dem grossartigen Handwerk der <Plattnerie> und zeigt eiserne Männer-Roben für Krieg, Turnier und Prunk. Das Projekt ist eine Hommage an eine frühere Wiener Präsentation (1991), geht aber in Dramaturgie und Grösse weit hinaus mit über sechzig Harnischen aus Graz, Wien und Solothurn, zwölf Roben des Florentiner Modekünstlers Roberto Capucci, Werken von Eva Aeppli und Niki de Saint Phalle sowie Figurinen von Oskar Schlemmer und vielem mehr, die die grosse Halle und die Galerie samt Aufgang bevölkern und das Welttheater zu existenziellen Themen ausweiten. Dies alles im Visier von allerhand <Kriegsgerät> von Tinguely, Luginbühl und Spoerri, samt einem apokalyptischen Comic von M.S. Bastian: eine Kulturgeschichte zwischen Staunen und Parodie, Erschrecken und Entzücken.



Ausstellungsansicht
<Rüstung & Robe>,
Museum Tinguely,
Basel © Foto:
Judith Schlosser

Wolfgang Gross-
schedel, Landshut
1571

Kempfküriss der
Rosenblatt-Garnitur,
Kaiser Maximilian II.
Kunsthistorisches
Museum, Wien,
Hofjagd- und Rüst-
kammer © Foto:
Kunsthistorisches
Museum, Wien

Fondazione Roberto
Capucci, Rom
1985 Army National
Guard Armory
New York

Schwarz und weisse
Rohseide, rote Futter
in den Klingen
© Foto: Gianluca
Baronchelli / Musei
Provinciali di Gorizia

«Ein Prunkharnisch wird heute wohl kaum mehr als Kunstobjekt angezweifelt, und dies nicht nur seines ehrwürdigen Alters wegen. Es ist einfach <stählerne Plastik>. Doch ging es in der Wiener Ausstellung <Roben wie Rüstungen> primär darum, den modischen Aspekt dieser Rüstungen ins Auge zu fassen, den diese mit Capuccis Schöpfungen zu teilen scheinen. Andererseits ist zu bedenken, dass die damals ausgestellten Roben des Modeschöpfers Capucci bereits heute allgemein als Kunstwerke Anerkennung gefunden haben.

Weder der Plattner, noch Capucci beschränken sich auf die Kunstoffigkeit, aus den verschiedenen Materialien Kleidung zu schaffen. Sie teilen auch die Gabe, diese Materialien zu verwandeln: Der Stahl wird wie Stoff geformt und umgekehrt Stoff auch wie Stahl behandelt. Es geht in beiden Fällen um die Phantasie, mit der diese Künstler aus nicht kongenialen Materialien andere Welten erschliessen, neue Einsichten eröffnen und damit den Bereich des Erfahrbaren verändern. Damit treten sie über das <Modische> und das rein <Kunsthandwerkliche> hinaus. Dennoch soll hier noch einmal betont werden, dass der Vergleich zwischen der Plattnerkunst und der Modekunst des Capucci nicht unmittelbar verbindend ist, sondern sich rein assoziativ ergibt.

Im Unterschied zu Capuccis Roben diente der Harnisch seinem Träger nicht immer nur zur Zierde, sondern seine ursprüngliche Funktion galt dem ritterlichen Wunschtraum der <Unverwundbarkeit>, also dem Schutz des Leibes. Doch bald schon gewann auch der modische Aspekt Bedeutung. Denn eben jene Kreise, die eine Rüstung trugen, waren es auch, die das öffentliche Leben bestimmten, den Ton angaben.

Noch im Lauf des 16. Jahrhunderts begann der Harnisch seine ursprüngliche Funktion als Schutzhülle einzubüssen. Technische wie militärische Neuerungen stellten die Idee der <Unverwundbarkeit> des Ritters zunehmend in Frage. Doch wurde damit der Harnisch nicht obsolet, im Gegenteil. Allein die kostspielige, so schwer zu formende Materie eignete sich vorzüglich zu prunkvollen Anfertigungen. Je weniger effektiv der Harnisch als Schutz wurde, desto mehr entwickelte er sich zum exklusiven künstlerischen Objekt, ja zum Standeskleid der Schicht, die ihn sich leisten konnte. Als Standessymbol wird er Europas Adels liebstes Requisit, an dessen prunkvoller Ausführung Rang und Stellung seines Trägers sichtbar werden.

Nun war der Harnisch das bevorzugte Kostüm des Adels, wenn es darum ging, sich der <memoria> zu stellen, d.h. Portrait zu sitzen: Jeder sah in einer strahlenden, prunkvollen, oft das Licht nach allen Richtungen hin reflektierenden, stählernen <Hülle> viel imponierender und heroischer aus als in einem noch so eleganten textilen Äquivalent; so ist es nur natürlich, dass sich neben den berühmten Kriegsleuten und Feldherrn auch deren Herrscher und Fürsten bewusst in dieser Art von <Robe> portraitierten liessen. Der Harnisch im Portrait – ob nun ganz, dreiviertel oder halb – lebt weiter, selbst bis über die Mitte des 18. Jahrhunderts, also in eine Zeit hinein, in der er schon längst ausser Gebrauch war. Gerade weil Capuccis Roben sich den modischen Trends entziehen und bereits etwas zeitlos Gültiges, <Überzeitliches> an sich haben, wird ihr hoher künstlerischer Gehalt unmittelbar einsichtig. Mehr noch als die Prunkharnische entziehen sie sich der eigentlichen Funktion der Körperumhüllung und werden zu Kunstwerken, <Skulpturen in Stoffe>.

(Christian Beaufort-Spontin, Die Rüstung als Robe, Ausst.-Kat. Roben wie Rüstungen, Wien 1991)

Der Ausstellungskatalog erscheint am 14. Juni 2009 in einer deutschen Ausgabe im Kehler Verlag, Heidelberg, mit Texten von Christian Beaufort, Andreas Beyer, Silvia Ferino, Marco Leutenegger, Guido Magnaguagno, Eric Michaud, Johannes Ramharter, C. Raman Schlemmer, Daniel Spoerri und Andres Pardey (Festeinband, ca. 260 Seiten, ca. 200 Farabb.).

VERANSTALTUNGEN

Roche 'n' Jazz

Kosten: Museumseintritt

Fr 31.7./Fr 28.8., 16.00–18.00

Öffentliche Führungen Deutsch

Kosten: Museumseintritt

jeweils So 11.30

Private Führungen

nach telefonischer Vereinbarung: T 061 681 93 20
Für Gruppen von max. 20 Personen: CHF 150 für die Führung und CHF 10 Eintritt pro Person

Workshops

für Schulklassen und Gruppen aller Altersstufen zu Sonderausstellungen, zur Sammlung oder zu Themen nach Absprache. Informationen unter T 061 688 92 70

Museumsshop

Der Museumsshop bietet Kataloge, Plakate und diverse Geschenkartikel an.

Museumsbistro

Das Museumsbistro <Chez Jeannot> liegt direkt an der Rheinpromenade. Reservationen unter T 061 688 94 58

Öffnungszeiten: Di–So 10.30–19.00

Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21. infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch.
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–19.00, Montag geschlossen. Sonderöffnung: Sa 1.8., 11.00–17.00. Eintritt: Erwachsene CHF 15; SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, AHV, IV: CHF 10; Gruppen ab 20 Personen CHF 10; Kinder bis 16 Jahre gratis.
Schulklassen inkl. 2 Begleitpersonen haben nach telefonischer Voranmeldung freien Eintritt: T 061 681 93 20

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

SONDER-AUSSTELLUNGEN
bis So 9.8.

Abstraktionen – Ungegenständliche Tendenzen aus der Sammlung

Das Aargauer Kunsthau verfügt über wichtige Werke abstrakter und konkreter Schweizer Kunst der klassischen Avantgarde. Diese treten in der Ausstellung in Dialog mit Arbeiten jüngerer Kunstschafter, welche abstrakt-konkrete Themen zwischen konzeptueller Strenge und verspielter Leichtigkeit neu ausloten.

Memorizer – Der Sammler Andreas Züst

Der Sammler, Künstler und Wissenschaftler Andreas Züst (1947–2000) hielt all das fest, was sein Leben ausmachte und was ihn interessierte. Seine legendäre Kunstsammlung vereint über 1500 Werke von mehr als 200 Künstler/innen und ist im Aargauer Kunsthau deponiert.

Thomas Galler Walking through Baghdad with a Buster Keaton Face. Manor Kunspreis

Thomas Galler (*1970) wird mit dem diesjährigen Manor Kunspreis ausgezeichnet, der alle zwei Jahre an einen jungen Kunstschaftern verliehen wird. Diese Auszeichnung ist Anlass für eine Einzelausstellung im Aargauer Kunsthau.

Caravan 3/2009 – Ausstellungsreihe für junge Kunst: Omar Alessandro

Omar Alessandro (*1979) präsentiert im Foyer des Aargauer Kunsthause neue Arbeiten, die eigens für diese Ausstellungsreihe entstanden sind. Seine Arbeiten entziehen sich einem nur flüchtigen Blick, da sie sich auf subversive Weise an verschiedenen Orten im Kunsthaufoyer einnisteten.

DIE SAMMLUNG
Permanent

Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute

VERANSTALTUNGEN

Künstlergespräch Omar Alessandro im Dialog mit Mirjam Varadinis, Kuratorin Kunsthau Zürich, und Katrin Weilenmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Aargauer Kunsthau

Mi 1.7., 18.00

Vortrag Konkret aktuell. Zwischen Ordnung und Verführung – Junge Tendenzen in der Schweiz.
Vortrag von Dorothea Strauss, Direktorin Haus Konstruktiv, Zürich

Mi 5.8., 18.30

Öffentliche Führungen

Memorizer

Do 18.30

mit Brigitte Bovo

Do 9.7.

mit Madeleine Schuppli

Do 23.7.

mit Irène Zdoroveac-Buffat

Do 6.8.

So 11.00

mit Brigitte Bovo

So 12.7.

mit Stephan Kunz

So 19.7.

mit Astrid Näff

So 2.8.

Thomas Galler

Do 18.30

mit Anna Kanai

Do 16.7.

mit Astrid Näff

Do 30.7.

So 11.00

mit Anna Kanai

So 5.7.

mit Astrid Näff

So 26.7.

Abstraktionen

So 11.00

mit Annette Bürgi

So 9.8.

Sammlung

inkl. Gratis-Kaffee

Mi 15.00

mit Annette Bürgi

Mi 1.7.

mit Brigitte Bovo

Mi 5.8.

Bild des Monats

Di 12.15–12.45

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung

Weitere Infos: www.aargauerkunsthaus.ch > Sammlung

Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72), mit Anna Kanai Di 7./14./21./28.7.

Hermann Scherer, Mutter, 1924, mit Brigitte Bovo

Di 4./11./18./25.8.

Kunstvermittlung

Kunst-Eltern

Mi 1.7., 9.00

Begegnung mit ausgewählten Kunstwerken
für Mütter und Väter.

Betreuung der Babies und Kleinkinder auf Wunsch vorhanden.

Kunstausflug

So 9.8., 14.00

Mit der ganzen Familie ins Kunsthau



Kuhn Friedrich, Ohne Titel. Um 1969

Acryl, Kaffeebohnen auf Holz, 176x47x50cm,

Aargauer Kunsthau, Aarau/Depositum der Sammlung Andreas Züst, Foto: David Aebi, Bern

Aargauer Kunsthau, Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30, kunsthaus@ag.ch. Di–So 10.00–17.00,
Do 10.00–20.00, Mo geschlossen. Spezielle Öffnungszeiten Feiertage: Maienzug 3.7., 10.00–17.00,
Nationalfeiertag 1.8., 10.00–17.00. Das Aargauer Kunsthau ist rollstuhlgängig.
Kurzfristige Programmänderungen und Details zu den einzelnen Veranstaltungen und Ausstellungen
siehe www.aargauerkunsthaus.ch

AGENDA JULI | AUGUST 2009

MITTWOCH | 1. JULI

| | | |
|-------------------|--|--|
| FILM | Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail www.spielzeiten.ch | Spielzeiten Kinos Basel/Region |
| | The Wedding Banquet Ang Lee, Taiwan/USA 1993 | Stadtkino Basel 18.30 |
| | Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick. NAB Moviecard-Night: Premiere | Frick Monti, Frick 20.00 |
| | Les chansons d'amour Christophe Honoré, Frankreich 2007 | Stadtkino Basel 21.00 |
| THEATER | Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater im öffentlichen Raum | TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20) 19.00 |
| KLASSIK JAZZ | Altstadt-Serenaden der BOG Una Musiqua. Ensemble Barocco. Werke von Frescobaldi, Castello, Monteverdi (Eintritt frei) | Karthäuserkirche (Waisenhauskirche) 18.15 |
| | Jazzschule Basel - Semesterkonzerte Eintritt frei. www.jazz.edu | The Bird's Eye Jazz Club 19.30 |
| | Stimmen 09: Sara Tavares Stimmen-Festival-Eröffnung | Burghof, D-Lörrach 20.00 |
| | Les Fleurs du silence Vincent Flückiger, Theorbe und Barockgitarre. | Pianofort'ino, Gasstrasse 48 20.00 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga DJ Martin (jeden Mi) | Tango Salon Basel, Tanzpalast 21.00 |
| KUNST | Kunst-Eltern Begegnung mit ausgewählten Kunstwerken für Mütter und Väter | Aargauer Kunsthaus, Aarau 09.00 |
| | Durch die Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute | Aargauer Kunsthaus, Aarau 15.00 |
| | Barbara Oetterli, Vanessa Püntener Malerei und Fotografie. 3.6.-4.7. Lounge | Mitar, Reichensteinerstr. 29 16.00-20.00 |
| | Caravan 3/2009: Omar Alessandro Reihe für junge Kunst. 28.5.-9.8. Omar Alessandro im Dialog mit Mirjam Varadinis, Kuratorin Kunsthaus Zürich, und Katrin Weilenmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Aargauer Kunsthaus | Aargauer Kunsthaus, Aarau 18.00 |
| KINDER | Dreiland Ferienpass 27.6.-13.9. www.dreiland-ferienpass.org | Dreiland Ferienpass BFA |
| | Theater Arlechino: Dschungelbuch 27.6.-9.8. Täglich Auskunft über die Durchführung (T 061 331 68 56) | Park im Grünen, Münchenstein 15.00 17.00 |
| DIVERSES | Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch | Diverse Orte Basel 13.00 |
| | Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969-2009). Eintritt frei | JCB, Rosentalanlage 15.00 20.00 |
| | Das St. Alban-Tal Ein hist. Quartier-Rundgang zur Stadt- und Frauengeschichte im Dalbeloch (auch in Englisch). VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Papiermühle, St. Alban-Tal 37 | Frauenstadtrundgang 18.00 |

DONNERSTAG | 2. JULI

| | | |
|-------------------|---|--|
| FILM | Les valseuses Bertrand Blier, Frankreich 1974 | Stadtkino Basel 18.00 |
| | Unter den Brücken Helmut Käutner, Deutschland 1943 | Landkino im Sputnik, Liestal 20.15 |
| | Zechmeister Angela Summereder, Österreich 1981 | Stadtkino Basel 21.00 |
| | Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Frick Monti, Frick 21.45 |
| THEATER | Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater im öffentlichen Raum | TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20) 19.00 |
| LITERATUR | Freiburger Andruck: Making Woodstock Ein legendäres Festival und seine Geschichte. Buchpräsentation mit Klaus Theweleit, Manfred Poser und Adelheid Zöfel (Open-Air) | Alter Wiegerebahnhof, D-Freiburg 20.00 |
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: Kamer World Sun Songs. Leitung Maris Sirmais | Burghof, D-Lörrach 20.30 |
| | Fab Trio Billy Bang (violin), Joe Fonda (bass), Barry Altschul (drums) | The Bird's Eye Jazz Club 20.30-22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow (live Amalia & Opolopo, Sweden) | Acqua 19.00 |
| | SommerTango Tango Schule Basel | Meriansaal, Hotel Merian 19.00-23.30 |
| | Soulsugar: RZA (Wu-Tang Clan) feat. Beretta (Killarmy) & DJ Sueside. DJs Tray & Bazooka. Hiphop, Rap | Kuppel 21.00 |
| | Salsa, DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata | Allegra-Club 22.00 |
| KUNST | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.-4.10. Führung | Schaulager, Münchenstein 17.30 |
| | Stolz, Sager, Azad 2.-23.7. Vernissage | Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5 17.30-21.00 |
| | Summer Group Show 2.7.-29.8. (Juli/August nur auf Vereinbarung). Vernissage | Nicolas Krupp, Erlenstrasse 15 18.00 |
| KINDER | Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.-6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre | Spielzeugmuseum, Riehen 14.40-16.30 |
| DIVERSES | Pietra dura-Tafel und Marmor-Mustersammlung Ein prunkvoller Beistelltisch des Empire. Führung (Michael Kaiser) | Haus zum Kirschgarten 12.15 |
| | Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969-2009). Eintritt frei | JCB, Rosentalanlage 15.00 20.00 |
| | Nomen est omen Musikinstrumente und ihre Namen (Martin Kirnbauer) | Historisches Museum, Musikmuseum 18.15 |
| | Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Satie Projekt | Gellertgut 19.00 20.30 |

FREITAG | 3. JULI

| | | |
|-------------------|--|--|
| FILM | Unter den Brücken Helmut Käutner, Deutschland 1943 | Stadtkino Basel 15.15 |
| | José Manrubia Novillero d'Arles L'apprentissage d'un matador de Toros. Von John Cook, Frankreich 1990-96 | Stadtkino Basel 17.30 |
| | Hana Regie Hirokazu Kore-edo, Japan 2006 | Gasthaus zum Stärne, Arlesheim 19.00 |
| | The Dreamers Bernardo Bertolucci, F/GB/I 2003 | Stadtkino Basel 20.00 |
| | Die Standesbeamtin Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Dialekt | Frick Monti, Frick 21.45 |
| | Jules et Jim François Truffaut, Frankreich 1962 | Stadtkino Basel 22.15 |
| THEATER | Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater im öffentlichen Raum | TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20) 19.00 |
| | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach 20.15 |
| LITERATUR | Alemanische Geschichten Markus Manfred Jung liest aus seinem Prosaband E himmlisch Unterhaltig. (T 062 871 81 88). Essen (19.15) | Meck à Frick, Frick 21.15 |
| KLASSIK JAZZ | Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Eintritt frei, Kollekte | Leonhardskirche 18.15 |
| | Vox Suavis Spielt traditionelle Musik aus Spanien. Eintritt frei, Kollekte | Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10 20.00 |
| | Fab Trio Billy Bang (violin), Joe Fonda (bass), Barry Altschul (drums) | The Bird's Eye Jazz Club 20.30-22.45 |
| | Stimmen 09: Bobby McFerrin World Music Project: Bobble (Ersatzdatum: 5.7.) | Theater Augusta Raurica, Augst 21.00 |
| ROCK, POP DANCE | 15 Jahre Caliente Latin Music Festival. (Banda Calypso, Brasil; Gente De Zona, Cuba; Grupo Klasiko, Republica Dominicana). www.caliente.ch . | Volkshaus, Zürich 20.00 |
| | Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30) | Gellertgut 20.30-24.00 |
| | Oriental Night & Show Gast-DJ Mojo (Kairo). Live-Show (+ Crash-Kurs 21.00) | Allegra-Club 22.00 |
| | 25UP DJ LukJLite. Funk, Disco, House, R'n'B | Kuppel 22.00 |
| | Flashback & Kesseltanz DJs Free Bass, Shore A, Mark da Spark, Alex S. Lizard Lounge: 80s, Querbeet, Old School Techno. Lounge (21.00) | Das Schiff, Hafen Basel 23.00 |
| | Plus Menu-Surprise im Treibgut (T 061 631 42 40) | |

| | | | |
|--------------------------|---|--|---|
| KUNST | Giacometti am Abend Abendöffnung bis 21.00. Gratiseintritt bis 25 Jahre Ron Temperli Erinnerungen. 3.-31.7. Vernissage | Fondation Beyeler, Riehen Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5 | 10.00–21.00 18.00 |
| DIVERSES | Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei. (Apéro 19.00) | JCB, Rosentalanlage | 20.00 |
| SAMSTAG 4. JULI | | | |
| FILM | Les chansons d'amour Christophe Honoré, Frankreich 2007 The Dreamers Bernardo Bertolucci, F/GB/I 2003 Jules et Jim François Truffaut, Frankreich 1962 Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 Three Bewildered People in the Night Gregg Araki, USA 1987 | Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Frick's Monti, Frick Stadtkino Basel | 15.15 17.30 20.00 21.45 22.15 |
| THEATER | Theaterfalle Basel: Blind Date Interaktives Event-Theater. Derniere Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | TheaterFalle Basel, VV (T 061 383 05 20) Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach | 19.00 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: Marienvesper Von Claudio Monteverdi. Evangelische Kantorei Rheinfelden & Capriccio Basel Orgelmusik zum Samstagabend Heinrich Walther, Weckolsheim (Alsace). Werke von Byrd, Bach, Brahms, Mendelssohn-Bartholdy Kultursommer: Mondrian Ensemble Werke von Janácek, Jarnach, Bartók Andy Harder Trio Andy Harder (p), Stephan Kurmann (b), Markus Neuweiler (dr) Stimmen 09: Bobby McFerrin World Music Project: Bobble (Ersatzdatum: 5.7.) Stimmen 09: Nuit Hypnotique #3 Tranc(e) vocal et arts numériques (ab 22.00 bis in die Morgendämmerung) | Burghof, D-Lörrach Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein Gellertgut The Bird's Eye Jazz Club Theater Augusta Raurica, Augst Les Dominicains, F-Guebwiller | 19.00 19.00 20.00 20.30–22.45 21.00 22.00 |
| ROCK, POP DANCE | Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music Danzeria Open-Air Nur bei trockener Witterung. Info (T 1600 ab 17.00) Das Pferd DJ-Set Non Sense Electronic, Zaber Riders. Trash Summerparty Salsa. DJ Alfredo Salsa, Merengue, Latin Hits Konverter DJs (to be announced). Techno, Minimal Oldies feat. 40 Years Woodstock DJ Lou Kash. Oldies, Flowerpower | Unterwerk.Nordstern Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Binningen Sommercasino Allegra-Club Das Schiff, Hafen Basel Kuppel | 18.00 21.00 22.00 22.00 23.00 23.00 |
| KUNST | Projects 1 Vito Acconci 1969–1976, Dennis Oppenheim 1973–1982, Roman Signer 1970–1994. 5.5.–4.7. Letzter Tag Elizabeth Cooper 2.6.–4.7. Letzter Tag Jan Davidov Neue Werke. 15.5.–4.7. Letzter Tag Barbara Oetterli, Vanessa Püntener Echo. 3.6.–4.7. Finissage Luca Schenardi Das ist ja das Schöne daran. 6.6.–4.7. Letzter Tag | Galerie Stampa Galerie Gisele Linder Galerie Schöneck, Riehen Mitart, Reichensteinerstr. 29 Galerie Daeppen | 10.00–17.00 10.00–16.00 11.00–16.00 12.00–16.00 12.00–17.00 |
| KINDER | Tracing Reality (1) Robertson Käppeli, Vincent Kriste, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter. 5.6.–12.7. Führung für Kinder und Jugendliche (ab 8 J.) | Kunst Raum Riehen, Riehen | 14.00 |
| DIVERSES | Vom Bauerngarten zur Phytotherapie Führung durch die Sammlung Versteckte Geschichten Erfahren Sie die verborgenen Geheimnisse der Stadtkirche. Anmeldung (T 061 835 52 00) Zirkus Chnopf: en mémoire Jubiläums-Tournee. Ort: Laufen, Areal Nau Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei | Pharmaziemuseum StadtKirche St. Martin, Rheinfelden Diverse Orte Basel/Region JCB, Rosentalanlage | 14.00 14.00 15.00 20.00 15.00 20.00 |
| SONNTAG 5. JULI | | | |
| FILM | José Manrubia Novillero d'Arles L'apprentissage d'un matador de Toros. Von John Cook, Frankreich 1990–96 Kukushka Aleksandr Rogozhkin, Russland 2002. OV/d/f Jules et Jim François Truffaut, Frankreich 1962 Nettoyage à sec Anne Fontaine, Frankreich/Spanien 1997 Illuminati. Angels & Demons (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung) | Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Stadtkino Basel Frick's Monti, Frick | 13.30 15.15 17.30 20.00 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Daniel Glaus, Organist am Berner Münster Mit Bach durchs Kirchenjahr Stimmen 09: Cristina Branco Fado | Peterskirche Burghof, D-Lörrach | 18.00 20.00 |
| ROCK, POP DANCE | 15 Jahre Caliente Latin Music Festival. (Gilberto Gil, Brasil; Roberto Roena, Puerto Rico; Mauricio & Palodeagua, Columbia) Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Volkshaus, Zürich Tango Salon Basel, Tanzpalast | 20.00 20.30 |
| KUNST | Love in the age of postponed democracy, the critical crisis Behavior Workshop for Idiots mit Ausstellung. 31.5.–5.7. Letzter Tag Your shirt on my chair 30.4.–5.7. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Thomas Galler Manor Kunstpries. 28.5.–9.8. Führung Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung | Kunsthalle, Luzern Kunstmuseum, Thun Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Cartoonmuseum | 10.00–17.00 10.00–17.00 11.00 11.00 11.30 11.30 12.00 14.00–15.00 |
| KINDER | Matinée: So ein Circus Die Theaterkiste spielt für Große und Kleine (ab 4 J.) Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Brot Backen im römischen Holzofen Speziell für Familien. (T 061 816 22 22) Zirkus Schneckimus Jeden ersten So im Monat. Rahmenveranstaltung zur Ausstellung: Spurwechsel. Schnecken erzählen globale Geschichten | Kultur in Brüglingen, Münchenstein Augusta Raurica, Augst Augusta Raurica, Augst Dichter- & Stadtmuseum, Liestal | 11.00 13.00–16.00 13.00 14.45 14.00 |
| DIVERSES | Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Goodbye & Hello Im Dialog mit dem Jenseits. 17.10.–5.7.09. Letzter Tag Basler Naturinventar Schätzen vor der Haustür! 5.6.–5.7. Letzter Tag Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03) Stumme Geige, Narrenflöte & Co. Musikinstrumente zum Schmunzeln Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans Jeden 1. So im Monat Hexenwerk und Teufelspakt Hexenverfolgungen in Basel. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82); Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Lohnhof Basel Am Webstuhl Könnnerinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) Synagogenführung Das Jüdische Museum führt durch die Synagoge IGB Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse Themenführung Leinenhemden, Liebestöter, Seidenbänder, Kleidung um 1900 Rheinkilometer 171,0 Weiler Hafengeschichte(n). 8.3.–11.10. Führung Zirkus Chnopf: en mémoire Jubiläums-Tournee. Ort: Laufen, Areal Nau Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei | Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen Museum für Kommunikation, Bern Museum Kleines Klingental Gellertgut Historisches Museum, Musikmuseum Textilmuseum, D-Weil am Rhein Frauenstadtrundgang Spielzeugmuseum, Riehen Synagoge IGB, Leimenstrasse 24 Augusta Raurica, Augst Museum, D-Efringen-Kirchen Museum am Lindenplatz, D-Weil am Rhein Diverse Orte Basel/Region JCB, Rosentalanlage | 10.00–16.00 10.00–17.00 10.00–17.00 10.00–14.00 11.15 14.00–17.00 14.00 14.00–17.00 15.00 15.00–16.30 15.00 15.00–16.00 16.00 17.00 18.00 |

MONTAG | 6. JULI

| | | | |
|-----------------|---|---|---|
| FILM | Kukushka Aleksandr Rogozhkin, Russland 2002. OV/d/f Les chansons d'amour Christophe Honoré, Frankreich 2007 | Stadtkino Basel Stadtkino Basel | 18.30 21.00 |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| KINDER | Kinder-Ferien-Stadt Robi-Spiel-Aktionen im St. Alban-Tal/Mühlegraben. 6.7.–7.8. (Mo–Fr 14.00–18.00). www.robi-spiel-aktionen.ch | Kinder-Ferien-Stadt | 14.00–18.00 |
| DIVERSES | Salon: Jour Fixe Contemporain Mit Claire Niggli. Sommerpause: 29.6.–17.8. Termine auf Anfrage (T 079 455 81 85) Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch | Unternehmen Mitte, Séparé JCB, Rosentalanlage Night Skate, Theodorskirchplatz | Unternehmen Mitte, Séparé 15.00 20.00 20.00 |

DIENSTAG | 7. JULI

| | | | |
|--------------------------|--|---|--|
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: Marianne Faithfull Support: Soap&Skin Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag | Burghof, D–Lörrach Münster, D–Freiburg | 20.00 20.15 |
| ROCK, POP DANCE | Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) | Kuppel | 21.00 |
| KUNST | Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 12.15–12.45 |
| KINDER | Vincent van Gogh und Paul Gauguin Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) | Kunstmuseum Basel | 09.00–16.00 |
| DIVERSES | Von Anfang an alleinerziehend? Wir packen es an! Austausch jeden ersten Dienstag im Monat. www.eifam.ch Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei Kabinettstücke 20: Der Diamant-Krimi Berühmt und gern kopiert. Ein Spielobjekt von Peer Clahsen. 7.7.–3.8. Vernissage Vollmond–Begegnung Mondlicht & Ostquai.ch. (Sommer-Mond mit Anmari Willi) | Unternehmen Mitte, Séparé JCB, Rosentalanlage Spielzeugmuseum, Riehen Ostquai, Hafenstrasse 25 | 18.00–20.00 18.00 18.30 19.00–24.00 |

MITTWOCH | 8. JULI

| | | | |
|--------------------------|---|---|----------------|
| FILM | Ich schaff's einfach nimmer John Cook, Österreich 1972/73 We feed the world Film & Diskussion. Eintritt frei | Stadtkino Basel Aeon Zentrum, Dornacherstrasse 101 | 18.30 19.30 |
| | José Manrubia Novillero d'Arles L'apprentissage d'un matador de Toros. Von John Cook, Frankreich 1990–96 | Stadtkino Basel | 20.00 |
| | The Dreamers Bernardo Bertolucci, F/GB/I 2003 | Stadtkino Basel | 21.15 |
| | Krawall Von Jürg Hassler, CH 1970, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: Arabische Passion nach J.S. Bach Sarband & Fadia El-Hage, Modern String Quartet, Vladimir Ivanoff | Burghof, D–Lörrach | 20.30 |
| | Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Terzic (drums) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Dennerclan & Kamikaze Queens Sounds: Local Heroes und Gruppe aus Berlin | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus | 20.00 |
| | Milonga DJ Martin (jeden Mi) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 21.00 |
| KUNST | Projects 2 Rosemarie Trockel 2002; Jacques Herzog 1981–1984; Ian Hamilton Finlay 1989. 8.7.–29.8. Erster Tag | Galerie Stampa | 11.00–18.30 |
| | Dock: Double Exposure Ruth Buck, Yvonne Mueller, Maya Rieder, Sibylle Völkin. 8.7.–28.8. Vernissage mit Irene Müller | Dock: aktuelle Kunst aus Basel | 19.00 |
| KINDER | Kinderrätselpass im Drämlí Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia | ABG Bibliothek Schmiedenhof | 14.00 |
| | Tracing Reality (1) Robertson Käppeli, Vincent Kriste, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter. 5.6.–12.7. Führung für Kinder und Jugendliche (ab 8 J.) | Kunst Raum Riehen, Riehen | 14.00 |
| | Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion. Premiere | Zähringerplatz, Rheinfelden | 16.00 |
| DIVERSES | Pèlerins au Moyen-Âge Voyageurs pieux ou aventuriers audacieux? Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch | Barfüsserkirche Diverse Orte Basel | 12.15 13.00 |
| | Johann, anspannen! Vom Alltag der Leute um Pferde und Kutschen | Historisches Museum, Kutschenmuseum | 14.30 |
| | Jugend Circus Basilisk 40 Joor (1969–2009). Eintritt frei | JCB, Rosentalanlage | 15.00 20.00 |
| | Themenführung Leinenhemden, Liebestöter, Seidenbänder, Kleidung um 1900 | Museum, D–Efringen-Kirchen | 19.00 |

DONNERSTAG | 9. JULI

| | | | |
|--------------------------|--|-----------------------------|---------------|
| FILM | In The Name Of The Father Von Jim Sheridan, USA 1993, Edf. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| LITERATUR | Brüno (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00. (Premiere) | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Minicirc: Café Philo Mit dem Philosophen Georg Gusewski, Basel | Zähringerplatz, Rheinfelden | 20.00 |
| | Stimmen 09: Der Schrei SWR-Sinfonieorchester & Jugendliche MusikerInnen | Burghof, D–Lörrach | 20.00 |
| | Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Terzic (drums) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Livingroom.fm auf 107,6 Sounds & Urban Lounging. (DJ Deep, Paris) | Acqua | 19.00 |
| | SommerTango Tango Schule Basel | Meriansaal, Hotel Merian | 19.00–23.30 |
| | The Dillinger Escape Plan (USA) Exclusive Swiss Show! Support: Zatokrev (CH) | Sommertcasino | 19.00 |
| | Salsa. DJ Pepe Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata | Allegro-Club | 22.00 |
| | Soulsugar meets Braviragazzi DJ Soulchild & MC Delinquent aka Water Boy | Kuppel | 24.00 |
| KUNST | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung | Schaulager, Münchenstein | 17.30 |
| | Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 18.30 |
| | Führung Durch die aktuellen Ausstellungen | Kunsthalle Basel | 18.30 |
| KINDER | Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre | Spielzeugmuseum, Riehen | 14.40–16.30 |
| | Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) | Zähringerplatz, Rheinfelden | 16.00 |
| DIVERSES | Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). StandART | Gellertgut | 19.00 20.30 |

FREITAG | 10. JULI

| | | | |
|----------------|--|-----------------------------------|-------|
| FILM | Minicirc: L'enfant endormi Von Yasmine Kassari, Belgium 2005 (Marokko) | Zähringerplatz, Rheinfelden | 20.00 |
| | Dani, Michi, Renato und Max Von Richard Dindo, CH 1987, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Last Chance Harvey (Edf) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung) | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| THEATER | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach | 20.15 |

| | | | |
|---------------------------|---|---|---|
| KLASSIK JAZZ | Orgelspiel zum Feierabend Gottfried Drywa, Rotterdam. Eintritt frei, Kollekte Stimmen 09: Lisette Spinnler, Lisa Sokolov, Melody Gardot Jazz, Soul, Blues Ferien-Gruss Eva Csapo, Sopran; Saara Vaino, Sopran; Natalia Bourlina, Contralto; Sally Fortino, Pianoforte Erard. Werke von Maria Malibran-Garcia u.a. Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Pichler (drums) Buuserbadi Open-Air: Gare – Regard Ben Jeger (Glasharfe, Akkordeon); Barbara Gasser (Cello). Konzert und Essen auf Anm. (T 061 841 22 22) | Leonhardskirche Wenkenpark, Riehen Pianofort'ino, Gasstrasse 48 The Bird's Eye Jazz Club Schwimmbad, Buus | 18.15 19.00 20.00 20.30–22.45 20.30 |
| ROCK, POP DANCE | 15. Open-Air Frauenfeld 10.–12.7. Kanye West (USA) u.a. Giardino Summer DJ LukJLite & Fabio Tamborrini. BBQ, Lounge, House Party Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30) Molotov DJs Jesse Da Killa (Raubfish) und andere. Drum'n'Bass, Reggae Party | Open-Air Frauenfeld, Frauenfeld Kuppel Gellertgut Das Schiff, Hafen Basel | 19.00 20.30–24.00 21.00 |
| KUNST | Bildhauer der Basler Künstlergesellschaft Ausstellung im Atelier von Helen Balmer. 19.6.–10.7. Finissage | Alemannengasse 44 | 18.00 |
| KINDER | Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) | Zähringerplatz, Rheinfelden | 16.00 |
| SAMSTAG 11. JULI | | | |
| FILM | Hana Regie Hirokazu Kore-edo, Japan 2006. (mit Essen um 18.30) Brüno (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Gasthaus zum Stärne, Arlesheim Fricks Monti, Frick | 20.30 21.45 |
| THEATER | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach | 20.15 |
| LITERATUR | Ein Geschichtenessen mit Kaspar Lüscher Fricktaler zwischen Fern- und Heimweh. (T 062 871 81 88) | Meck à Frick, Frick | 19.30 |
| KLASSIK JAZZ | Münstersommer: Tag der Musik Konzerte an verschiedenen Plätzen Jazz uf em Platz Bei jedem Wetter. www.jazzufemplatz.ch Kultursommer: Stefan Abels Klavierkonzert Stimmen 09: Stabat Mater Les arts florissants, Leitung Paul Agnew Jean-Paul Brodbeck Trio Brodbeck (piano), Gisler (bass), Pichler (drums) | Münstersommer, D-Freiburg Jazz uf em Platz, Muttenz Gellertgut Les Dominicains, F-Guebwiller The Bird's Eye Jazz Club | 10.30–13.30 17.30 20.00 20.30 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | 15. Open-Air Frauenfeld 10.–12.7. 50 Cent (USA) u.a. Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music Stimmen 09: Lambchop, Calexico Indie, Pop, Alternative, Folk DJ Johny Holiday SimonAyEm. Hip Hop Summerparty Salsa, DJs José & Toni Salsa, Merengue, Latin Hits Oldschool P-27 DJs Drozt & Tron. Oldschool, HipHop Physical DJs Boris Brejcha (Frankfurt), Norbert.To & Freakboutique. Party | Open-Air Frauenfeld, Frauenfeld Unterwerk.Nordstern Wenkenpark, Riehen Sommercino Allegro-Club Kuppel Das Schiff, Hafen Basel | 18.00 20.00 22.00 22.00 23.00 23.00 |
| KUNST | Nora Vest Neue Werke. 7.5.–11.7. Letzter Tag Project 25 Curator Friederike M. Stangier. 11.7.–1.8. Erster Tag | For Art, Spalenberg 50 Galerie Gisele Linder | 10.00–17.00 10.00–16.00 |
| KINDER | Michel Meyer Malerei und Zeichnung. 13.6.–11.7. Letzter Tag Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) | Kunstmuseum Basel Zähringerplatz, Rheinfelden | 09.00–10.30 16.00 20.00 |
| DIVERSES | Die Frau an seiner Seite Berühmte Paare in Basel. VV das Narrenschiff (T 061 26119 82); Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Münster, Pfalz | Frauenstadtrundgang | 14.00 |

| | | | |
|---------------------------|--|---|---|
| SONNTAG 12. JULI | | | |
| FILM | Minicirc: Grbavica – Sarajevo, mon amour Von Jasmila Zbanic, 2006 (Bosnien) Bienvenue chez les Ch'tis (Fd) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung) | Zähringerplatz, Rheinfelden Fricks Monti, Frick | 20.00 21.45 |
| THEATER | Matinée: Günter Fortmeier Eine Meerdeutige Comedy: Hand in Sicht | Kultur in Brüglingen, Münchenstein | 11.00 |
| KLASSIK JAZZ | Frühshoppen Blues um's Huss Bachkantaten in der Predigerkirche Jeweils am 2. So im Monat. Eintritt frei, Kollekte. Solistische Besetzung, historische Instrumente Vita Kalnciema, Organistin am Dom zu Riga Zarins, Böh, Buxtehude Stimmen 09: Apocrifu A Filetta & Sidi Larbi Cherkaoui | ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern Predigerkirche Peterskirche Burghof, D-Lörrach | 11.00 17.00 18.00 20.30 |
| ROCK, POP DANCE | 15. Open-Air Frauenfeld 10.–12.7. Lil Wayne (USA) u.a. The Casting Out (USA) Special Show & Hide'n'Seek (BS), Slag In Cullet (BS), Strong Therapy (BS). Alternative Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Open-Air Frauenfeld, Frauenfeld Sommercino Tango Salon Basel, Tanzpalast | 19.00 20.30 |
| KUNST | Wolfgang Nestler Hommage à Sophie Taeuber-Arp. 26.4.–12.7. Letzter Tag Luo Ping (1733–1799) Visionen eines Exzentrikers. 9.4.–12.7. Letzter Tag Kultursommer: Noverre (Paris) Heute offenes Atelier: Martin J. Meier Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung Tracing Reality (1) 5.6.–12.7. Letzter Tag Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Helene B. Grossmann Bilder. 6.6.–12.7. Finissage | Kunsthalle Ziegelhütte, Appenzell Museum Rietberg, Zürich Gellertgut Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau Kunst Raum Riehen, Riehen Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Galerie Mollwo, Riehen | 10.00–17.00 10.00–14.00 11.00 11.00 11.00–18.00 11.30 11.30 12.00 13.00–16.00 |



kult.kino

Mit XXY brachte Lucia Puenzo letztes Jahr einen tiefsinngigen, behutsamen Film über einen intersexuellen Menschen ins Kino. EL NIÑO PEZ dreht sich wiederum um Jugendliche und ihre Schwierigkeiten, den Platz in dieser Welt zu finden.

„Eine Art Thelma und Louise“ auf Argentinisch!

el niño pez

demnächst im kult.kino

www.ipso.ch

ipso, die Alternative zur Schule mit innovativem Lehr-/Lernkonzept

Unsere Lernenden erreichen ihre Ziele individuell durch Niveakurse und Coaching in ruhiger Lernatmosphäre. Eintritt jederzeit möglich!

Lernen Sie das Konzept von ipso Haus des Lernens kennen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ipso Haus des Lernens

Eulerstrasse 55 / 4051 Basel / Tel. 061 560 30 00

 **Sekundarstufe 5. bis 9. Schuljahr Brückengang 10. Schuljahr**

| | | | |
|-------------------|--|---|---|
| KINDER | Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Mittelalter! Interaktive Führung Für Familien mit Kindern (6 bis 11 J.). Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org | Augusta Raurica, Augst | 13.00–16.00 |
| DIVERSES | Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03) Reise ins Gehirn Führung mit Experten Kabinettstücke 20: Der Diamant-Krimi Berühmt und gern kopiert. Ein Spielobjekt von Peer Clahsen. Der Erfinder Peer Clahsen ist anwesend Am Webstuhl Könnerinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse | Museum Kleines Klingental Zähringerplatz, Rheinfelden Gellertgut Anatomisches Museum Spielzeugmuseum, Riehen Spielzeugmuseum, Riehen Augusta Raurica, Augst | 14.30–16.40 16.00 10.00–14.00 11.00 11.15 14.00–17.00 15.00–16.30 |
| | MONTAG 13. JULI | | |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| KLASSIK JAZZ | Münstersommer: PianoFest Klavierabende (Mo 13. bis Sa 25.7.) | Historisches Kaufhaus, D–Freiburg | 20.15 |
| | DIENSTAG 14. JULI | | |
| KLASSIK JAZZ | Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag | Münster, D–Freiburg | 20.15 |
| ROCK, POP DANCE | Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) | Kuppel | 21.00 |
| KUNST | Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 12.15–12.45 |
| KINDER | Vincent van Gogh und die Grossstadt Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) | Kunstmuseum Basel | 09.00–16.00 |
| | MITTWOCH 15. JULI | | |
| FILM | Minicirc: Grbavica – Sarajevo, mon amour Von Jasmina Zbanic, 2006 (Bosnien) Alien 1 Von Ridley Scott, USA 1979, D. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino Tortuga. Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00. (Vorpremiere: Dialekt) | Trotte-Platz, Arlesheim Neues Kino, Siloterrasse Fricks Monti, Frick | 21.00 21.30 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: Pessoassion A Filetta, Joana Aderi, Peter Schröder Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Floriano Inácio (piano) | Burghof, D–Lörrach The Bird's Eye Jazz Club | 20.30 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga DJ Martin (jeden Mi) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 21.00 |
| KUNST | Summertime Artists of the Gallery. 15.7.–5.8. Visits by Appointment. Erster Tag | Mitart, Reichensteinerstr. 29 | |
| KINDER | Kinderrätselpass im Drämlí Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia | ABG Bibliothek Schmiedenhof | 14.00 |
| DIVERSES | Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) Mittwoch Matinee Dan Vo: Was ist ein Künstler? Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch Goldkäfer & Co. Führung in der Käfersammlung Frey (Eva Sprecher) | Trotte-Platz, Arlesheim Kunsthalle Basel Diverse Orte Basel Naturhistorisches Museum | 16.00 10.00–12.00 13.00 18.00 |
| | DONNERSTAG 16. JULI | | |
| FILM | Nosferatu der Vampir Von Friedrich Wilhelm Murnau, D 1921/1922. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00. (NAB Newcomer Night: Premiere) | Neues Kino, Siloterrasse Fricks Monti, Frick | 21.30 21.45 |
| LITERATUR | Minicirc: Café-Philo | Trotte-Platz, Arlesheim | 20.00 |
| KLASSIK JAZZ | Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Floriano Inácio (piano) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow (live Crazy P. Soundsystem, UK) SommerTango Tango Schule Basel Stimmen 09: Rupa & The April Fishes, Sophie Hunger Salsa. Gast-DJ Samy Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata SoulSugar Reloaded DJs Larry King & Bazooka. Mashup, Hiphop, Electro | Acqua Meriansaal, Hotel Merian Rosenfelspark, D–Lörrach Allegro-Club Kuppel | 19.00 19.00–23.30 20.00 22.00 24.00 |
| KUNST | Gruppenausstellung 16.–30.7. Erster Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Thomas Galler Manor Kunstpreis. 28.5.–9.8. Führung | Marc de Puechredon, E-Halle Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau | 14.00–19.00 17.30 18.30 |
| KINDER | Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) | Spielzeugmuseum, Riehen Trotte-Platz, Arlesheim | 14.40–16.30 16.00 |
| DIVERSES | Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Lukas Wyss Quintett | Gellertgut | 19.00 20.30 |
| | FREITAG 17. JULI | | |
| FILM | Die Katze aus dem Weltraum The Cat from Outer Space. Von Norman Tokar, USA 1978, D. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Neues Kino, Siloterrasse Fricks Monti, Frick Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.30 21.45 21.45 |
| THEATER | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach | 20.15 |
| LITERATUR | D'Ratte, wo am Ohr gchaflet het Kurt Brand liest Fricker Geschichten aus seinem Buch: Wohri Gschichte vom Neuhof. (T 062 871 81 88). Essen (19.15) | Meck à Frick, Frick | 21.15 |
| KLASSIK JAZZ | Blue Balls Festival 17.–25.7. Detail www.blueballs.ch Orgelspiel zum Feierabend Alexander Moosbrugger, Berlin. Kollekte Fest der Innenhöfe & Museumsnacht Fr/Sa www.freiburg.de/muenstersommer Mariasteiner Konzerte: La Passacaglia, Folias, Paradetas! La Beata Olanda, Ensemble für Alte Musik, Freiburg i.Br. Stimmen 09: Angélique Ionatos, Abd Al Malik Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Marcos Gonçalves (bass) | Blue Balls Festival, Luzern Leonhardskirche Münstersommer, D–Freiburg Klosterkirche (Basilika), Mariastein Rosenfelspark, D–Lörrach The Bird's Eye Jazz Club | 18.15 19.30 20.00 20.00 20.00 |

| | | | |
|----------------------------|---|---|--|
| ROCK, POP DANCE | Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30) Yo! Hip Hop Vol. 9 The Generation Pack Mixtape Release Party. DJs Bazooka, Philister, Perplexx, Core, MCs Dizzy Young & Young Haitian Treasure Tunes – Summer Jam Redda Vybez vs Claasilisque Sound feat. Ganjador Sound. Reggae, Dancehall | Gellertgut Das Schiff, Hafen Basel Kuppel | 20.30–24.00 23.00 23.00 |
| KINDER | Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) | Trotte-Platz, Arlesheim | 16.00 20.00 |
| DIVERSES | Ein Ausflug ins Mittelalter Archäologische Führung auf dem Münsterhügel. Treffpunkt vor dem Basler Münster (www.archaeobasel.ch) | Diverse Orte Basel | 17.00 |
| SAMSTAG 18. JULI | | | |
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| | Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| THEATER | Mord an Bord Der neue Fall: Der Dreh. Krimispektakel-Info (T 061 639 95 00) | MS Lälekönig, Schiffslände | 19.00 |
| | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach | 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Kultursommer: Junge Talente Demetre Gamsachurdia, Klavier; Rebecca Lienhart, Gesang. Werke von Wolf, Berg, Skrjabin, Gamsachurdia Fest der Innenhöfe & Museumsnacht Fr/Sa www.freiburg.de/muenstersommer | Gellertgut | 12.00 |
| | Stimmen 09: A Filetta & Danyel Waro Houria Aïchi & l'Hijaz'Car | Münstersommer, D-Freiburg | 19.30 |
| | Aliéksey Vianna Trio Rodrigo Botter Maio (sax/flute), Aliéksey Vianna (guitar), Floriano Inácio (piano) | Rosenfelspark, D-Lörrach | 20.00 |
| | | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music Salsa. DJ Alfredo Salsa, Merengue, Latin Hits Purplemoon Summer Edition DJs Peeza, Q-Big (gay village, I) & Jay Niclas. Gay, Lesbian & Friends Starship Vol. 12 – 80s DJs Das Mandat & Lamosh273 (wildstyle) by Flamingofarm.ch. Party (plus Menu-Surprise im Treibgut: T 061 631 42 40) | Unterwerk.Nordstern Allegra-Club Kuppel Das Schiff, Hafen Basel | 18.00 22.00 22.00 23.00 |
| KINDER | Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) | Trotte-Platz, Arlesheim | 16.00 20.00 |
| DIVERSES | Basel Tattoo 18.–25.7. www.baselattoo.ch Pilgerwandertag: Am Wasser gebaut Dem Rhein entlang von Birsfelden nach Kaiseraugst. Treffpunkt vor der Kirche, Kirchstrasse 10 Baudenkämäler neu entdecken: Antoniuskirche Führung mit Romana Anselmetti. Treffpunkt Kannenfeldstrasse 35, Innenhof Pipefest Basel 09 Parade: Bankverein, Freie Strasse, Marktplatz, Clarastrasse bis zur Messe Basel. www.pipefest.ch Bevormundet, vergiftet, verbannt? Frauengeschichte(n) im und ums Stedtli Liestal. VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel (T 061 921 56 70). Treffpunkt Emma-Herweg-Platz, Liestal | Basel Tattoo Evang.-meth. Kirche, Birsfelden Diverse Orte Basel Basler Innenstadt Frauenstadtrundgang | 09.30 10.30 11.00 14.00 |
| SONNTAG 19. JULI | | | |
| FILM | Minicirc: L'enfant endormi Von Yasmine Kassari, Belgium 2005 (Marokko) Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch Ice Age 3 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Trotte-Platz, Arlesheim Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool Fricks Monti, Frick | 21.00 21.45 21.45 |
| THEATER | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach | 20.15 |
| TANZ | Else-Klink-Ensemble Stuttgart Künstlerische Leitung Benedikt Zweifel. Bartholdy und Schostakowitsch (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche) | Goetheanum, Dornach | 19.00 |
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: Tutarchela, Anúna | Rosenfelspark, D-Lörrach | 20.00 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 20.30 |
| KUNST | Every Thing Design (Halle). 3.4.–19.7. Letzter Tag Marc Quinn Selfs 1991–2006. 8.6.–19.7. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Irma Boom Book Design (Plakatraum). 3.4.–19.7. Letzter Tag Mireille Henry 9.5.–19.7. Letzter Tag Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung | Museum für Gestaltung, Zürich Fondation Beyeler, Riehen Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Museum für Gestaltung, Zürich Musée jurassien des Arts, Moutier Cartoonmuseum | 10.00–17.00 10.00–18.00 11.00 11.00 11.30 11.30 12.00 13.00–17.00 14.00–18.00 14.00–15.00 |
| KINDER | Matinée: Circus Balloni Mit den Clowns Pepe und Tinto, für Kinder (ab 4 J.) Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit. Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Zelt auf dem römischen Forum. Anm. (T 061 816 22 22) Minicirc: Zwei Engel haben Schwein Minicirc Theaterproduktion (ab 5 J.) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein Augusta Raurica, Augst Augusta Raurica, Augst | 11.00 13.00–16.00 13.00–14.30 16.00 |
| DIVERSES | Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03) Gewebe Vielfalt Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben. Führung Important events that shaped the history of Basel Führung in Englisch Am Webstuhl Körnerinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) Merkwürdig Objekte, die aus der Reihe tanzen. 15.3.–31.12. Führung Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel | Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen Gellertgut Spielzeugmuseum, Riehen Barfüsserkirche Spielzeugmuseum, Riehen Jüdisches Museum der Schweiz Augusta Raurica, Augst Offene Kirche Elisabethen | 10.00–16.00 10.00–14.00 11.15 11.15 14.00–17.00 15.00 15.00–16.30 18.00 |
| MONTAG 20. JULI | | | |
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| TANZ | Eurythmie-Ensemble Euchore A. Dubach-Donath, Sonnen-Evolution; Mozart: Symphonie in Es-Dur Nr. 39; Gunzinger, Saturn-Evolution. Künstlerische Leitung Lili Reinitzer (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche) | Goetheanum, Dornach | 19.00 |
| DIVERSES | Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch | Night Skate, Theodorskirchplatz | 20.00 |
| DIENSTAG 21. JULI | | | |
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| TANZ | Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie Von Goethe. Goetheanum Eurythmie-Bühne. Regie Werner Barfod | Goetheanum, Dornach | 16.00 |

| | | | |
|--------------------------|--|---------------------------|-------------|
| KLASSIK JAZZ | Gnessin-Virtuosen Moskau Leitung Mikhail Khokhlov. Werke von Telemann, Bach, Paganini, Bellini, Lovreglio, Tschaikowski, Schostakowitsch, Purcell (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche) | Goetheanum, Dornach | 19.00 |
| ROCK, POP DANCE | Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag | Münster, D–Freiburg | 20.15 |
| | Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) | Kuppel | 21.00 |
| | TangoNightLounge Piazzolla-Qintett mit Mikhail Khokhlov (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche) | Goetheanum, Dornach | 22.00 |
| KUNST | Sommerausstellung Künstler und Werke der Galerie. 21.7.–30.8. Erster Tag | Hilt Galerie | 09.00–18.15 |
| | Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 12.15–12.45 |
| KINDER | Vincent van Gogh und die Niederlande Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) | Kunstmuseum Basel | 09.00–16.00 |
| DIVERSES | Fuchs- und Hundebandwürmer – uralte Parasiten Vitrinenausstellung. 7.5.–25.10. Abendführung | Naturhistorisches Museum | 18.00 |

MITTWOCH | 22. JULI

| | | | |
|--------------------------|---|------------------------------------|-------------|
| FILM | Let's Make Money Film & Diskussion. Eintritt frei | Aeon Zentrum, Dornacherstrasse 101 | 19.30 |
| | Alternative – Moirés Bewegung Licht Zwei Filme von Robert Richter, Liberius Lucas, CH 1980/1986. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| | Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| TANZ | Projektensemble Dorothea Mier (USA) Dvorak: Symphonie Nr. 9, 1. Satz. (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche) | Goetheanum, Dornach | 19.00 |
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: James Morrison – Miow Singer-Songwriter (Soul) | Marktplatz, D–Lörrach | 20.00 |
| | Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga DJ Martin (jeden Mi) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 21.00 |
| KINDER | Kinderrätselpass im Drämlí Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia | ABG Bibliothek Schmiedenhof | 14.00 |
| DIVERSES | Mittwoch Matinee Neandertaler, Lucy und Co. Führung und Aktivitäten in der Ausstellung Evolution des Menschen (für Erwachsene) | Naturhistorisches Museum | 10.00–12.00 |
| | Mit Rosen, Schwertern und Kronen Heilige und ihre Legenden. Führung | Barfüsserkirche | 12.15 |
| | Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch | Diverse Orte Basel | 13.00 |

DONNERSTAG | 23. JULI

| | | | |
|--------------------------|---|---|---------------|
| FILM | RR – Railroad Von James Benning, USA 2007, ohne Dialog. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| | The Proposal – Selbst ist die Braut (Edf) Open-Air Kino Frick | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| TANZ | Symphonie – Eurythmie 2008 Mendelssohn Bartholdy und Pärt. Else-Klink-Ensemble Stuttgart und Goetheanum Eurythmie-Bühne. Leitung Carina Schmid und Benedikt Zweifel. (Eurythmie-Sommerwoche) | Goetheanum, Dornach | 19.00 |
| LITERATUR | Fred Lauener Leiter Surprise Strassenmagazin stellt seine Lieblingsbücher vor (mit Apéro). Ausstellung: Ron Temperli. Erinnerungen. 3.–31.7. | Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5 | 20.00 |
| KLASSIK JAZZ | Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Livingroom.fm auf 107,6 Sounds & Urban Lounging. (Jevne Miller, USA) | Acqua | 19.00 |
| | SommerTango Tango Schule Basel | Meriansaal, Hotel Merian | 19.00–23.30 |
| | Stimmen 09: Ich + Ich Rock, Pop | Marktplatz, D–Lörrach | 20.00 |
| | Salsa, DJ Pepe Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata | Allegro-Club | 22.00 |
| | Soulsugar DJ Tray & Special Guest-DJ Sir Jai (GER). Hiphop, Rap | Kuppel | 23.00 |
| KUNST | Stolz, Sager, Azad 2.–23.7. Letzter Tag | Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5 | 14.00–18.00 |
| | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung | Schaulager, Münchenstein | 17.30 |
| | Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 18.30 |
| | Führung Durch die aktuellen Ausstellungen | Kunsthalle Basel | 18.30 |
| KINDER | Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre | Spielzeugmuseum, Riehen | 14.40–16.30 |
| | Manege frei für junge Artisten Zirkusvorstellung vom Kindersommer am Goetheanum (Eurythmie-Symphonie-Sommerwoche) | Goetheanum, Dornach | 16.00 |
| DIVERSES | Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Rita Ekes Quartett | Gellertgut | 19.00 20.30 |

FREITAG | 24. JULI

| | | | |
|--------------------------|--|-----------------------------------|-------------|
| FILM | Die Olympiasiegerin Von Herbert Achternbusch, BRD 1983, D. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| | State of Play – Der Stand der Dinge (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| THEATER | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach | 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Orgelspiel zum Feierabend Louis van Niekerk, Basel. Eintritt frei, Kollekte | Leonhardskirche | 18.15 |
| | Stimmen 09: Tracy Chapman | Marktplatz, D–Lörrach | 20.00 |
| | Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Rock am Bärg 24.–26.7. www.rockambaerg.ch. Lovebugs (23.00) u.a. | Rock am Bärg, Büsserach | 16.00 |
| | Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30) | Gellertgut | 20.30–24.00 |
| | Indie Indeed Djane Kädde feat. Summerguests on The Decks | Kuppel | 23.00 |
| DIVERSES | Sommer-Jassturnier Einschreiben & Bar (18.00), Spielbeginn (19.00) | Meck à Frick, Frick | 18.00 |

SAMSTAG | 25. JULI

| | | | |
|-----------------------|---|-----------------------------------|-------------|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| | Harry Potter 6 (D) Open-Air Kino Frick (bei jeder Witterung). Essen ab 18.00 | Fricks Monti, Frick | 21.45 |
| THEATER | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D–Lörrach | 20.15 |
| LITERATUR | Literaturwanderung von Gipf nach Frick Mit Werner Fasolin. Reservation und Angaben Treffpunkt unter (T 062 871 81 88) | Meck à Frick, Frick | 18.00 |
| KLASSIK JAZZ | Münstersommer: PianoFest Klavierabende. Abschlusskonzert | Historisches Kaufhaus, D–Freiburg | 19.00 |
| | Kultursommer: Sarah O'Brien Soloharfenistin der Münchner Philharmoniker. Werke von C.Ph.E. Bach, Rameau, Fauré, Holliger | Gellertgut | 20.00 |
| | Colin Vallon Trio Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Samuel Rohrer (dr) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |

| | | | |
|--------------------------|--|--|----------------------------------|
| ROCK, POP DANCE | Rock am Bärg 24.–26.7. www.rockambaerg.ch. Bligg (21.30) u.a. Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music Stimmen 09: Peter Fox Reggae, HipHop Buuserbadi Open-Air: Danzeria Live Ham'n'Cheese. Rhythm'n'Blues, Soul, Zydeco & DJ Salsa, Cast-DJ Copita (ZH) Salsa, Merengue, Latin Hits Rappartment Dr Aux & DJ Phile. Hip Hop Summerparty Jumpoff! DJ Tray hosted by MC Delinquent. Urban, Rap, R'n'B Random Mode. Indie Party by Flamingofarm.ch. Indie, Indietronica, Indie Rock | Rock am Bärg, Büscherach Unterwerk.Nordstern Marktplatz, D-Lörrach Schwimmbad, Buus | 13.00 18.00 20.00 20.00 |
| KUNST | The Source of Inspiration (Katalog). 6.6.–25.7. Letzter Tag | Von Bartha Garage | 12.00–17.00 |
| KINDER | Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) | Kunstmuseum Basel | 09.00–10.30 |
| DIVERSES | Basel in Bewegung Sportgeschichten von Frauen gestern und heute. VV das Narrenschiff (T 061 26119 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Spalentor, Basel | Frauenstadtrundgang | 14.00 |

SONNTAG | 26. JULI

| | | | |
|--------------------------|--|---|---|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Stimmen 09: Wandelnde Stimmen Diverse Konzerte L'Enfant et les Sortilèges De Maurice Ravel. Fantasie lyrique sur un poème de Colette (Kirchenschiff) | Les Dominicains, F-Guebwiller Les Dominicains, F-Guebwiller | 15.00–23.00 21.30 |
| ROCK, POP DANCE | Rock am Bärg 24.–26.7. www.rockambaerg.ch. Patent Ochsner (20.00) u.a. Stimmen 09: Snow Patrol Indie aus Glasgow, Schottland Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Rock am Bärg, Büscherach Marktplatz, D-Lörrach Tango Salon Basel, Tanzpalast | 13.00 20.00 20.30 |
| KUNST | Werner Ewers, Patrick Le Corf 28.6.–26.7. Letzter Tag (10–12, 14–17) Hans Rémond Zeichnungen, Photographien, Malerei. 31.3.–26.7. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Thomas Galler Manor Kunstspreis. 28.5.–9.8. Führung Three Leap Seconds Later 1998–2008. Ankäufe der Bundeskunstsammlung. 16.5.–26.7. Letzter Tag Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Camilla Schuler & Brigitte Gierlich Space Orbiter 2009. 4.6.–26.7. Letzter Tag | Villa Berberich, D-Bad Säckingen Kunstmuseum Basel Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau Kunsthaus Grenchen, Bahnhofstrasse 53, Grenchen Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Cargo-Bar | 10.00–17.00 10.00–17.00 11.00 11.00 11.00–17.00 11.30 11.30 12.00 16.00–01.00 |
| KINDER | Weben in Afrika und in der Schweiz Heute ist Anmeldeschluss: Atelier für Kinder (ab 7 J.). Workshop: Mi/Do 29./30.7. 10.00–16.00 (T 061 641 28 29) Führung für Kinder: Holbein bis Tillmans Schauen, fragen, staunen, lachen. Ein etwas anderer Rundgang (4–10 J.). Ohne Anmeldung (letzter So im Monat) Im Freien spielen Ein Blick zurück auf Laufräder, Murmeln, Stelzen, Kreisel Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Familienführung Rundgang durch Augusta Raurica. Anm. (T 061 816 22 22) | Spielzeugmuseum, Riehen Schaulager, Münchenstein Spielzeugmuseum, Riehen Augusta Raurica, Augst | 11.00 11.15 13.00–16.00 13.00 14.00 |
| DIVERSES | Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03) Matinée: Zirkus Papperlapp Artistiktheater Mixtura Unica. (Kutschenmuseum) Am Webstuhl Könnerrinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse | Gellertgut Kultur in Brüglingen, Münchenstein Spielzeugmuseum, Riehen Augusta Raurica, Augst | 10.00–14.00 11.00 14.00–17.00 15.00–16.30 |

MONTAG | 27. JULI

| | | | |
|----------------|--|--|----------------------------|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treppunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| KINDER | Vincent van Gogh und Paul Gauguin Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com | Kunstmuseum Basel Quartiertreffpunkt LoLa | 09.00–16.00 14.00–17.00 |

DIENSTAG | 28. JULI

| | | | |
|--------------------------|--|---|-------------------------|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Brazil Night Jazz on a Summers Night V. Viviane de Farias (vocals), Aliéksey Vianna (guitar), Stephan Kurmann (bass), Mauro Martins (drums). Bei schlechtem Wetter im Bürgersaal. Eintritt frei | Rosengarten hinter dem Lüscherhaus, Riehen | 19.00 |
| ROCK, POP DANCE | Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) Im Fluss: Desorden Público | Münster, D-Freiburg Kuppel Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 20.15 21.00 21.00 |
| KUNST | Bild des Monats Die Palmen des Friedrich Kuhn (1926–72). Bildbetrachtung | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 12.15–12.45 |
| KINDER | Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com | Quartiertreffpunkt LoLa | 14.00–17.00 |
| DIVERSES | Feierabendführung Bruno Erny: Auf Gedeih und Verderb – parasitische Pflanzen. Treffpunkt beim Brunnen, freier Eintritt | Botanischer Garten (Uni) | 17.00 19.00 |

MITTWOCH | 29. JULI

| | | | |
|--------------------------|---|---|-------------------------------|
| FILM | Heidi und Peter Von Franz Schnyder, Schweiz 1954, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Neues Kino, Siloterrasse Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.30 21.45 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga DJ Martin (jeden Mi) Im Fluss: Flavian RFV-Event; Victor Hofstetter & Clacun Schmid | Tango Salon Basel, Tanzpalast Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 21.00 |
| KINDER | Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com Kinderrätselpass im Drämlí Für Kinder (8–12 J.). Eintritt frei. | Quartiertreffpunkt LoLa ABG Bibliothek Schmiedenhof | 14.00–17.00 14.00 |
| DIVERSES | Mittwoch Matinee Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Kuriositäten. Führung durch die Ausstellung: Merkwürdig. Objekte, die aus der Reihe tanzen Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch Urbane Visionen Die Geschichte der Stadtentwicklung in Basel und Zürich. Tickets bei ABG und Thalia. Treffpunkt Schmiedenhof; Ende ca. 15.30 bei Thalia 29.7.–27.9. Vernissage | Jüdisches Museum der Schweiz Diverse Orte Basel Museum Kleines Klingental | 10.00–12.00 13.00 18.15 |

DONNERSTAG | 30. JULI

| | | |
|--------------------------|--|---|
| FILM | Münstersommer: Sommernachts-Kino Im Innenhof (Do 30.7. bis Do 3.9.) bei Einbruch der Dunkelheit | Schwarzes Kloster, D-Freiburg |
| | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Der seltsame Fall des Benjamin Button 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein 18.00 |
| | Das Gespensterhaus Von Franz Schnyder, Schweiz 1942, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool 21.45 |
| THEATER | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. Theaterrestaurant 18.00, Abendkasse 19.00 (Kutschenmuseum). Premiere | Kultur in Brüglingen, Münchenstein 20.15 |
| ROCK, POP DANCE | Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow (Prins Thomas, Oslo) | Acqua 19.00 |
| | SommerTango Tango Schule Basel | Meriansaal, Hotel Merian 19.00–23.30 |
| | Im Fluss: Mudphish Claudia Bettinaglio – Pink Pedrazzi | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke 21.00 |
| | Salsa, Gast-DJ Samy Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata | Allegro-Club 22.00 |
| | SoulSugar Action Blast Larry King, Tray, Bazooka, Soulchild, MC Delinquent | Kuppel 24.00 |
| KUNST | Gruppenausstellung 16.–30.7. Letzter Tag | Marc de Puechredon, E-Halle 14.00–19.00 |
| | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung | Schaulager, Münchenstein 17.30 |
| | Thomas Galler Manor Kunspreis. 28.5.–9.8. Führung | Aargauer Kunsthaus, Aarau 18.30 |
| KINDER | Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com | Quartiertreffpunkt LoLa 14.00–17.00 |
| | Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre | Spielzeugmuseum, Riehen 14.40–16.30 |
| DIVERSES | Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30). Gabriel Beuerle Trio | Gellertgut 19.00 20.30 |
| | Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm). Premiere | Quartier Circus Bruderholz 20.00 |

FREITAG | 31. JULI

| | | |
|--------------------------|---|---|
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Kopf oder Zahl 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein 16.00 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool 21.45 |
| THEATER | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley (Kutschenmuseum) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein 20.15 |
| | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach 20.15 |
| LITERATUR | Freiheitsgeschichten aus dem Hotzenwald Mit Roland Kroell und den Spielleuten, von Maria Grün (D). (T 062 871 81 88). Essen (19.00) | Meck à Frick, Frick 21.15 |
| KLASSIK JAZZ | Roche'n'Jazz: 676 Nuevo Tango Daniel Zisman (violin), Michael Zisman (bd), Theodoros Kapilidis (g), Richard Pizzorno (p), Winfried Holzenkamp (b) | Museum Tinguely 16.00–18.00 |
| | Orgelspiel zum Feierabend Martin Setchell, Christchurch. Eintritt frei, Kollekte | Leonhardskirche 18.15 |
| ROCK, POP DANCE | Im Fluss: Reding Street – Slag in cullet (ex-Glass). RFV-Event | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke 19.50 21.15 |
| | Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30) | Gellertgut 20.30–24.00 |
| | Disco Swing & Swingtime DJ Menzi (ZH). Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha | Allegro-Club 21.00 |
| | Bon Voyage: Peace Division (London) Sonja Moonear (junc. sm, perlón rec.), Nader (ZH), John Depardy (bon voyage), Knut 2010 & Knette, Akay. Techno | Das Schiff, Hafen Basel 23.00 |
| KUNST | Ron Temperli Erinnerungen. 3.–31.7. Letzter Tag | Raum für Kunst & Literatur 12.00–19.00 |
| | Udo Breger Inside the Bunker. At home with William S. Burroughs. Dokumentaraufnahmen. 23.4.–31.7. Letzter Tag | Plattfon, Spitalstrasse 36 14.00–20.00 |
| | Nicoletta Stalder Im Beet mit Nicoletta. 29.5.–31.7. Letzter Tag | Graf & Schelble Galerie 14.00–18.00 |
| KINDER | Rhythmus, Lieder, Tänze (8–14 J.). Anm. (T 079 727 96 42). www.bobongo.com | Quartiertreffpunkt LoLa 14.00–17.00 |
| DIVERSES | Bundesfeier am Rhein Volksfest in der Innenstadt mit Feuerwerk. www.basel.ch | Basel-Stadt |
| | Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm) | Quartier Circus Bruderholz 18.00 |

SAMSTAG | 1. AUGUST

| | | |
|--------------------------|--|---|
| FILM | Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail www.spielzeiten.ch | Spielzeiten Kinos Basel/Region |
| | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Buena Vista Social Club 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein 16.00 |
| | Zum Goldenen Ochsen Von Hans Trommer, Schweiz 1958, Dialekt. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool 21.45 |
| THEATER | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach 20.15 |
| | Im Fluss: Massimo Rocchi | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke 21.00 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6 | Münstersommer, D-Freiburg 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Kultursommer: Colin Vallon Trio Vallon (piano), Moret (bass), Rohrer (drums) | Gellertgut 20.00 |
| | Hommage an die Kastanie Das Konzert im Baum | Theater im Hof, D-Kandern 21.00 |
| ROCK, POP DANCE | Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music | Unterwerk.Nordstern 18.00 |
| | Danzeria Open-Air Nur bei trockener Witterung. Info (T 1600 ab 17.00) | Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Binningen 21.00 |
| | Salsa. DJ Alfredo Salsa, Merengue, Latin Hits | Allegro-Club 22.00 |
| | Technoboot DJs Dachshund und andere. Techno | Das Schiff, Hafen Basel 23.00 |
| | Oldies 80s Plastic DJ MozArt. From Madonna & Prince to Kim Wilde u.a. | Kuppel 23.00 |
| KUNST | Holbein bis Tillmans 4.4.–4.10. (Nationalfeiertag) | Schaulager, Münchenstein 10.00–17.00 |
| | Project 25 Curator Friederike M. Stangier. 11.7.–1.8. Letzter Tag | Galerie Gisele Linder 10.00–16.00 |
| | Rüstung & Robe Sonderöffnungszeiten | Museum Tinguely 11.00–17.00 |
| DIVERSES | Nationalfeiertag Das Museum ist geöffnet | Naturhistorisches Museum 10.00–17.00 |
| | Bundesfeier Offizielle Baselstädtische Bundesfeier auf dem Bruderholz | Bruderholz, www.basel.ch 18.00 |

SONNTAG | 2. AUGUST

| | | |
|--------------------------|---|---|
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Willkommen bei den Sch'tis 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein 16.00 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool 21.45 |
| THEATER | Matinée: Thomas C. Breuer Kabarett! Schweizfahrer. Reisen durch das Land der Eidgenossen. (Kutschenmuseum) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein 11.00 |
| | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Hommage an die Kastanie Das Konzert im Baum. Matinee | Theater im Hof, D-Kandern 11.00 |
| | Ein Garten-Konzert Sally Fortino, Virginal und Cembalo. Werke von William Byrd, William Inglot u.a. | Pianofort'ino, Gasstrasse 48 17.00 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Tango Salon Basel, Tanzpalast 20.30 |

| | | | |
|-----------------|---|---|---|
| KUNST | Mario Sala Die Haltlosigkeit des Raumpflegers. 2.5.–2.8. Letzter Tag Dieter Roth Blick in ein Universum. 12.6.–2.8. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung Karlheinz Scherer (1929–2008). Bilder + Übermalungen. 11.6.–2.8. Letzter Tag | Kunstmuseum, Solothurn Kunsthaus, Zürich Schaulager, Münchenstein Aargauer Kunsthaus, Aarau Museum Tinguey Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Cartoonmuseum Galerie Robert Keller, D-Kandern | 10.00–17.00 10.00–18.00 11.00 11.00 11.30 11.30 12.00 14.00–15.00 14.00–18.00 |
| KINDER | Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Brot Backen im römischen Holzofen Speziell für Familien. (T 061 816 22 22) Zirkus Schneekimus Jeden ersten So im Monat. Rahmenveranstaltung zur Ausstellung: Spurwechsel. Schnecke erzählen globale Geschichten | Augusta Raurica, Augst | 13.00–16.00 |
| DIVERSES | Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03) Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm) Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans 2.11.–6.9.09 (Jeden 1. So im Monat) Am Webstuhl Könninnerinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse Themenführung Frisch auf den Tisch! Essen und Trinken um 1900 Rheinkilometer 171,0 Weiler Hafengeschichte(n). 8.3.–11.10. Führung | Gellertgut Quartier Circus Bruderholz Textilmuseum, D-Weil am Rhein Spielzeugmuseum, Riehen Augusta Raurica, Augst Museum, D-Efringen-Kirchen Museum am Lindenplatz, D-Weil am Rhein | 13.00 14.45 14.00–17.00 14.00–17.00 14.00–17.00 15.00–16.30 15.00–16.00 15.00 |

MONTAG | 3. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|--|--|-------------------------------|
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Australia 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein | 18.00 |
| | Habana Blues Benito Zambrano, E 2005, Sp/d (ab 14 J.) | Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Münstersommer: Tamburi Mundi Rahmentrommelfestival (3.–9.8.) | E-Werk, D-Freiburg | |
| ROCK, POP DANCE | Im Fluss: Live Wire | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 |
| DIVERSES | Kabinettstücke 20: Der Diamant-Krimi 7.7.–3.8. Letzter Tag Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.5.00) www.nightskate.ch Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm) | Spielzeugmuseum, Riehen Night Skate, Theodorskirchplatz Quartier Circus Bruderholz | 11.00–17.00 20.00 20.00 |

DIENSTAG | 4. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|---|--|--|
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Der Vorleser 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein | 18.00 |
| | La Ardilla roja Julio Medem, E 1993, Sp/d (ab 14 J.) | Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag | Münster, D-Freiburg | 20.15 |
| | Hommage an die Kastanie Das Konzert im Baum | Theater im Hof, D-Kandern | 21.00 |
| ROCK, POP DANCE | Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) Im Fluss: Union Soul | Kuppel Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 21.00 |
| KUNST | Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di) | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 12.15–12.45 |
| KINDER | Vincent van Gogh und die Grossstadt Sommer-Workshop für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) | Kunstmuseum Basel | 09.00–16.00 |
| | Wie webt Westafrika? Afrikanischer Webkurs für Kinder (ab 7 J.). Anmeldung (T 061 266 56 32). Museum der Kulturen/Museum Kleines Klingental | Museum Kleines Klingental | 09.00–16.00 |
| DIVERSES | Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm) Feierabendführung Tina Erny: Waldpflanzen Nordamerikas Von Anfang an alleinerziehend? Wir packen es an! Austausch jeden ersten Dienstag im Monat. www.eifam.ch Den Engeln auf der Spur Künstlergruppe aige-art. 4.–27.8. Vernissage | Quartier Circus Bruderholz Botanischer Garten (Uni) Unternehmen Mitte, Séparé Offene Kirche Elisabethen | 15.00 20.00 17.00 19.00 18.00–20.00 18.30 |

MITTWOCH | 5. AUGUST

| | | | |
|-----------------------|--|---|----------------------------------|
| FILM | 62. Film Festival Locarno 5.–15.8. www.pardo.ch Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Radio Rock Revolution 21.30) | Film Festival Locarno, Locarno Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein | 18.00 |
| | Ja zum Leben Film & Diskussion. Eintritt frei | Aeon Zentrum, Dornacherstrasse 101 | 19.30 |
| | Crimen Perfecto Alex de la Iglesia, E 2004, Sp/d (ab 14 J.) | Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen | 21.30 |
| | Yaaba Von Idrissa Ouedraogo, Burkina Faso 1989, OV/df. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Milonga DJ Martin (jeden Mi) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 21.00 |
| | Im Fluss: D'Schmuir | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 |
| KUNST | Summertime Artists of the Gallery. 15.7.–5.8. Letzter Tag | Mitart, Reichenseiterstr. 29 | |
| | Durch die Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 15.00 |
| | Konkret aktuell Zwischen Ordnung und Verführung – Junge Tendenzen in der Schweiz. Vortrag von Dorothea Strauss, Direktorin Haus Konstruktiv, Zürich | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 18.30 |
| KINDER | Wie webt Westafrika? Afrikanischer Webkurs für Kinder (ab 7 J.). Anmeldung (T 061 266 56 32). Museum der Kulturen/Museum Kleines Klingental | Museum Kleines Klingental | 09.00–16.00 |
| DIVERSES | Highlight der Sammlung Der Basler Münsterschatz. Führung Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm) Themenführung Frisch auf den Tisch! Essen und Trinken um 1900 | Barfüsserkirche Diverse Orte Basel Quartier Circus Bruderholz Museum, D-Efringen-Kirchen | 12.15 13.00 18.00 19.00 |

DONNERSTAG | 6. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|--|--|---------------|
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Hilde 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein | 18.00 |
| | La Caja Juan Carlos Falcon, E 2006, Sp/d (ab 14 J.) | Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen | 21.30 |
| | La città delle donne Von Federico Fellini, Italien 1979, I/df. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97). Bei Regen im Neuen Kino | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Kultursommer: D' Schiksn Truan, Klavier; Schönenberger, Klarinette | Gellertgut | 20.30 |
| ROCK, POP DANCE | 10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch. (Film: Walk The Line. Die Geschichte von Johnny Cash) | Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick | 17.00 |
| | Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging | Acqua | 19.00 |
| | SommerTango Tango Schule Basel | Meriansaal, Hotel Merian | 19.00–23.30 |
| | Im Fluss: Bühne Hueber – Patent Ochsner | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 |
| | Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata | Allegro-Club | 22.00 |
| | Soulsugar feat. Skateboard Championship Party DJ Tray & Special Guest | Kuppel | 23.00 |
| KUNST | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung | Schaulager, Münchenstein | 17.30 |
| | Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Führung | Aargauer Kunsthaus, Aarau | 18.30 |
| | Führung Durch die aktuellen Ausstellungen | Kunsthalle Basel | 18.30 |
| KINDER | Flechten, weben, spielen, Geschichten hören Für daheimgebliebene Ferien-Kinder (ab 4 J.). Jeden Do 2.7.–6.8. Ohne Anm. Eintritt frei bis 16 Jahre | Spielzeugmuseum, Riehen | 14.40–16.30 |
| DIVERSES | Stimmen-Werkstatt 8.5.–15.8. Info/Anmeldung www.stimmen.com | Stimmen Werkstatt/Festival, D-Lörrach | |
| | Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeurope.com | Kunsteisbahn St. Margarethen | |
| | Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm) | Quartier Circus Bruderholz | 15.00 20.00 |
| | Reform-Instrumente Führung (Martin Kirnbauer) | Historisches Museum, Musikkunstmuseum | 18.15 |
| | Vollmond-Begegnung Mondlicht & Ostquai.ch | Ostquai, Hafenstrasse 25 | 19.00–24.00 |
| | Kultursommer: Jazz & Boule Boule-Einführungskurs (19.00), Jazzschule Basel (20.30) | Gellertgut | 19.00 20.30 |

FREITAG | 7. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|---|--|-------------|
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Into The Wild 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein | 16.00 |
| | Nha Fala Regie Flora Gomes, Guinea Bissau 2002 | Gasthaus zum Stärne, Arlesheim | 19.00 |
| | Mujeres al borde de un ataque de nervios Pedro Almodovar, E 1988, Sp/d | Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen | 21.30 |
| | Reise zur Sonne Güneş Yolculuk. Von Yesim Ustaoglu, Türkei 1999, Türk./Kurd./df. Res. am Vorführtag zwischen 17.00–18.30 (T 078 679 20 97) | Neues Kino, Siloterrasse | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein | 20.15 |
| | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach | 20.15 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6 | Münstersommer, D-Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Orgelspiel zum Feierabend Michael Eckerle, Pforzheim. Eintritt frei, Kollekte | Leonhardskirche | 18.15 |
| ROCK, POP DANCE | 10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch | Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick | 17.00 |
| | Kultursommer: Tango-Villa Tangoschule Basel: Practica (19.30) | Gellertgut | 20.30–24.00 |
| | Im Fluss: Pyro mit Le Chef RFV Event | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 |
| | Oriental Night & Show Gast-DJ Mojo (Kairo). Live-Show (+ Crash-Kurs 21.00) | Allegro-Club | 22.00 |
| | 25UP DJ LukJLite. Funk, Disco, House, R'n'B | Kuppel | 22.00 |
| | Party Detail www.dasschiff.ch | Das Schiff, Hafen Basel | 23.00 |
| KUNST | Giacometti am Abend Abendöffnung bis 21.00. Gratiseintritt bis 25 Jahre | Fondation Beyeler, Riehen | 10.00–21.00 |
| KINDER | Kinder-Ferien-Stadt Robi-Spiel-Aktionen im St. Alban-Tal. 6.7.–7.8. Letzter Tag | Kinder-Ferien-Stadt | 14.00–22.00 |
| DIVERSES | Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeurope.com | Kunsteisbahn St. Margarethen | |
| | Quartier Circus Bruderholz www.qcb.ch (im Zelt beim Wasserturm). Dernière | Quartier Circus Bruderholz | 20.00 |

SAMSTAG | 8. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|---|--|-------|
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Mamma Mia 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein | 16.00 |
| | Mar adentro Alejandro Amenabar, E 2004, Sp/d (ab 14 J.) | Dorfkino Riehen im Sarasinpark, Riehen | 21.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein | 20.15 |
| | Arsen und Spitzenhäubchen Regie Klaus Koska. Letzte Vorstellung | Burgfestspiele Rötteln, D-Lörrach | 20.15 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6 | Münstersommer, D-Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Kultursommer: Marcelo Nisinman New Trio Tangomusik | Gellertgut | 20.00 |
| ROCK, POP DANCE | Street Parade Zürich www.street-parade.ch | Street Parade, Zürich | 13.00 |
| | 10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch. (Lego-Wettbewerb) | Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick | 13.00 |
| | Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music | Unterwerk.Nordstern | 18.00 |
| | Buuserbadi Open-Air: Mojo Swamp Blues aus Basel & Thailändisches Essen auf Anm. (T 061 841 22 22) | Schwimmbad, Buus | 20.30 |
| | homoExtra Hits, Remix & House. Für Homos, Hetis, Gretis & Pletis | Werkraum Warteck pp, Sudhaus | 21.00 |
| | Im Fluss: Dog Bollocks RFV Event | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 |
| | Salsa-Brasil. DJ Plinio Salsa & Brasil Music (+ Workshops) | Allegro-Club | 22.00 |
| | The Architects DJs Zallas & FYM of Rising Bastards, Hiroshima, Tezuo. Drum'n'Bass Summerparty | Sommercasino | 22.00 |
| | Styles DJs Drifter & Mortensen (zimtstern). Bordersounds & Boardermovie | Kuppel | 22.00 |
| | Velokurierparty Groove | Das Schiff, Hafen Basel | 23.00 |

| | | | |
|------------------------------|---|---|-------------|
| KUNST | Heute Kunst. Treffpunkt Schaulager Führung für Jugendliche (14–18 J.). Holbein bis Tillmans. Prominente Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. | Schaulager, Münchenstein | 12.00 |
| | Revision Group Kiev, Berlin 4.6.–8.8. Letzter Tag | Leonhard Ruethmueller, Gerbergasse | 12.00–17.00 |
| | Helen Smith, Jeremy Kirwan-Ward Portobello Split. 6.6.–8.8. Letzter Tag | Hebel 121, Hebelstrasse 121 | 16.00–18.00 |
| | Golden Agers & Silver Surfers Über das Alter in der Kunst. 8.8.–4.10. Vernissage | Kunsthaus Baselland, Muttenz | 18.00 |
| KINDER | Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) | Kunstmuseum Basel | 09.00–10.30 |
| DIVERSES | Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeurope.com | Kunsteisbahn St. Margarethen | |
| SONNTAG 9. AUGUST | | | |
| FILM | Kieswerk Open-Air Musik, Kunst & Essen. (Film: Slumdog Millionär 21.30) | Kieswerk im Dreiländergarten, D-Weil am Rhein | 16.00 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Matinée: Vent negru Musica dal Ticino e dintorni. (Kutschenmuseum) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein | 11.00 |
| | Bachkantaten in der Predigerkirche Jeweils am 2. So im Monat. Eintritt frei, Kollekte. Solistische Besetzung, historische Instrumente | Predigerkirche | 17.00 |
| ROCK, POP DANCE | 10 Jahre Open-Air Freaktal 6.–9.8. Highlights: Aloan, Too Strong, Rainer von Vielen, Das Pferd. www.openair-freaktal.ch (Ausklang) | Open-Air Freaktal, Gipf-Oberfrick | 11.00 |
| | Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb | Unternehmen Mitte, Halle | 20.00 |
| | Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 20.30 |
| KUNST | Karl Bodmer – Ein Schweizer Künstler in Amerika Zum 200. Geburtstag des Künstlers. 8.2.–9.8. www.nonam.ch . Letzter Tag | NONAM, Zürich | 10.00–17.00 |
| | Jugendstil am Oberrhein Kunst + Leben ohne Grenzen. 18.4.–9.8. Letzter Tag | Bad. Landesmuseum, D-Karlsruhe | 10.00–18.00 |
| | Caravan 3/2009: Omar Alessandro 28.5.–9.8. Letzter Tag | Aargauer Kunstmuseum, Aarau | 10.00–17.00 |
| | Cécile Hummel Streiflichter. 16.5.–9.8. Letzter Tag | Kunstmuseum, Solothurn | 10.00–17.00 |
| | Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000). 28.5.–9.8. Letzter Tag | Aargauer Kunstmuseum, Aarau | 10.00–17.00 |
| | Thomas Galler Walking through Bagdad with a Buster Keaton Face. Manor Kuntpreis. 28.5.–9.8. Letzter Tag | Aargauer Kunstmuseum, Aarau | 10.00–17.00 |
| | Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung. 27.6.–9.8. Finissage | Gellertgut | 10.00–14.00 |
| | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung | Schaulager, Münchenstein | 11.00 |
| | Abstraktionen 27.3.–9.8. Führung (letzter Tag) | Aargauer Kunstmuseum, Aarau | 11.00 |
| | Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung | Museum Tinguey | 11.30 |
| | Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung | Forum Würth, Arlesheim | 11.30 |
| | Führung Durch die aktuellen Ausstellungen | Kunsthalle Basel | 12.00 |
| | Kunst-Ausflug Mit der ganzen Familie ins Kunstmuseum | Aargauer Kunstmuseum, Aarau | 14.00 |
| | Ma couleur préférée 25 Years. 9.8.–29.8. Vernissage/Fest | Galerie Gisele Linder | 17.00–22.00 |
| KINDER | Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus | Augusta Raurica, Augst | 13.00–16.00 |
| | Mittelalter! Interaktive Führung Für Familien mit Kindern (6 bis 11 J.). Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org | Museum Kleines Klingental | 14.30–16.30 |
| DIVERSES | Skateboard Europameisterschaft 6.–9.8. Detail www.skateboardeurope.com | Kunsteisbahn St. Margarethen | |
| | Kultursommer: Noverre (Paris) Ausstellung & Brunch. Anm. (T 076 566 03 03) | Gellertgut | 10.00–14.00 |
| | Reise ins Gehirn Führung mit Experten | Anatomisches Museum | 11.00 |
| | Gewebe Vielfalt Stoffe, die uns umgeben. 12.5.–17.8. Führung | Spielzeugmuseum, Riehen | 11.15 |
| | Vermauert, zerkratzt, abgeschlagen Auf den Spuren des Bildersturms | Barfüsserkirche | 11.15 |
| | Das Klavier als Esel, der Kontrabass als Elefant Der Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns (Jacqueline Stohler) | Historisches Museum, Musikmuseum | 11.15 |
| | Am Webstuhl Könnnerinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) | Spielzeugmuseum, Riehen | 14.00–17.00 |
| | Das St. Alban-Tal Ein hist. Quartier-Rundgang zur Stadt- und Frauengeschichte im Dalbeloch (auch in Englisch). VV das Narrenschiff (T 061 26119 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 92156 70). Treffpunkt Papiermühle, St. Alban-Tal 37 | Frauenstadtrundgang | 14.00 |
| | Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse | Augusta Raurica, Augst | 15.00–16.30 |
| MONTAG 10. AUGUST | | | |
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| ROCK, POP DANCE | Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata | Allegro-Club | 21.00 |
| | Im Fluss: Cla Nett Lazy Poker Jazz | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 |
| DIENSTAG 11. AUGUST | | | |
| FILM | Open-Air Kino: Die Standesbeamtin Von Micha Lewinsky, CH 2009. (Konzert: Heinrich Müller & Band 19.00). Einlass | Open-Air Kino, Rheinfelden | 18.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 26147 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein | 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag | Münster, D-Freiburg | 20.15 |
| ROCK, POP DANCE | Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) | Kuppel | 21.00 |
| | Im Fluss: Pippo Pollina & Linard Bardill | Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 |
| KUNST | Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di) | Aargauer Kunstmuseum, Aarau | 12.15–12.45 |
| DIVERSES | 29. Basler Rheinschwimmen Start: Münsterfähre Kleinbasel. (Verschiebungsdatum: 18.8.) www.slrg-nw.ch | Basler Rheinschwimmen, SLRG Region Nordwest | 18.00 |
| MITTWOCH 12. AUGUST | | | |
| FILM | Open-Air Kino: Death at a Funeral Von Frank Oz, USA 2007. (Konzert: Evy & The Bluesjacks 19.00). Einlass | Open-Air Kino, Rheinfelden | 18.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cloître de la Collégiale. www.crescendo-jura.ch | Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne | |
| | Offener Workshop Mit Tibor Elekes | Musikwerkstatt Basel | 20.00 |
| | Cojazz invites Heiner Althaus Heiner Althaus (sax), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |

| | | | |
|--------------------------------|--|--|---|
| ROCK, POP DANCE | Milonga DJ Martin (jeden Mi) Im Fluss: Kolsimcha Klezmer-Band | Tango Salon Basel, Tanzpalast Im Fluss, bei der Mittleren Brücke | 21.00 21.00 |
| DIVERSES | Mittwoch Matinee Musik grenzenlos. Eine Reise durch Zeiten und Länder Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch Es wird empfohlen, eigenes Bettzeug mitzunehmen Vom Reisen mit der Kutsche (Eduard J. Belser) | Historisches Museum, Musikkumuseum Diverse Orte Basel | 10.00–12.00 13.00 |
| | | Historisches Museum, Kutschenmuseum | 14.30 |
| DONNERSTAG 13. AUGUST | | | |
| FILM | Open-Air Kino: Slumdog Millionaire Von Danny Boyle, USA 2008. (Konzert: Streetrats 19.00). Einlass | Open-Air Kino, Rheinfelden | 18.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Zürcher Theater Spektakel 13.8.–30.8. www.theaterspektakel.ch | Zürcher Theater Spektakel, Zürich | |
| KLASSIK JAZZ | Météo Mulhouse Music Festival. 13.–29.8. (13.–23.8.: Jazz à la Campagne; 24.–29.8.: Workshops; 25.–29.8. Free Music 09) Piano à Saint-Ursanne Festival international de piano. 4.–13.8. Cøjaz Invites Heiner Althaus Heiner Althaus (sax), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums) | Météo, F-Mulhouse Piano à Saint-Ursanne, Saint-Ursanne The Bird's Eye Jazz Club | |
| | Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging The Thermals Im Fluss: Philipp Fankhauser Jazz Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata Soulsugar Reloaded DJs Larry King & Bazooka. Mashup, Hiphop, Electro | Acqua Volkshaus Basel Im Fluss, bei der Mittleren Brücke Allegro-Club Kuppel | 19.00 21.00 21.00 22.00 23.00 |
| KUNST | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Anita Götsch Farbenmeer. Bilder in Acryl und Aquarell. 13.–31.8. Vernissage | Schaulager, Münchenstein Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5 | 17.30 17.30–21.00 |
| FREITAG 14. AUGUST | | | |
| FILM | Open-Air Kino: Gran Torino Von Clint Eastwood, USA 2008. (Konzert: Dübi's Bigband 19.00). Einlass | Open-Air Kino, Rheinfelden | 18.30 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum) Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant). Premiere | Kultur in Brüglingen, Münchenstein Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 20.15 20.15 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6 | Münstersommer, D–Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Em Bebbi sy Jazz Jazzfestival in der Altstadt. www.em-bebbi-sy-jazz.ch Em Bebbi sy Jazz Jazzmusik und Restaurationsbetrieb im Innenhof sowie Abendöffnung des Musikmuseums Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Eintritt frei, Kollekte Cøjaz Invites Ann Malcolm Ann Malcolm (vocals), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums) Salon: Les Chemins de l'Amour Isabel Heusser, Sopran; Carl Wolf, Klavier. Lieder von Fauré, Duparc, Debussy, Ravel, Honegger, Poulenc. Kollekte | Em Bebbi sy Jazz, Altstadt Historisches Museum, Musikkumuseum Leonhardskirche The Bird's Eye Jazz Club H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95 | 18.00–01.00 18.00 18.15 20.30–22.45 20.30 |
| ROCK, POP DANCE | Giardino Summer DJ Fred Licci, Roque le Char, BBQ. Lounge. Free Entry Sudhaus live 1: Guitar Hero Rockstar Contest & After Rocksound Im Fluss: Stiller Has Disco Swing. DJ Pietro Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin Party Detail www.dasschiff.ch | Kuppel Werkraum Warteck pp, Sudhaus Im Fluss, bei der Mittleren Brücke Allegro-Club Das Schiff, Hafen Basel | 19.00 21.00 21.00 21.00 23.00 |
| KUNST | Glaskunst, Malerei, Graphik und Zeichnung Arbeiten von Jugendlichen aus dem Tadeusz-Kantor-Kunstgymnasium aus Südpolen. 14.6.–14.8. Letzter Tag SommerArt Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung. 14.8.–6.9. (Galerie Werkstatt/Galerie 47). Vernissage | Galerie Altes Rathaus, D–Inzlingen Galerie 47 (Freizeithaus), Brunngasse 4/6, Reinach | 17.00–20.00 19.00 |
| DIVERSES | Adolf Busch Spuren lesen. 14.8.–14.9. (streifzug/Gemeinde Riehen). Vernissage Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) | Kunst Raum Riehen, Riehen Rosentalanlage | 19.00 20.15 |
| SAMSTAG 15. AUGUST | | | |
| FILM | Open-Air Kino: Bienvenue chez les Ch'tis Von Dany Boon, F 2008. (Konzert: Werkstattorchester 19.00; After-Movie-Party mit DJ Durazelli). Einlass | Open-Air Kino, Rheinfelden | 18.30 |
| | Nha Fala Regie Flora Gomes, Guinea Bissau 2002. (mit Essen um 18.30) | Gasthaus zum Stärne, Arlesheim | 20.30 |
| THEATER | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum) Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool Kultur in Brüglingen, Münchenstein Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 21.45 20.15 20.15 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Innenhof des Hauses zur Lieben Hand, Löwenstrasse 6 | Münstersommer, D–Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Credo – ein musikalisches Glaubensbekenntnis Uwe Steinmetz und David Plüss, Saxophon und Klavier. Eintritt frei, Kollekte Cøjaz Invites Ann Malcolm Ann Malcolm (vocals), Andy Scherrer (piano), Stephan Kurmann (bass), Peter Schmidlin (drums). Em Bebbi sy Jazz. Eintritt frei | Evang.-meth. Kirche, Kirchstrasse 10, Birsfelden The Bird's Eye Jazz Club | 19.00 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music Danzeria Open-Air Nur bei trockener Witterung. Info (T 1600 ab 17.00) Im Fluss Konzert noch nicht festgelegt! Oldschool P-27 DJs Drozt & Tron. Oldschool, HipHop DJ Philister DJ Giddla. Hip Hop Summerparty Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits Infected Beats Elektronisch | Unterwerk.Nordstern Rest. Sonnenbad St. Margarethen, Binningen Im Fluss, bei der Mittleren Brücke Kuppel Sommercasono Allegro-Club Das Schiff, Hafen Basel | 18.00 21.00 21.00 22.00 22.00 22.00 23.00 |
| KUNST | Samuel Buri Paolo Bellini, Robert Müller. 27.6.–15.8. Letzter Tag Little Theatre of Gestures Kleines Theater der Gesten. 16.5.–15.8. Letzter Tag Susanne Lyner FarbAufträge. 14.8.–12.9. Erster Tag/Treffpunkt Galerie | Galerie Carzaniga Museum für Gegenwartskunst Franz Mäder Galerie | 10.00–16.00 11.00–17.00 13.00–16.00 |
| KINDER | Open-Air Kino: Madagascar 2 Animationsfilm, USA 2008. Gratis-Indoorfilm im Hotel Schützen, Bahnhofstrasse | Open-Air Kino, Rheinfelden | 15.00 |

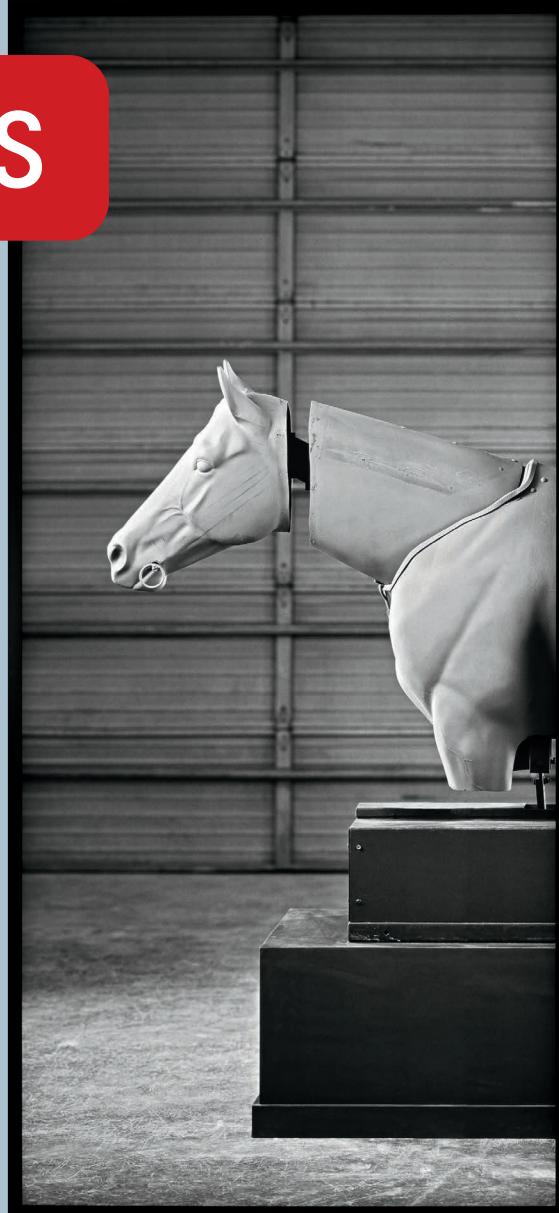
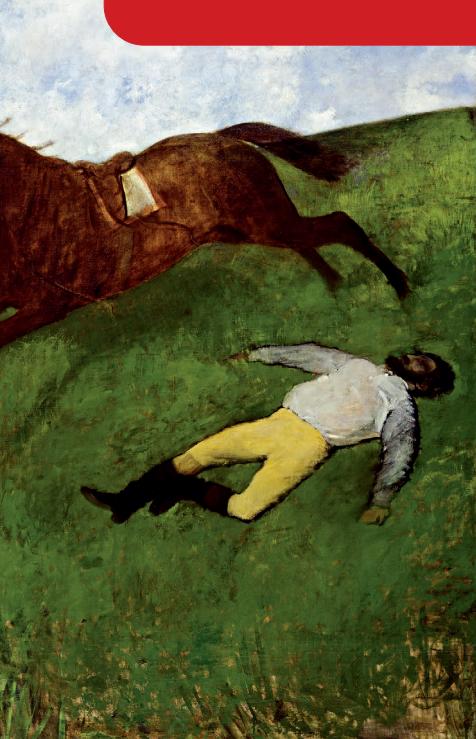
SCHAULAGER

®

HOLBEIN

BIS

TILLMANS



Metrópolis

Tensió el segon dia de vaga del taxi



12 GEN

PROMINENTE GÄSTE AUS DEM KUNSTMUSEUM BASEL

04.04. – 04.10.2009

Di, Mi, Fr 12–18 Uhr; Do 12–19 Uhr; Sa, So 10–17 Uhr / 1. August geöffnet
Öffentliche Führungen: Do 17.30 Uhr; So 11 Uhr

Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein/Basel, www.schaulager.org

LAURENZ-STIFTUNG

On Kawara, 12 GEN, 1990, 1990 [Detail], Kunstmuseum Basel, © beim Künstler, Foto: Öffentliche Kunstsammlung Basel, Martin P. Bühler / Rodney Graham, Allegory of Folly: Study for an Equestrian Monument in the Form of a Wind Vane, 2005 [Detail], © Rodney Graham, Foto: Tom Bisig, Basel / Edgar Degas, Jockey blessé, um 1896-1898 [Detail], Kunstmuseum Basel, Foto: Öffentliche Kunstsammlung Basel, Martin P. Bühler

| | | | |
|----------|---|---|--|
| DIVERSES | Flohmarkt im Museum! Eingang grosses Tor (8.00–16.00). Versteigerung von drei besonderen Requisiten um (14.00). Zeitgleich findet auf dem Schulhausplatz Gestadeck der Liestaler Flohmarkt statt Pilgerwandertag: Höhenfieber Von der Windentalhöchi über den Schleifenberg nach Giebenach. Treffpunkt bei der Bushaltestelle Kirchmatt an der Ecke Kirchstrasse/Schulstrasse, Birsfelden (www.emk-birsfelden.ch) Tag der Stadttore Freier Zugang im Spalen-, St. Johans- und St. Alban-Tor sowie im Kleinbasler Pulverturm am Oberen Rheinweg. Führung (11.00, 14.00). www.denkmalpflege.bs.ch Breitlemerfest am Birsköpfli Livemusik, Kinderprogramm, Flohmarkt Stadtsafari – Afrika in Basel (auch in Englisch). VV das Narrenschiff (T 061 26119 82); Rapunzel (T 061 921 56 70). Treffpunkt Atlantis, Klosterberg Riehen ... unbeachtet Der Wettsteinpark in Riehen, der unbekannte Bekannte. Gästeführung mit Thomas Stauffer. Treffpunkt Gemeindehaus (Parkplatz) Archäologie live – St. Leonhard und was dazugehört Archäologische Führung. Treffpunkt: Basel, vor der Leonhardskirche (www.archaeobasel.ch) Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) | Museum.BL, Liestal Diverse Orte Basel/Region Basler Denkmalpflege Birskopf am Rhein, Birsfelden Frauenstadtrundgang Gästeführungen, Riehen Diverse Orte Basel Rosentalanlage | 08.00–16.00 09.50 10.00–16.00 12.00 14.00 14.00 15.00 15.00 20.15 |
|----------|---|---|--|

SONNTAG | 16. AUGUST

| | | | |
|-------------------|---|--|---|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Matinée: Pfannestil Chamber Sexdeet Tobak. Ein Stück Dämmerung | Kultur in Brüglingen, Münchenstein | 11.00 |
| ROCK, POP DANCE | TangoAzul Tango Schule Basel Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Meriansaal, Hotel Merian Unternehmen Mitte, Halle Tango Salon Basel, Tanzpalast | 19.00–23.30 20.00 20.30 |
| KUNST | Traum und Wirklichkeit Kunst aus dem Nahen Osten. 27.2.–16.8. Letzter Tag 11:1 Elf Sammlungen für ein Museum 7.2.–16.8. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Karla Black, Christoph Ruckhäberle 15.5.–16.8. Letzter Tag Philippe Parreno May. 8.5.–16.8. Letzter Tag Tris Vonna-Michell Auto-Tracking-Auto-Tracking. 7.6.–16.8. Letzter Tag Kilian Rüthemann Sooner rather than later. 16.5.–16.8. Letzter Tag Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Sonntagsführung Ronan Barrot 5.4.–16.8. Letzter Tag | Zentrum Paul Klee, Bern Kunstmuseum, St. Gallen Schaulager, Münchenstein Migros Museum, Zürich Kunsthalle, Zürich Kunsthalle, Zürich Kunsthaus, Glarus Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Cartoomuseum Musée Fernet Branca, F-Saint-Louis | 10.00–17.00 10.00–17.00 11.00 11.00–17.00 11.00–17.00 11.00–17.00 11.00–17.00 11.30 11.30 12.00 14.00–15.00 14.00–18.00 |
| KINDER | Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Familienführung Rundgang durch Augusta Raurica. Anm. (T 061 816 22 22) Mittelalter! Interaktive Führung Für Familien mit Kindern (6 bis 11 J.). Anmeldung www.dreiland-ferienpass.org | Augusta Raurica, Augst Augusta Raurica, Augst Museum Kleines Klingental | 13.00–16.00 13.00 14.00 14.30–16.30 |
| DIVERSES | Zimmer frei – Chambres libres Alpenhotels zwischen Abbruch und Aufbruch. 13.11.–16.8.09. Letzter Tag Sammlung Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–27.9. Erster Tag Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–1.11. Erster Tag Breitlemerfest am Birsköpfli Livemusik, Kinderprogramm, Flohmarkt Strings, Keys and Trumpets Highlights of the Collection (Yvonne Müller) Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen in Basler Museen. Backsteinkulpturen von Klaus Schultze. 16.8.–27.9. Vernissage Am Webstuhl Könnnerinnen weben, Neugierige probieren aus (So 17.5.–16.8.) Still & Stark Eine etwas andere Wallfahrt zu Maria im Stein. VV das Narrenschiff (T 061 26119 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Tramstation Flüh (Linie 10) Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–27.9. Vernissage Merkwürdig Objekte, die aus der Reihe tanzen. 15.3.–31.12. Führung Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) Zeitgenössische Keramik Im Dialog mit Sammlungen. 16.8.–27.9. Vernissage Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel | Schweiz. Alpines Museum, Bern Sammlung Friedhof Hörnli, Riehen Pharmaziemuseum Anatomisches Museum Birskopf am Rhein, Birsfelden Historisches Museum, Musikkumuseum Skulpturhalle Spielzeugmuseum, Riehen Frauenstadtrundgang Antikenmuseum Jüdisches Museum der Schweiz Augusta Raurica, Augst Rosentalanlage Hist. Museum, Haus zum Kirschgarten Offene Kirche Elisabethen | 10.00–17.30 10.00–16.00 10.00–17.00 10.00–16.00 11.00 11.15 12.00 14.00–17.00 14.00 14.00–16.30 14.00–17.00 14.00–15.00 14.00–18.00 |

MONTAG | 17. AUGUST

| | | | |
|-------------------|---|--|----------------------|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| ROCK, POP DANCE | Rauchfreie Salsa Disco DJ José, Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata | Allegra-Club | 21.00 |
| DIVERSES | Gewebe Vielfalt Stoffe, die uns umgeben. 12.5.–17.8. Letzter Tag Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch | Spielzeugmuseum, Riehen Night Skate, Theodorskirchplatz | 11.00–17.00 20.00 |

DIENSTAG | 18. AUGUST

| | | | |
|-------------------|---|---------------------------------------|-------------|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| LITERATUR | Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschennmuseum) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein | 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Femscript Schreibtisch Basel Femscript-Autorinnen lesen, besprechen, diskutieren ihre Texte, jeden 3. Di im Monat. (freie Texte) | Unternehmen Mitte, Séparé | 19.00–21.00 |
| ROCK, POP DANCE | Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag | Münster, D–Freiburg | 20.15 |
| KUNST | Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) | Kuppel | 21.00 |
| DIVERSES | Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di) | Aargauer Kunstmuseum, Aarau | 12.15–12.45 |
| | Café Psy: Kleine Brötchen VPB, Verband der PsychotherapeutInnen | Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57 | 20.00 |
| | Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) | Rosentalanlage | 20.15 |

MITTWOCH | 19. AUGUST

| | | | |
|---------|--|--|-------|
| FILM | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Romulus der Große Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.) | Theater Augusta Raurica, Augst | 19.30 |
| | Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 20.15 |

| | | | |
|--------------------------------|---|--|---|
| KLASSIK JAZZ | Altstadt-Serenaden der BOG Schubertiade mit Chiara Banchini, Violine; Tobias Schabenberger, Hammerklavier. Werke von Schubert (Eintritt frei) | Museum Kleines Klingental | 18.15 |
| | Offener Workshop Mit Tibor Elekes | Musikwerkstatt Basel | 20.00 |
| | Fellowship Award Band generations 2008 Adrian Mears (tromb/perc), Stefan Koschitzki (sax/flute), Matthias Tschopp (sax), Vid Jamnik (vibes), Gregor Fticar (piano), Oliver Lutz (bass), Peter Lenz (drums) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga DJ Martin (jeden Mi) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 21.00 |
| KUNST | Max Grauli Positionen. Bilder und Zeichnungen. 19.8.–19.9. Vernissage | Mitar, Reichensteinerstr. 29 | 18.00–20.00 |
| DIVERSES | Die Universität Basel – Gründe zum Jubilieren? Führung (Franz Egger) Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung, www.archaeobasel.ch Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) | Barfüsserkirche Diverse Orte Basel | 12.15 13.00 Rosentalanlage |
| | | | 15.00 20.15 |
| DONNERSTAG 20. AUGUST | | | |
| FILM | Filmprogrammstart nach den Ferien – Detail www.stadtkinobasel.ch | Stadtkino Basel | |
| | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch. (Willkommen bei den Sch'tis) | Open-Air Kino, Laufen | 21.00 |
| | Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.45 |
| THEATER | Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.) Theatersport reloaded Die Mauerbrecher improvisieren Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Theater Augusta Raurica, Augst Werkraum Warteck pp, Sudhaus Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 19.30 20.00 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Fellowship Award Band generations 2008 Adrian Mears (tromb/perc), Stefan Koschitzki (sax/flute), Matthias Tschopp (sax), Vid Jamnik (vibes), Gregor Fticar (piano), Oliver Lutz (bass), Peter Lenz (drums) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging The Whitest Boy Alive Electric Blanket Schweizer-Indie-Pop-Combo (Parterre) Salsa. DJ Plinio Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata SoulSugar meets Braviragazzi DJ Soulchild & MC Delinquent aka Water Boy | Acqua Volkshaus Basel Gundeldinger Feld, Querfeld Allegra-Club Kuppel | 19.00 21.00 21.30 22.00 23.00 |
| KUNST | Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen | Schaulager, Münchenstein Kunsthalle Basel | 17.30 18.30 |
| DIVERSES | Zeitreisen – Reisezeit Tragbare Uhren erobern die Welt (Bernhard Schmucki) Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) Lieder des Herzens – Tänze des Friedens Gesänge, Chants und Mantren. Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich. Eintritt frei | Haus zum Kirschgarten Rosentalanlage Offene Kirche Elisabethen | 12.15 15.00 19.00 |



FREITAG | 21. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|---|--|---|
| FILM | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch. (Ice Age 3) Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Open-Air Kino, Laufen Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.00 21.45 |
| THEATER | Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.) Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum) Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Theater Augusta Raurica, Augst Kultur in Brüglingen, Münchenstein Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 19.30 20.15 20.15 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 | Münstersommer, D–Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Orgelspiel zum Feierabend Helmut Freitag, Saarbrücken. Eintritt frei, Kollekte Fellowship Award Band generations 2008 Adrian Mears (tromb/perc), Stefan Koschitzki (sax/flute), Matthias Tschopp (sax), Vid Jamnik (vibes), Gregor Fticar (piano), Oliver Lutz (bass), Peter Lenz (dr). Jugendkulturfestival | Leonhardskirche The Bird's Eye Jazz Club | 18.15 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Jugendkulturfestival 09 JFK-Plattform. www.jkf.ch (Eintritt frei) Sommernachtsball: The Moody Tunes Live Musik von Walzer bis Jive (Griechische Speisen). www.sommernachtsball-basel.ch Swingtime Gast-DJ. Swing, Boogie Woogie, Rock'n'Roll Party Detail www.dasschiff.ch JKF-Afterparty Reggae & Dancehall Night feat. Redda Vybez vs On Fire Sound | Basler Innenstadt Offene Kirche Elisabethen Allegro-Club Das Schiff, Hafen Basel Kuppel | 19.00–01.00 20.00–02.00 21.00 23.00 23.00 |
| KUNST | Simone Martini 21.8.–19.9. Vernissage | Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5 | 18.00 |
| DIVERSES | Ein Spaziergang durch das römische Basel Archäologische Führung auf dem Münsterhügel. Treffpunkt vor dem Basler Münster. www.archaeobasel.ch Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) | Diverse Orte Basel Rosentalanlage | 17.00 20.15 |

SAMSTAG | 22. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|---|--|--|
| FILM | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch. (Harry Potter 6) Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Open-Air Kino, Laufen Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.00 21.45 |
| THEATER | Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.) Confusions! Komödie von Alan Ayckbourn. Regie Sarah Ley. (Kutschenmuseum) Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Theater Augusta Raurica, Augst Kultur in Brüglingen, Münchenstein Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 19.30 20.15 20.15 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 | Münstersommer, D–Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Festival Rümlingen 09: Klang = Skulptur Zoro Babel, Candice Breitz, Christoph Rütimann, Roman Signer. www.neue-musik-ruemlingen.ch Concerts Aurore: Mendelssohn – Schumann Marianne Aeschbacher, Violine; Tobias Moster, Violoncello; Jean-Jacques Dünki, Hammerflügel Fellowship Award Band generations 2008 Jugendkulturfestival | Festival-Rümlingen, Rümlingen Wildt'sches Haus, Petersplatz 13 The Bird's Eye Jazz Club | 17.00–23.30 18.00 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Jugendkulturfestival 09 JFK-Plattform. www.jkf.ch (Eintritt frei) Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music Dark'n'Bright Night Live Die Metallspürhunde & DJs Duke & Sëss Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits Party Detail www.dasschiff.ch JKF-Afterparty Electro, Indie & Dance feat. Bianca Disco | Basler Innenstadt Unterwerk.Nordstern Werkraum Warsteck pp, Sudhaus Allegro-Club Das Schiff, Hafen Basel Kuppel | 14.00–01.00 18.00 20.00 22.00 23.00 23.00 |
| KUNST | smash137 Der Graffiti-Künstler arbeitet in der Galerie. 22.–29.8. Erster Tag Spezialausstellung 5 Jahre Galerie Carzaniga. 22.8.–5.9. Vernissage | Galerie Roland Aphold, Allschwil Galerie Carzaniga | 10.00–15.00 11.00–15.00 |
| KINDER | Van-Gogh-Morgen V Für Kinder (8–11 J.). Anmeldung (T + (0)848 200 800) | Kunstmuseum Basel | 09.00–10.30 |
| DIVERSES | Zeit im Buch Die Sonnenuhren des Johannes Gaupp. 12.6.–22.8. Letzter Tag Circus Monti 25 Jahre Circus Monti – Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22) Quartierfest Allwág – Kunst im öffentlichen Raum. Dohlendeckel-Zeremonie | Universitätsbibliothek (UB) Rosentalanlage Matthäusplatz | 08.30–21.00 15.00 20.15 16.00 |

SONNTAG | 23. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|--|---|---|
| FILM | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch. (X-Men Wolverine) Kino am Pool 09 17.7.–23.8. www.kinoampool.ch | Open-Air Kino, Laufen Gartenbad St. Jakob, Kino am Pool | 21.00 21.45 |
| KLASSIK JAZZ | Matinée: The Moondog Show Blues, Roots, Americana. (Kutschenmuseum) Zum Auftakt: Ein Tag mit Haydn Vortrag von Kurt Heckendorf. Konzert mit Irina Georgieva, Klavier; Mittagessen; offene Probe mit dem Paladino-Ensemble; Abschluss-Apéro Le dernier salon Basilica Vocalensemble & hark! Rossini, Gounod. www.hark.ch Festival Rümlingen 09: Klang = Skulptur Zoro Babel, Candice Breitz, Christoph Rütimann, Roman Signer. www.neue-musik-ruemlingen.ch Klangerlebnis – Klangmeditation Mit Martin Koller und Doris Jeltsch | Kultur in Brüglingen, Münchenstein Neues Theater am Bahnhof, Dornach Hotel Merian, Café Spitz Festival-Rümlingen, Rümlingen Offene Kirche Elisabethen | 11.00 11.00–16.00 11.00 16.30 12.00–18.00 17.00 |
| ROCK, POP DANCE | Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Unternehmen Mitte, Halle Tango Salon Basel, Tanzpalast | 20.00 20.30 |
| KUNST | Wenn Masken tanzen Bronzekunst aus Südindien. 17.5.–23.8. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Walker Evans Werkübersicht 30.5.–23.8. (Halle + Galerie). Letzter Tag Danh Vo Where the Lions Are. 10.6.–23.8. Letzter Tag SommerArt Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung. 14.8.–6.9. (Galerie Werkstatt/Galerie 47). Führung (Dr. Isabel Balzer) Heidi Overhage Schrift Wort Bild. 23.–30.8. Vernissage! Lesung mit R. Schilling Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen Beatriz von Eidlit Bilder. 23.8.–27.9. Vernissage Yan Duyendak 4.6.–23.8. (Performanceprogramm 3, letzter Tag) | Museum Rietberg, Zürich Schaulager, Münchenstein Fotomuseum, Winterthur Kunsthalle Basel Galerie 47 (Freizythus), Brunngasse 4/6, Reinach Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel Galerie Mollwo, Riehen Plug in, St. Alban-Rheinweg 64 | 10.00–17.00 11.00 11.00–18.00 11.00–17.00 11.00 11.00–17.00 11.00 11.15 11.30 11.30 12.00 13.00–16.00 19.00 |
| KINDER | Römischer Spielnachmittag Zusammen spielen wie in römischer Zeit. Man darf jederzeit dazustossen. Ort: Amphitheater – bei Regen im Römerhaus Alles Scherben? Töpfern wie in römischer Zeit. Töpfern unter kundiger Anleitung. Treffpunkt: Zelt auf dem römischen Forum. Anm. (T 061 816 22 22) Buuserbadi Open-Air: Schtärneföifi Zürcher-Kinder-Rock-Band (Kollekte). Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle | Augusta Raurica, Augst Augusta Raurica, Augst Schwimmab, Buus | 13.00–16.00 13.00–14.30 15.00 |

| | | | |
|--------------------------------|---|---|---|
| DIVERSES | Christoph Merian Tag Unterhaltung für Klein und Gross. Führungen, Festwirtschaft. www.merianstiftung.ch | Diverse Orte Basel | 11.00–17.00 |
| | Musik und Märchenbilder Hanna Hadorn und Sophia Bohren | Paradieskirche, Binningen | 11.00 |
| | Frauenstimmen! Wie die Basler Frauen zu ihren Rechten kamen (18 Jahre Frauenstreitktag). VV das Narrenschiff (T 061 261 19 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt Bernoullianum, vis-à-vis Unibibliothek | Frauenstadtrundgang | 14.00 |
| | Schätze – Führung Durch die Ausstellung und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten (jeden So). Treffpunkt Museumskasse | Augusta Raurica, Augst | 15.00–16.30 |
| | Circus Monti Grand Hotel Monti. VV (T 056 622 11 22). Letzte Vorstellung | Rosentalanlage | 15.00 |
| MONTAG 24. AUGUST | | | |
| ROCK, POP DANCE | Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata | Allegra-Club | 21.00 |
| DIVERSES | 4. Basler Kulturgrümpeli Band-Grümpeli 09. (am 6.9.09). www.kulturgruemepeli.com . Heute ist Anmeldeschluss | Kulturgrümpeli, Puntrutermatte | |
| DIENSTAG 25. AUGUST | | | |
| FILM | Picknick mit Helden: Night and The City Regie Jules Dassin, USA 1950. VV Römermuseum (T 061 816 22 22) | Theater Augusta Raurica, Augst | 20.30 |
| THEATER | Susanna und der Magier Theaterrundgang mit Satu Blanc. Treffpunkt Spalentor. Anmeldung erforderlich (T 061 261 47 50) www.satublanc.ch | Theater/Rundgang mit Satu Blanc | 19.00 |
| KLASSIK JAZZ | Münstersommer: Orgelkonzerte im Münster 23.6.–29.9. Jeden Dienstag | Münster, D–Freiburg | 20.15 |
| ROCK, POP DANCE | Salsaloca DJ Samy. Salsa (+ Horacio's Salsa) | Kuppel | 21.00 |
| KUNST | Bild des Monats Hermann Scherer, Mutter, 1924. Bildbetrachtung (jeden Di) Massimo Rocchi trifft Giacometti Massimo Rocchi mit Ulf Küster, Kurator der Ausstellung. Ein humorvoller Abend im Museum (20.00). Bündner Spezialitäten im Restaurant Berower Park (Einlass 18.30) | Aargauer Kunsthaus, Aarau Fondation Beyeler, Riehen | 12.15–12.45 18.30 |
| DIVERSES | Steiniger Stadtrundgang Bausteine in Basel. Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Durch das abendliche Basel. Treffpunkt Eingang Museum | Naturhistorisches Museum | 18.00 |
| MITTWOCH 26. AUGUST | | | |
| FILM | Picknick mit Helden: Raging Bull Regie Martin Scorsese, USA 1980. VV Römermuseum (T 061 816 22 22) | Theater Augusta Raurica, Augst | 20.30 |
| | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Vincent Van Gogh) | Open-Air Kino, Laufen | 21.00 |
| THEATER | Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 20.15 |
| KLASSIK JAZZ | Altstadt-Serenaden der BOG Ensemble TrioPlus und Antony Morf, Klarinette. Werke von Schubert, Beethoven, Hummel (Eintritt frei) Wort und Musik: Peter Burckhardt Der Altmünsterbaumeister referiert zum Thema: Restaurierungen am Basler Münster von 1986–2008. Mit Musik des Stadtposaunenchors. Eintritt frei, Kollekte Offener Workshop Mit Tibor Elekes Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch . (Africa, Africa) Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (bass), Jorge Rossy (drums) | Restaurant zum Schützenhaus Museum Kleines Klingental Musikwerkstatt Basel Jazz Festival, Willisau The Bird's Eye Jazz Club | 18.15 18.15 20.00 20.00 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Milonga DJ Martin (jeden Mi) | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 21.00 |
| KUNST | Max Grauli Positionen. Bilder und Zeichnungen. 19.8.–19.9. Lounge | Mitar, Reichensteinerstr. 29 | 16.00–20.00 |
| DIVERSES | Kabinettstücke 21: Blau 26.8.–21.9. Erster Tag Johann Rudolf Wettstein Ein aussergewöhnlicher Politiker? Führung Archäologie live Kurzführung zu den laufenden Ausgrabungen auf dem Münsterhügel. Treffpunkt Münsterplatz, beim goldenen Info-Container der Archäologischen Bodenforschung. www.archaeobasel.ch Themenabend Ein lebensfreudiger Stadtheiliger: Jacob Burckhardt und seine literarischen und publizistischen Schriften. Anmeldung (T 061 267 31 00) | Spielzeugmuseum, Riehen Barfüsserkirche Diverse Orte Basel Universitätsbibliothek (UB) Treffpunkt UB, Eingangshalle | 11.00–17.00 12.15 13.00 18.00 |
| | Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser Impulse und Experimente mit Dr. Urs Baier, Biologe und Leiter der Fachgruppe Umweltbiotechnologie an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft | Evang.-meth. Kirche, Kirchstrasse 10, Birsfelden | 20.00 |
| DONNERSTAG 27. AUGUST | | | |
| FILM | Picknick mit Helden: Million Dollar Baby Regie Clint Eastwood, USA, 2004. VV Römermuseum (T 061 816 22 22) | Theater Augusta Raurica, Augst | 20.30 |
| | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch . (Die Standesbeamtin) | Open-Air Kino, Laufen | 21.00 |
| THEATER | Orlando Paladino von Joseph Haydn Eigenproduktion zum Haydn-Jahr mit dem Orchestra Paladino. Regie Georg Darvas. Musikalische Leitung Bruno Leuschner. Premiere Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Neues Theater am Bahnhof, Dornach Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 19.30 20.15 |
| LITERATUR | Urs und Jürg Amann präsentieren ihr gemeinsames Buch: Übermalungen, Überspitzungen, Van-Gogh-Variationen. (Ausstellung: Simonetta Martini) | Raum für Kunst & Literatur, Totengässlein 5 | 20.00 |
| KLASSIK JAZZ | Capriccio Basel: In Jubiläumslaune Leitung Dominik Kiefer. Werke von Corelli, Rameau, Telemann, Mudge, Stradella, Haydn Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch . (Dada & The Beatles) Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (bass), Jorge Rossy (drums) | Peterskirche Jazz Festival, Willisau The Bird's Eye Jazz Club | 19.30 20.00 20.30–22.45 |
| ROCK, POP DANCE | Livingroom.fm auf 107,6 Radioshow. Sounds & Urban Lounging Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Boogaloo, Salsa Cubana, Bachata Soulsugar Action Blast Larry King, Tray, Bazooka, Soulchild, MC Delinquent | Acqua Werkraum Warteck pp, Sudhaus Allegra-Club Kuppel | 19.00 19.00 22.00 23.00 |
| KUNST | SommerArt Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung. 14.8.–6.9. (Galerie Werkstatt/Galerie 47). (Happy Hour mit Live Musik) Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Erotik – Eroticism 28.4.–27.9. Abendführung | Galerie 47 (Freizythus), Brunngasse 4/6, Reinach Schaulager, Münchenstein Cartoonmuseum | 17.00–21.00 17.30 18.00–19.00 |
| KINDER | Schenk mir eine Geschichte Die Welt der Bilderbücher entdecken. Für Kinder (2–6 J.) 2./4. Do im Monat. (Kluge Hasen) | JuKiBu, Elsässerstrasse 7 | 15.00 |
| DIVERSES | Den Engeln auf der Spur Künstlergruppe aige-art. 4.–27.8. Letzter Tag Raffiniert und Schön Textilien aus Westafrika. 27.8.–16.5.2010. Vernissage | Offene Kirche Elisabethen Museum der Kulturen Basel | 10.00–21.00 18.30 |

FREITAG | 28. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|--|---|-------------|
| FILM | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch. (Madagascar 2) | Open-Air Kino, Laufen | 21.00 |
| THEATER | Mord an Bord Der neue Fall: Der Dreh. Krimispektakel-Info (T 061 639 95 00) | MS Lälekönig, Schiffflände | 19.00 |
| | Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 20.15 |
| | Buuserbad Open-Air: Rest.Glück Theater mit Volk&Glory. Spanferkel auf Voranmeldung (T 061 841 22 22) | Schwimmbad, Buus | 20.30 |
| TANZ | Rock The Ballet Junge Tanzkompanie (USA). Leitung Rasta Thomas | Musical Theater Basel | 20.00 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 | Münstersommer, D–Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Roche'n'Jazz: Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr) | Museum Tinguely | 16.00–18.00 |
| | Orgelspiel zum Feierabend Travis Baker, England. Eintritt frei, Kollekte | Leonhardskirche | 18.15 |
| | Anders Miolin, Gitarre Musikabend | Atelier Folke Truedsson, Röschenz | 19.30 |
| | Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch. (Ballads and Blues) | Jazz Festival, Willisau | 20.00 |
| | Adolf Busch: Zwischen Avantgarde und altem Stil Ensemble Antipodes. Werke von Heidi Baader-Nobs (UA), Grete v. Zieritz und Adolf Busch. (Ausstellung: Adolf Busch, 14.8.–14.9. streifzug/Gemeinde Riehen) | Kunst Raum Riehen, Riehen | 20.00 |
| | JAP Live Concert 78 – Open-Air 30 Jahre Pat's Big Band – 20 Jahre JAP | Klushof, Aesch | 20.20 |
| | Su-Chicco-Kurmann-Rossy Means Of Expression. Nat Su (altosax), Renato Chicco (piano), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr) | The Bird's Eye Jazz Club | 20.30–22.45 |
| | Salon: Sei mal verliebt Schlager, Songs, Chansons. Kathrin Fehr, Sopran; Daniel Zellweger, Altus; Daniel Meyer, Tenor; Alain Bricola, Bass und Gitarre; Richard Erig, Keyboard. Eintritt frei, Kollekte | H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95 | 20.30 |
| ROCK, POP DANCE | Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus | 19.00 |
| | Bligg & Friends 0816 Tour | St. Margarethen | 19.30 |
| | TangoSensacion Tango Schule Basel | Gare du Nord | 21.00 |
| | Disco Swing. DJ Menzi (ZH) Disco-Fox, Jive, R&R, Cha-Cha-Cha, Rumba, Latin | Allegro-Club | 21.00 |
| | Sommerparty Gymnasium Partytunes | Das Schiff, Hafen Basel | 23.00 |
| KUNST | Dock: Double Exposure 8.7.–28.8. Letzter Tag | Dock: aktuelle Kunst aus Basel | 13.30–18.30 |
| | Emil Schweigler Bildzeichen der Geistesgegenwart. 27.5.–28.8. Letzter Tag | Rudolf Steiner Archiv, Dornach | 14.00–18.00 |
| | Georgine Ingold Self-Portrait Part II. Malerei 2009, 2008. 28.8.–12.9. Erster Tag | Galerie Daepen | 17.00–20.00 |
| | Christine Brack Begegnungen. Bilder und Skulpturen. 28.8.–2.9. Vernissage | Alte Post, Säulenhalde, Riehen | 18.00 |
| DIVERSES | Erlebnis Ermitage Arlesheim Ein Landspaziergang. VV das Narrenschiff (T 061 26119 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 921 56 70). Treffpunkt fragen! | Frauenstadtrundgang | 18.00 |

SAMSTAG | 29. AUGUST

| | | | |
|--------------------------|---|--|---------------|
| FILM | Open-Air Kino Laufen 20.–29.8. www.openairkinolaufen.ch. (Slumdog Milionär) | Open-Air Kino, Laufen | 21.00 |
| THEATER | Römerfest: Panem et Circenses! Show und Spektakel wie in der Antike: Römische und moderne Boxkämpfe. (Boxeo XV. Profi-Box-Gala 19.00) | Theater Augusta Raurica, Augst | 10.00–17.00 |
| | Orlando Paladino von Joseph Haydn Eigenproduktion zum Haydn-Jahr mit dem Orchestra Paladino. Regie Georg Darvas. Musikalische Leitung Bruno Leuschner | Neues Theater am Bahnhof, Dornach | 19.30 |
| | Theatergruppe Rattenfänger: Was ihr wollt Von William Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller (mit Theaterrestaurant) | Karl Jauslin-Platz, Burggasse, Muttenz | 20.15 |
| TANZ | Rock The Ballet Junge Tanzkompanie (USA). Leitung Rasta Thomas | Musical Theater Basel | 15.00 20.00 |
| LITERATUR | Münstersommer: Unter Sternen Vorlesen im August. Ort: Spechtpassage, Wilhelmstrasse 15 | Münstersommer, D–Freiburg | 21.30 |
| KLASSIK JAZZ | Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch. (Real Jazz 20.00; Trio & Quartet 14.30) | Jazz Festival, Willisau | 20.00 |
| | Kammerchor Notabene: Sommer 4. Konzert aus der Reihe: Jahreszeiten. Leitung Christoph Huldi. Werke von Elgar, Finzi, Gershwin | Ref. Kirche, Arlesheim | 20.00 |
| ROCK, POP DANCE | Sportnacht | Tango Salon Basel, Tanzpalast | 18.00 |
| | Nordstern-Sommerkaffee Lounge, Outdoor-Grill, Film & Electronic Music | Unterwerk.Nordstern | 18.00 |
| | Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst | Werkraum Wardeck pp, Sudhaus | 19.00 |
| | Salsa Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits | Allegro-Club | 22.00 |
| | Jumpoff! Dr. Drop hosted by Lukee Lava. Hiphop, R&B, Dancehall | Kuppel | 22.00 |
| | Party Detail www.dasschiff.ch | Das Schiff, Hafen Basel | 23.00 |
| KUNST | Sommerausstellung Künstler & Werke der Galerie. 21.7.–30.8. Letzter Samstag | Hilt Galerie | 09.00–17.00 |
| | Expressionismus – insbesondere Brücke 6.6.–29.8. Letzter Tag | Henze & Ketterer & Triebold, Riehen | 10.00–16.00 |
| | Projects 2 Rosemarie Trockel 2002; Jacques Herzog 1981–1984; Ian Hamilton Finlay 1989. 8.7.–29.8. Letzter Tag | Galerie Stampa | 10.00–16.00 |
| | Ma couleur préférée 25 Years. 9.8.–29.8. Letzter Tag | Galerie Gisele Linder | 14.00–18.30 |

Piano à St-Ursanne
Festival international de piano
« Autour de la Musique russe »
4-13 août 2009
079 486 77 49

crescendo

Christiane Baume-Sanglard
Michel Dalberto
Sylviane Deferne
Brigitte Engerer
Guiglia Katsarava
Polina Leschenko
Palma Martello
Marietta Petkova
Bertrand Roulet
Gérard Wyss
...

11 concerts

www.crescendo-jura.ch



ISELI
DESIGN FÜR DAS AUGE
ISELI Optik AG, Rümelinsplatz 13, 4001 Basel, www.iseli-optik.com

| | | | |
|-----------------------------|--|--|---|
| KUNST | Daniel Göttin 29.8.–24.10. Vernissage smash137 Der Grafitikünstler arbeitet in der Galerie. 22.–29.8. Letzter Tag/Galeriesommerfest mit smash137 | Hebel 121, Hebelstrasse 121 Galerie Roland Aphold, Allschwil | 16.00–18.00 18.00 |
| KINDER | Kinderkulturfestival Worldshop-Spezial-Event Kinderkirche am Klosterbergfest Hallo Hexe! Ein Märchen-Musical für Klein und Gross (ab 4 J.) | Claramatte Offene Kirche Elisabethen Basler Kindertheater | 14.00–19.00 16.00 |
| DIVERSES | Lust, Leid und Wissen Eine Geschichte der Syphilis und ihrer Therapie. 13.2.–29.8. Letzter Tag Römerfest 09 Show & Spektakel wie in der Antike (Sa/So) Hexenwerk und Teufelspakt Hexenverfolgungen in Basel. VV das Narrenschiff (T 061 26119 82) und Rapunzel, Liestal (T 061 92156 70). Treffpunkt Lohnhof Sportnacht Basel 2009 Diverse Veranstaltungen. www.sportnachtbasel.ch | Pharmaziemuseum | 10.00–18.00 |
| | | Unternehmen Mitte | 16.00–24.00 |
| SONNTAG 30. AUGUST | | | |
| THEATER | Römerfest: Panem et Circenses! Show und Spektakel wie in der Antike Römische und moderne Boxkämpfe | Theater Augusta Raurica, Augst | 10.00–17.00 |
| | Orlando Paladino von Joseph Haydn Eigenproduktion zum Haydn-Jahr mit dem Orchestra Paladino. Regie Georg Darvas. Musikalische Leitung Bruno Leuschner | Neues Theater am Bahnhof, Dornach | 18.00 |
| TANZ | Rock The Ballet Junge Tanzkompanie (USA). Leitung Rasta Thomas | Musical Theater Basel | 15.00 19.00 |
| KLASSIK JAZZ | Matinée: SMB Big Band Basel Big Band Sound. (Kutschenmuseum) Simon & Simon Blues um's Huss Jazz Festival Willisau 26.–30.8. www.jazzwillisau.ch. (Finale) | Kultur in Brüglingen, Münchenstein ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern Jazz Festival, Willisau | 11.00 11.00 14.30 |
| | Adolf Busch: the life of an honest man Buchvernissage des gleichnamigen Buches von Tully Potter (Toccata press, UK), mit einer Lesung des Autors und Musikern des Ensemble Antipodes (Ausstellung: Adolf Busch. Spuren lesen. 14.8.–14.9. streifzug/Gemeinde Riehen) | Kunst Raum Riehen, Riehen | 17.00 |
| | Kammerchor Notabene: Sommer 4. Konzert aus der Reihe: Jahreszeiten. Leitung Christoph Huldi. Werke von Elgar, Finzi, Gershwin | Karthäuserkirche (Waisenhauskirche) | 19.00 |
| ROCK, POP DANCE | Auch Pingpong macht schön SaisonStart live – Rundlauf, Bar & DJ & Kleinkunst Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch Milonga Jeden Sonntag (+ Schnupperstunde 19.00) | Werkraum Warteck pp, Sudhaus Unternehmen Mitte, Halle Tango Salon Basel, Tanzpalast | 19.00 20.00 20.30 |
| KUNST | Heidi Overhage Schrift Wort Bild. 23.–30.8. Letzter Tag Tempelfest Interaktive Ausstellung. 6.2.–30.8. Letzter Tag Paul Klee. Teppich der Erinnerung 29.5.–30.8. Letzter Tag Katharina Fritsch 3.6.–30.8. Letzter Tag Holbein bis Tillmans Gäste aus dem Kunstmuseum Basel. 4.4.–4.10. Führung Report on Probability Gruppenausstellung. 27.6.–30.8. Letzter Tag Rüstung & Robe 12.5.–30.8. Führung (letzter Tag) Art Faces Künstlerporträts. 15.5.–3.1.2010. Führung Führung Durch die aktuellen Ausstellungen | Ortsmuseum Trotte, Arlesheim Zentrum Paul Klee, Bern Zentrum Paul Klee, Bern Kunsthaus, Zürich Schaulager, Münchenstein Kunsthalle Basel Museum Tinguely Forum Würth, Arlesheim Kunsthalle Basel | 15.00–18.00 10.00–17.00 10.00–17.00 10.00–18.00 11.00 11.00–17.00 11.30 11.30 12.00 |
| KINDER | Was die Nonnen wussten und was heute noch hilft Ein Streifzug durch den Heilkräutergarten. Familienführung (ab 6 J.) Führung für Kinder: Holbein bis Tillmans Schauen, fragen, staunen, lachen. Ein etwas anderer Rundgang (4–10 J.). Ohne Anmeldung (letzter So im Monat) | Museum Kleines Klingental | 11.00–12.00 |
| | Kinderkirche am Klosterbergfest | Schaulager, Münchenstein | 11.00 |
| DIVERSES | Römerfest 09 Show & Spektakel wie in der Antike Raffiniert und Schön Textilien aus Westafrika. Führung (Bernhard Gardi) | Offene Kirche Elisabethen Augusta Raurica, Augst Museum der Kulturen Basel | 13.00–17.00 10.00–17.00 11.00 |

MONTAG | 31. AUGUST

| | | | |
|-------------------|--|---------------------------------|-------------|
| THEATER | Romulus der Grosse Von Friedrich Dürrenmatt. Regie Stefan Saborowski. Mit Urs Bihler. (VV Theater Basel. Ersatzdatum 23.8., 3./6.9.) | Theater Augusta Raurica, Augst | 19.30 |
| LITERATUR | Gruppe Dramatik AdS Öffentliches Arbeitstreffen mit Diskussion. www.a-d-s.ch. (All included, von Christoph Frommherz) | Literaturhaus Basel | 19.15–22.00 |
| ROCK, POP DANCE | Rauchfreie Salsa Disco DJ José. Salsa, Merengue, Salsa Cubana, Bachata | Allegra-Club | 21.00 |
| KUNST | Anita Götsch Farbenmeer. Bilder in Acryl und Aquarell. 13.–31.8. Letzter Tag | Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5 | 18.00 |
| DIVERSES | Monday Night Skate Durchführungsentscheid (Mo 18.00) www.nightskate.ch | Night Skate, Theodorskirchplatz | 20.00 |

Wir schätzen Liegenschaften

Wir bewerten nach den Swiss Valuation Standards, in Einklang mit

- IFRS – IAS
- IPSAS
- Swiss FER – GAAP
- SEK-SVT

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG



THEATER- UND CLOWNSCHULE YVE STÖCKLIN
Sommerferienkurse: Körpersprache, Jonglieren, Clowntheater | Tag der offenen Tür: 5.9.09 | Clownausbildung mit Zertifikat | Körpersprachecoaching | viele Spezialkurse
Info: Tel. 061 701 47 52 oder www.clownschule.ch



Yolande Moreau
Ulrich Tukur



Séraphine

ein Film von
Martin Provost

AB 30. JULI IM KINO!

XENIX FILM www.xenixfilm.ch

Preisgünstige Tages- und Abendkurse

G
GG **KURSE**
SPRACHEN

Deutsch für Fremdsprachige, Basel-deutsch (Dialekt) und 14 Fremdsprachen

Neue Kurse beginnen jeweils Mitte Januar und Mitte August

Telefonauskunft
Montag bis Freitag
9.00–11.00 Uhr
Telefon 061 261 80 63
Kurssekretariat
GGG Kurse, Eisengasse 5
CH-4051 Basel
www.ggg-basel.ch/kurse
gggkurse@ggg-basel.ch

BASEL & REGION www.museenbasel.ch

10 Jahre Oberrheinischer Museums Pass: www.museumspass.com

| | |
|-----------------------------|---|
| AARGAUER KUNSTHAUS | Abstraktionen Ungegenständliche Tendenzen aus der Sammlung (bis 9.8.) Caravan 3/2009: Omar Alessandro Reihe für junge Kunst (bis 9.8.) Memorizer – Der Sammler Andreas Züst (1947–2000) (bis 9.8.) Thomas Galler Manor Kuntpreis (bis 9.8.) & Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30, www.aargauerkunsthaus.ch Di–So 10–17, Do 10–20 |
| ANATOMISCHES MUSEUM | Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8.; bis 1.11.) Eine Entdeckungsreise durch das menschliche Gehirn (bis 31.12.) & Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35, www.unibas.ch/anatomie/museum Mo–Fr 14–17, So 10–16 (Betriebsferien: 3.–15.8./9.8. geöffnet von 10–16) |
| ANTIKENMUSEUM | Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8., 14.00; bis 27.9.) & St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12, www.antikenmuseumbasel.ch , Di–So 10–17 |
| ARCHITEKTUR-MUSEUM/SAM | Rhône-Alpes & Romandie Hier und die Welt – Ici et le monde (bis 13.9.) & Steinenberg 7, T 061 261 14 13, www.sam-basel.org Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17 |
| AUGUSTA RAURICA | Schätze Gehortete und gehütete Kostbarkeiten aus römischer Zeit (bis 31.3.10) Die Frühe Kirche in Kaiserburg in neuem Licht (bis 30.11.14) & Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22, www.augusta-raurica.ch März–Oktober: Mo 13–17, Di–So 10–17, Aussenanlagen täglich 10–17 |
| AUSSTELLUNGSRÄUM KLINGENTAL | 50 Teile für eine unsichtbare Stadt (Vernissage: 22.8., 18.00; bis 27.9.) & Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98, www.ausstellungsräum.ch Di–Fr 15–18, Sa/So 11–17 |
| BADISCHES LANDESMUSEUM | Jugendstil am Oberrhein Kunst und Leben ohne Grenzen (bis 9.8.) Schloss, D–Karlsruhe, www.landesmuseum.de , Di–Mi, Fr–So 10–18, Do 10–21 |
| CARTOONMUSEUM | Erotik – Eroticism (bis 27.9.) & St. Alban–Vorstadt 28, T 061 226 33 63, www.cartoonmuseum.ch Di–Sa 14–17, So 10–17 |
| DICHTER- & STADTMUSEUM | Spurwechsel Schnecken erzählen globale Geschichten (bis 21.3.10) & Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15, www.dichtermuseum.ch Di–Fr 14–18, Sa/So 10–16 |
| FONDATION BEYELER | Marc Quinn Selfs 1991–2006 (bis 19.7.) Franz West (bis 6.9.) Giacometti Alberto Giacometti (1901–1966) (bis 11.10.) & Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com Mo–So 10–18, Mi 10–20 |
| HISTORISCHES MUSEUM BASEL | Barfüsserkirche & Barfüsserplatz, T 061 205 86 00, www.hmb.ch , Di–So 10–17 |
| | Haus zum Kirschgarten Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8.; bis 27.9.) Elisabethenstr. 27–29, T 061 205 86 78, www.hmb.ch , Di–Fr, So 10–17, Sa 13–17 |
| | Kutschenmuseum & Scheune bei der Villa Merian, T 061 205 86 00, www.hmb.ch , Mi, Sa/So 14–17 |
| | Musikmuseum & Im Lohnhof 9, T 061 264 91 60, www.hmb.ch , Mi–Sa 14–18, So 11–17 |
| HISTORISCHES MUSEUM OLLEN | Bergbilder – Jura und Alpen (bis 29.11.) Konradstrasse 7, Olten, www.historischesmuseum-olten.ch , Di–So 10–17 |
| JÜDISCHES MUSEUM | Merkwürdig Objekte, die aus der Reihe tanzen (bis 31.12.) & Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14, www.juedisches-museum.ch Mo & Mi 14–17, So 11–17, an jüdischen Feiertagen geschlossen |
| KLOSTER SCHÖNTHAL | Karl Gerstner Color fullfill 2000–2009 (bis 1.11.) Langenbruck, T 061 706 76 76, www.schoenthal.ch , Fr 14–17, Sa/So 11–18 |
| KUNST RAUM RIEHEN | Tracing Reality (1) (bis 12.7.) Adolf Busch Spuren lesen (14.8.–14.9.) (Vernissage: 14.8., 19.00; bis 13.9.) & Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18 |
| KUNSTHALLE BASEL | Danh Vo Where the Lions Are (bis 23.8.) Report on Probability Gruppenausstellung (bis 30.8.) & Steinenberg 7, T 061 206 99 00, www.kunsthallebasel.ch Di/Mi/Fr 11–18, Do 11–20.30, Sa/So 11–17 |
| KUNSTHAUS BASELLAND | Golden Agers & Silver Surfers Über das Alter(n) in der Kunst (Vernissage: 8.8., 18.00; bis 4.10.) & St. Jakob–Strasse 170, Muttenz/Basel, T 061 312 83 88 www.kunsthausbaselland.ch , Di, Do–So 11–17, Mi 14–20 |
| KUNSTMUSEUM BASEL | Hans Rémond Zeichnungen, Fotographien, Malerei (1. Stock) (bis 26.7.) Von Arkadien bis Atlanta Aus dem Nachlass von Frank Buchser (bis 13.9.) Landschaften von van Goghs Zeitgenossen Werke aus der Sammlung (bis 27.9.) Vincent van Gogh Zwischen Erde und Himmel: Die Landschaften (bis 27.9.) & St. Alban–Graben 16, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch Di–So 10–19 (Van Gogh–Ausstellung: Di–So 9–19) |
| KUNSTMUSEUM SOLOTURN | Mario Sala Die Haltlosigkeit des Raumpflegers (bis 2.8.) Cécile Hummel Streiflichter (bis 9.8.) Werkhofstrasse 30, Solothurn, T 032 624 40 00 www.kunstmuseum-so.ch , Di–Fr 11–17, Sa/So 10–17 |

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
ProgrammZeitung
im **KulturKlick** auf:

online reports

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.
www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

| | |
|---|--|
| MUSÉE JURASSIEN DES ARTS | Mireille Henry (bis 19.7.) 4, rue Centrale, Moutier, T 032 493 36 77, www.musee-moutier.ch Mi 16–20, Do–So 14–18 |
| MUSEUM AM BURGHOF | Wenn's brennt: Mir chömmé! 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lörrach (bis 6.9.) Der Oberrhein um 1900 – Aufbruch wohin? (bis 18.10.) ExpoTriRheina Dauerausstellung im Dachgeschoss (bis auf Weiteres) & Basler Strasse 143, D-Lörrach, T +49 7621 91 93 70, Mi–Sa 14–17, So 11–17 |
| MUSEUM AM LINDENPLATZ | Rheinkilometer 171,0 Weiler Hafengeschichte(n) (bis 11.10.) D-Weil am Rhein, T +49 7621 792 219, www.museen-weil.de , Sa 15–18, So 14–18 |
| MUSEUM DER KULTUREN BASEL | Raffiniert und schön Textilien aus Westafrika (Vern.: 27.8., 18.30; bis 16.5.10) Inforaum zum Bauprojekt von Herzog & de Meuron (bis 30.9.10) Münsterplatz 20, T 061 266 56 00, www.mkb.ch , Di–So 10–17 |
| MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN | Klangkunst Schweizer Musikdosen (bis 6.12.) & Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80, www.musee-suisse.ch/seewen Di–So 11–18, Führung Di/So 14.30 |
| MUSEUM FÜR NEUE KUNST | Thomas Ruff Schwarzwald. Landschaft (bis 27.9.) Julius Bissier Holzschnitte und Monotypien (bis 10.1.10) Marienstrasse 10a, D-Freiburg, T 0049 761 201 25 81, www.freiburg.de/museen , Di–So 10–17 |
| MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST | Little Theatre of Gestures Kleines Theater der Gesten (bis 15.8.) & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62, www.mgkbasel.ch , Di–So 11–17 |
| MUSEUM KLEINES KLINGENTAL | Basler Naturinventar Unbekannte Schätze vor der Haustür! (bis 5.7.) Urbane Visionen Die Geschichte der Stadtentwicklung in Basel und Zürich (Vernissage: 29.7., 18.15; bis 27.9.) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42, www.mkk.ch , Mi/Sa 14–17, So 10–17 |
| MUSEUM TINGUELY | Rüstung & Robe (bis 30.8.) & Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20, www.tinguely.ch , Di–So 11–19 |
| MUSEUM.BL | & Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 552 50 90/59 86 Ab 28.6. bleibt das Museum.BL wegen Sanierung bis Frühjahr 2011 geschlossen. Veranstaltungsprogramm während des Umbaus: www.museum.bl.ch |
| NATURHISTORISCHES MUSEUM | Fuchs- und Hundebandwürmer – uralte Parasiten (bis 25.10.) & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00, www.nmb.bs.ch , Di–So 10–17 |
| ORTSMUSEUM TROTTE | Heidi Overhage Schrift Wort Bild (Vernissage: 23.8., 11.15; bis 30.8., jeweils Mo–So 15–18) Ermitagestrasse 19, Arlesheim, www.trotte-arlesheim.ch |
| PHARMAZIEMUSEUM | Lust, Leid und Wissen Eine Geschichte der Syphilis (bis 29.8.) Zeitgenössische Keramik (Vernissage: 16.8.; bis 27.9.) Toteng. 3, T 061 264 9111, www.pharmaziemuseum.ch , Di–Fr 10–18, Sa 10–17 |
| PLUG IN | Yan Duyvendak – Encore (bis 23.8.) & St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50, www.ipugin.org , Mi–Sa 14–18 |
| PUPPENHAUSMUSEUM | Margarete Steiff Die Geschichte einer willensstarken Frau (bis 4.10.) & Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95, www.puppenhausmuseum.ch Mo–So 10–18 |
| SCHAULAGER | Holbein bis Tillmans Prominente Gäste aus dem Kunstmuseum Basel (bis 4.10.) & Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein, T 061 335 32 32, www.schaulager.org Di/Mi/Fr 12–18, Do 12–19, Sa/So 10–17, Führungen: Do 17.30, So 11.00 |
| SKULPTURHALLE | Zeitgenössische Keramik Backsteinskulpturen von Klaus Schultze (Vernissage: 16.8., 12.00; bis 27.9.) & Mittlere Strasse 17, T 061 261 52 45, www.skulpturhalle.ch Di–Fr 10–17, Sa/So 11–17 |
| SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM | Kabinettstücke 20: Der Diamant-Krimi (Vernissage: 7.7., 18.30; bis 3.8.) Gewebe Vielfalt Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben (bis 17.8.) Kabinettstücke 21: Blau Vom Himmelblau zum Indigo-Blau (26.8.–21.9.) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 www.riehen.ch/de/tourismus/spielmuseumred , Mo, Mi–So 11–17 |
| TEXTILMUSEUM | Die blaue Revolution – Die Geschichte der Blue Jeans (bis 6.9.) D-Weil am Rhein, T 07621 704 416, www.museen-weil.de , jeden 1. So im Monat 14–17 |
| VITRA DESIGN MUSEUM | Antikörper Arbeiten von Fernando & Humberto Campana 1989 bis 2009 (bis 28.2.10) & Charles-Eames-Strasse 1, D-Weil am Rhein, T +49 7621 702 32 00 www.design-museum.de , Mo–So 10–18, Mi 10–20 |
| MUSÉE FERNET BRANCA | Ronan Barrot (bis 16.8.) 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis, www.museefernetbranca.org Täglich 14–18 (ohne Di) |

Afrikanischer Tanz



mit Jacqueline Moesch Mampuya

und Live-Musiker

Tanzwoche Italien 18.–24.7.
Neue Kurse Basel ab 12.8.

jederzeit gratis schnuppern

mehr: www.afrodance.ch

Mittwoch 20h: GDS, Eulerstr. 55, Raum H10, Basel
Freitag 12.30h: «Burg», Burgweg 7, Basel
076 / 368 43 63 www.afrodance.ch

SCHÄLLENURSLI

«Hoch auf dem Hügel, nah von hier,
gibt's feine Speisen, Wein und Bier»



Die schönste Straussi ob' Basel
hat ab sofort geöffnet!

Schällenursli
Urs & Christa Rediger
St.Margarethenburg
4102 Binningen

+41 61 564 66 77
info@schallenursli.ch
www.schallenursli.ch

ÖV: Tram 2 / Bus 36 «Margarethen»
Auto: via Binningen, Friedhofstrasse

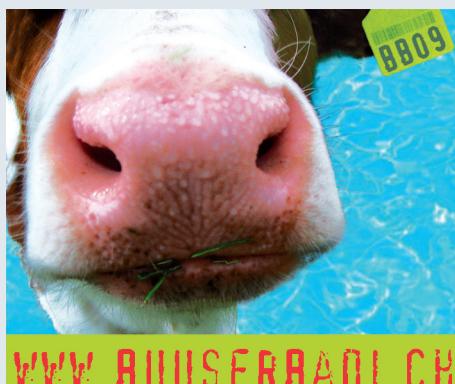
GALERIEN | KUNSTRÄUME Basel & Region



«Winter in Hevesaranyos», Ungarn
«Saintes Maries-de-la-Mer»

© Joakim Eskildsen

Joakim Eskildsen – Die Romareisen
Ausstellung bis 12.8.
Morat-Institut für Kunst und Kunsthistorische
Forschung, Lörracher Str. 31, 79115 Freiburg



www.buuserbad.ch

Feriengefühl pur. Ländliche Idylle im Oberbaselbiet. Sommerliches Grün und herrlich nasses Blau. Auch etwas für Wasserscheue: Faulenzen, Jonglieren, Zirkus, Openair-Konzerte und Musiktheater, und dazu kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Küchen ...

Fr 10. Juli | Gare - Regard

Mit Ben Jeger (Glasharfe, Akkordeon) und Barbara Gasser (Cello) | „Entdeckerfreude und Spielwitz“

Sa 25. Juli | Danzeria

Sa 8. August | Mojo Swamp

„World Ethnic Groove aus Basel“ mit Sängerin Nza

So 23. August | Schärnefööfi

Zürcher-Kinder-Rock-Band für die ganze Familie

Fr 28. August | Rest.Glück

Volk&Glory | Musiktheater | „witzig, bitterböös, absurd“

Essen jeweils auf Voranmeldung

Mo 3. bis Fr 7. August | Zirkuswoche für Kinder

Willkommen am Schwimmbeckenrand!

ALEMANNENGASSE 44 **Bildhauer der Basler Künstlergesellschaft** Stefan Hübscher, Michelle Hänggi, Bruno Leus, Michael Grossert, Kurt Burkhardt, René Küng, David de Caro. Ausstellung im Atelier von Helen Balmer (bis 10.7.; Finissage: 10.7., 18.00) www.basler-kuenstlergesellschaft.ch, Do/Fr 18–21, Sa/Su 14–18

**ALTE POST,
SÄULENHALLE** **Christine Brack** Begegnungen. Bilder und Skulpturen (Vernissage: 28.8., 18.00; bis 2.9.) Baselstrasse 57, Riehen, Mo–Mi 15–19, Sa/Su 11–17

BEYELER **Ed Ruscha** (bis 12.9.) Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.galeriebeyeler.com Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 9–12

CARGO-BAR **Camilla Schuler & Brigitte Gierlich** Space Orbiter 2009 (bis 26.7.) & St. Johanns Rheinweg 46, T 061 321 00 72, www.cargobar.ch So–Do 16–01, Fr/Sa 16–02.30

**CARHARTT FACTORY/
GALLERY** **Public Provocations** Graffiti & Streetart Szene. 1 (bis 31.8.) Schusterinsel 9, D–Weil am Rhein, www.carhartt-gallery.com Mo–Fr 11–19, Sa 11–18

CARZANIGA **Samuel Buri** Paolo Bellini, Robert Müller (bis 15.8.) **Spezialausstellung** 5 Jahre Galerie Carzaniga (Vernissage: 22.8., 11–15; bis 5.9.) Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch, Mo–Fr 9–18, Sa 10–16

DAEPPEN **Luca Schenardi** Das ist ja das Schöne daran (bis 4.7.) **Georgine Ingold** Self-Portrait Part II. Malerei 2009, 2008 (28.8.–12.9.) Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com Mi–Fr 17–20, Sa 12–17

**DOCK:
AKTUELLE KUNST
AUS BASEL** **Dock: Double Exposure** Ruth Buck, Yvonne Mueller, Maya Rieder, Sibylle Völkin (Vernissage mit Irene Müller: 8.7., 19.00; bis 28.8.) Klybeckstrasse 29, T 061 556 40 66, www.dock-base.ch Archiv: Di 13.30–20, Mi 13.30–17.30, Fr 13.30–18.30

EULENSPIEGEL **Artist Art Week** Event and Collection of Gallery Eulenspiegel. Skulpturen und Fotografien (bis 12.9.) Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, www.galerieeulenspiegel.ch Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 10–16

FOR ART **Nora Vest** Neue Werke (bis 11.7.) Spalenberg 50, T 061 262 11 22, www.forcart.net, Di–Fr 10–18.30, Sa 10–17

FORUM WÜRTH **Art Faces** Künstlerporträts aus der Sammlung (bis 3.1.10) Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95, www.forum-wuerth.ch Mo–Fr 11–17, Sa/Su 10–18, Führung So 11.30

**FOYER,
RADIOSTUDIO BASEL** **Monika Feucht** Im Bleistiftgebiet. Zeichnungen (bis 11.9.) Novarastrasse 2, T 061 365 34 11, www.drs.ch, Mo–Fr 8–17

FRANZ MÄDER **Susanne Lyner** FarbAufträge (14.8.–12.9.) Claragraben 45, T 061 691 89 47, www.galeriemeader.ch, Di–Fr 17–20, Sa 10–16

**GALERIE 47
(FREIZYTHUUS)** **SommerArt** Bildnerische Experimente und Prozesse. Arbeiten von KursteilnehmerInnen der Schule für Gestaltung (Galerie Werkstatt/Galerie 47) (Vernissage: 14.8., 19.00; bis 6.9.) Brunngasse 4/6, Reinach, www.kir-bl.ch, Di 9–11, 14–16, Do 9–11, 17–21, So 11–17

ALTES RATHAUS **Glaskunst, Malerei, Graphik und Zeichnung** Arbeiten von Jugendlichen aus dem Tadeusz-Kantor-Kunstgymnasium aus Südpolen (bis 14.8.) Dorfstrasse 36, D–Inzlingen, T 07621 161 98 00, www.galerie-altes-rathaus.de Do–Sa 17–20, So 12–18

GELLERTGUT **Kultursommer: Noverre (Paris)** Ausstellung (bis 9.8.; Finissage: 9.8., 10–14) Gellertstrasse 33, www.kultursommerbasel.ch, Do–Sa 15–19, So 10–14

GISELE LINDER **Elizabeth Cooper** (bis 4.7.) **Project 25** Curator Friederike M. Stangier (11.7.–1.8.) **Ma couleur préférée** 25 Years (Vernissage/Fest: 9.8., 17–22; bis 29.8.) Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

GRAF & SCHELBLE **Nicoletta Stalder** Im Beet mit Nicoletta (bis 31.7.) Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch, Di–Fr 14–18, Sa 10–16

HEBEL 121 **Helen Smith, Jeremy Kirwan-Ward** Portobello Split (bis 8.8.) **Daniel Göttin** (Vernissage: 29.8., 16–18; bis 24.10.) Hebelstrasse 121, T 061 321 15 03, www.hebel121.org, Sa 16–18

**HENZE & KETTERER &
TRIEBOLD** **Expressionismus – insbesondere Brücke** (bis 29.8.) Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch Di–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–16

HILT **Sommerausstellung** Künstler und Werke der Galerie (21.7.–29.8.) Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch Di–Fr 9–12.30, 14–18.15, Sa 9–17

**KANT. PSYCHIATRISCHE
DIENSTE (KPD)** **Werner von Mutzenbecher, Amaya Eglin** Bildgeschichten (bis 9.10.) Bientalstrasse 7, Liestal, T 061 927 70 22, www.kpd.ch, Mo–So 8–18

KARIN SUTTER **Aus Basler Privatbesitz** Juli/August (1.7.–31.8.) & St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51, www.galeriekarinutter.ch (Auf Anmeldung)

| | |
|---|---|
| KUNSTFORUM BALOISE | Pia Fries Spanraum (bis 30.10.) Aeschengraben 21, www.baloise.com, Mo–Fr 8–18 |
| LEONHARD RUETHMUELLER | Revision Group Kiev, Berlin (bis 8.8.) Gerbergasse 3, T 061 693 13 51, www.ruethmueller.ch, Mi–Fr 15–18.30, Sa 12–17 |
| MARC DE PUECHREDON | Gruppenausstellung (bis 30.7.) e-halle, Erlenstrasse 15, T 061 683 14 70, www.puechredon.com, Di–Sa 14–19 |
| MITART | Barbara Oetterli, Vanessa Püntener (bis 4.7.; Finissage: 4.7., 12–16) Max Grauli (Vernissage: 19.8., 18–20; bis 19.9.) Reichensteinerstr. 29, T 061 692 90 20, www.mitart-gallery.com Mi 16–20 Lounge, Do/Fr 16–18, Sa 12–16 |
| MOLLWO | Helene B. Grossmann Bilder (bis 12.7.; Finissage: 12.7., 13–16) Beatrix von Eidlitz Bilder (Vernissage: 23.8., 13–16; bis 27.9.) Gartengasse 10, Riehen, T 061 64116 78, www.mollwo.ch Di–Fr 14–18, Sa 11–17 (+ So 13–16) |
| NICOLAS KRUPP | Summer Group Show (Juli/August nur auf Vereinbarung) (Vernissage: 2.7., 18.00; bis 29.8.) Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicolaskrupp.com, Do–Sa 14–18 |
| OFFENE KIRCHE ELISABETHEN | Den Engeln auf der Spur Künstlergruppe aige-art (Vernissage: 4.8., 18.30; bis 27.8.) Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, www.offenekirche.ch Di–Fr 10–21, Sa 10–18, So 13–18 |
| PLATTFON | Udo Breger Inside the Bunker. At home with William S. Burroughs. Dokumentaraufnahmen (bis 31.7.) Spitalstrasse 36, T 061 322 62 28, www.platffon.ch, Mi–Fr 14–20, Sa 12–18 |
| RAUM FÜR KUNST UND LITERATUR | Ron Temperli Erinnerungen (Vernissage: 3.7., 18.00; bis 31.7.) Simonetta Martini (Vernissage: 21.8., 18.00; bis 19.9.) Totengässlein 5, T 061 261 31 42, www.kunst-literatur.ch Di–Fr 12–19, Do 12–20, Sa 10–17 |
| ROBERT KELLER | Karlheinz Scherer (1929–2008) Bilder und Übermalungen (bis 2.8.) Ziegelstrasse 25, D-Kandern, T +49 7626 62 82, www.abermir.de Sa 15–18, So 14–18 |
| ROLAND APHOLD | smash137 Der Grafitikünstler arbeitet in der Galerie (22.8.–29.8.) Weiherweg 3, Allschwil, T 061 483 07 70, www.galerie-roland-aphold.com Do/Fr 14–18, Sa 10–15, So 14–17 |
| ROSSHOF | Stolz, Sager, Azad (Vernissage: 2.7., 17.30–21; bis 23.7.) Anita Götsch Farbenmeer. Bilder in Acryl und Aquarell (Vernissage: 13.8., 17.30–21; bis 31.8.) Rosshofgasse 5, T 061 261 02 24, 076 516 24 45, Mi–Fr 14–18, Sa 11–17 |
| RUDOLF STEINER ARCHIV | Emil Schweigler Bildzeichen der Geistesgegenwart (bis 28.8.) Rüttingweg 15 (Haus Duldeck), Dornach, T 061 706 82 10, www.rudolf-steiner.com, Di–Fr 14–18, Sa 10–16 |
| SCHÖNECK | Jan Davidoff Neue Werke (bis 4.7.) Burgstrasse 63, Riehen, www.schoeneck.ch, Do 15–19, Fr 11–18, Sa 11–16 |
| SEMINAR FÜR KULTUR-WISSENSCHAFT UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE | August Sander – reloaded Menschen des 21. Jahrhunderts, drei fotografische Interpretationen (bis 18.12.) Spalenvorstadt 2, T 061 267 12 41 (Mo–Do 9–12.30/14–17, Fr 9–12.30, während der vorlesungsfreien Zeit 1.6.–12.9.: Mo–Fr 9–12.30) |
| STAMPA | Projects 1 Vito Acconci, Dennis Oppenheim, Roman Signer (bis 4.7.) Projects 2 Rosemarie Trockel, Jacques Herzog, Ian Hamilton Finlay (8.7.–29.8.) Spalenberg 2, T 061 261 79 10, www.stampagalerie.ch (Juli/August: Sa 10–16; geschlossen: 28.7.–8.8.) |
| STAPFERHAUS, ZEUGHAUSAREAL | Nonstop Über die Geschwindigkeit des Lebens (bis 29.11.) Ringstrasse West 19, Lenzburg, www.stapferhaus.ch, Di–So 10–17, Do 10–20 |
| STAPFLEHUS | Michel Meyer Malerei und Zeichnung. Das Studium der Romantik (bis 11.7.) Humboldstrasse 2, D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 416, www.stapflehus.de Städtische Galerie: Sa 15–18, So 14–18 |
| UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK (UB) | Zeit im Buch Die Sonnenuhren des Johannes Gaupp (bis 22.8.) Schönbeinstrasse 18–20, T 061 267 31 00, www.ub.unibas.ch, Mo–Sa 8.30–21 |
| UPK BASEL | Der 9. Sommer Eine Ausstellung für drinnen und draussen (bis 9.9.) Wilhelm Klein-Strasse 27, www.upkbs.ch, Mo–So 8–21 |
| VILLA BERBERICH | Werner Ewers, Patrick Le Corf Landschaften. Skulpturen, Malerei (bis 26.7.) Parkstrasse 5, D-Bad Säckingen, www.museumspass.com Mi 17–19, Sa 14–17, So 10–12, 14–17 |
| VON BARTHA GARAGE | The Source of Inspiration Katalog (bis 25.7.) Kannenfeldplatz 6, www.vonbartha.ch, Di–Fr 14–19, Sa 12–17 |



Höheners

Voll bio!

Der Basler Bioladen
Schützenmattstrasse 30

RAUM FÜR KUNST UND LITERATUR

Totengässlein 5

Ron Temperli | «erinnerungen»

Vernissage Freitag, 3. Juli, 18Uhr

Ausstellungsdauer 4.–31. Juli 2009

23.7. **Fred Lauener**, Leiter Surprise Strassenmagazin
20 Uhr stellt seine Lieblingsbücher vor (mit Apéro)**Sommerpause bis 20. August 2009****Simonetta Martini** 22.8. bis 19.9.2009

Vernissage Freitag 21.8.2009, 18 Uhr

27.8. **Urs und Jürg Amann** präsentieren ihr
20 Uhr gemeinsames Buch 'Übermalungen/
Überspitzungen' Van-Gogh-Variationen
(Haymon-Verlag, Wien)Ursula Pecinska, Totengässlein 5, 4051 Basel
www.kunst-literatur.ch / pecinska@kunst-literatur.ch
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12–19 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 10–17 Uhr

● Mensch
ändere dich nicht!?

Eine Spielanleitung für den Wandel



14. - 15.11.2009

congress center basel

www.perspectiva.ch

Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85

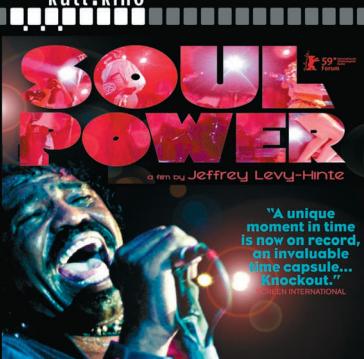
KINOS

VERANSTALTER

| |
|---|
| Capitol Steinenvorstadt 36 T 0900 556 789, www.kitag.com |
| Central Gerbergasse 16 T 0900 556 789, www.kitag.com |
| Dorfkino Riehen Kilchgrundstrasse 26, Riehen www.dorfkinoriehen.ch |
| Eldorado Steinenvorstadt 67 T 0900 00 40 00, www.pathe.ch |
| Free Cinema Lörrach Tumringerstrasse 248 www.freecinema.de |
| Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch |
| Kino Borri Byfangweg 6, T 061 205 94 30 www.borromaeum.ch |
| Kommunales Kino im alten Wiehrebahnhof Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 90 33 www.koki-freiburg.de |
| Kultkino Atelier Theaterstrasse 7 T 061 272 87 81, www.kultkino.ch |
| Kultkino Camera Rebgasse 1 T 061 681 28 28, www.kultkino.ch |
| Kultkino Club Marktplatz 34 T 061 261 90 60, www.kultkino.ch |
| Kultkino Movie Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, www.kultkino.ch |
| Landkino im Sputnik Poststrasse 2, Liestal T 061 92114 17, www.landkino.ch |
| Neues Kino Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch |
| Oris Liestal Kanonengasse 15, Liestal T 061 92110 22, www.oris-liestal.ch |
| Palace Sissach Felsenstrasse 3a, Sissach T 061 971 70 69 |
| Pathé Küchlin Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, www.pathe.ch |
| Plaza Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, www.pathe.ch |
| Rex Steinenvorstadt 29 T 0900 556 789, www.kitag.com |
| Sputnik Poststrasse 2, Liestal T 061 92114 17, www.palazzo.ch |
| Sputnik im Marabu Schulgasse 5, Gelterkinden www.marabu-bl.ch |
| Stadtokino Basel Klosterstrasse T 061 272 66 88, www.stadtkinobasel.ch |

| | | |
|----------------------------------|--|--|
| Act Entertainment | Paulusgasse 16, T 061 226 90 00 | www.topact.ch |
| Allegra-Club | Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49 | www.allegra-club.ch |
| Allg. Musikges./AMG | Peter Merian-Strasse 28 | www.konzerte-basel.ch |
| Allg. Lesegesellschaft BS | Münsterplatz 8, T 061 261 43 49 | www.lesegesellschaft-basel.ch |
| Alte Kanzlei | Baselstrasse 43, Riehen | www.kulturbuero-riehen.ch |
| Alter Wiehrebahnhof | Urachstr. 40, D-Freiburg, T +49 761 70 95 95 | www.freiburgermedienforum.de |
| Annex | Binningerstrasse 14, T 061 283 00 70 | www.theannex.ch |
| Atelier Folke Truedsson | Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48 | www.folketruedsson.ch |
| Atelierhaus Arlesheim | Fabrikmatteweg 1, Arlesheim | www.atelierhaus-arlesheim.ch |
| Atelierhaus Sissach | Bergweg 8a, T 061 973 20 33 | |
| Atelier-Theater Riehen | Baselstrasse 23, T 061 641 55 75 | www.ateliertheater.ch |
| Atlantis | Klosterberg 13, T 061 228 96 96 | www.atlan-tis.ch |
| Basel Sinfonietta | T 061 335 54 96 | www.baselsinfonietta.ch |
| Baselbieter Konzerte | Sekretariat, T 061 911 18 41 | www.blkonzerte.ch |
| Baseldytschi Bihni | Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12 | www.baseldytschibihni.ch |
| Basler Kindertheater | Schützengraben 9, T 061 261 28 87 | www.baslerkindertheater.ch |
| BS Marionetten Theater | Münsterplatz 8, T 061 261 06 12 | www.bmtheater.ch |
| Bildungszentrum 21 | Missionsstrasse 21, T 061 260 21 21 | www.bildungszentrum-21.ch |
| The Bird's Eye Jazz Club | Kohlenberg 20, T 061 263 33 41 | www.birdseye.ch |
| Borromäum | Byfangweg 6 | www.borromaeum.ch |
| Brasilea | Westquai 39, Kleinhüningen | www.brasilea.com |
| Burg | Werkraum Warteck pp, Burgweg 7 | www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg |
| | T 061 691 01 80 | |
| Burghof Lörrach | Herrenstrasse 5, T +49 7621 940 89 11 | www.burghof.com |
| Cargo Bar | St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72 | www.cargobar.ch |
| ChaBah | Chanderner Bahnhof, Bahnhofstrasse 13, T 07 626 472 | www.chabah.de |
| Culturium | Music Club im Volkshaus Basel | www.culturium.ch |
| Das Schiff | Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40 | www.dasschiff.ch |
| Davidseck | Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28 | www.quartiertreffpunktebasel.ch |
| Effzett Frauenzimmer | Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55 | www.effzett.ch |
| Engelhofkeller | Nadelberg 4, Info: T 061 681 39 62 | www.offene-buehne.ch |
| Offene Bühne | | |
| E9 | Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21 | www.e-9.ch |
| E-Werk | Eschholzstrasse 77, D-Freiburg, T +49 761 20 75 70 | www.ewerk-freiburg.de |
| Fauteuil | Spalenberg 12, T 061 261 26 10 | www.fauteuil.ch |
| La Filature | 20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28 | www.lafilature.org |
| Forum für Zeitfragen | Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00 | www.forumbasel.ch |
| Helmut Förnbacher | Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033 | www.foernbacher.ch |
| Theater Company | | |
| Frauenbibliothek | Quartiertreffpunkt Kleinhüningen, Kleinhüningerstr. 205, T 061 683 00 55 | |
| Frauenstadtrundgang BS | Sekretariat, T 061 267 07 91 | www.femnestour.ch |
| Fricks Monti | Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44 | www.fricks-monti.ch |
| Galerien | → Adressen Galerien | |
| Galery Music Bar | Rütieweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20 | www.galery.ch |
| Gare du Nord | Schwarzwalallee 200, Vorverkauf: T 061 261 90 25 | www.garedunord.ch |
| Ges. für Kammermusik | T 061 461 77 88 | www.kammermusik.org |
| Goetheanum | Rüttieweg 45, Dornach, T 061 706 44 44 | www.goetheanum.org |
| Gundeldinger Casino BS | Güterstrasse 213, T 061 366 98 80 | www.gundeldinger-casino.ch |
| Gundeldinger Feld | Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70 | www.gundeldingerfeld.ch |
| Häbse-Theater | Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46 | www.haebse-theater.ch |
| Hirscheneck | Lindenweg 23, T 061 692 73 33 | www.hirscheneck.ch |
| HGK | Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71 | www.fhb.ch/hgk |
| Zum Isaak | Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 | www.zum-isaak.ch |
| Imprimerie Basel | St. Johans-Vorstadt 19, T 061 261 71 21 | www.imprimerie-basel.ch |
| Jazzclub Q4 | Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25 | www.jazzclubq4.ch |
| Jazzhaus Freiburg | Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T +49 761 349 73 | www.jazzhaus.de |
| Jazzkuchi | Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51 | |
| Jazzschule Basel | Reinacherstrasse 105 | www.jsb.ch |
| Jazztone | Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T +49 7621 55 236 | www.jazztone.de |
| Junges Theater Basel | Kasernenareal (Theater), T 061 681 27 80 | www.jungestheaterbasel.ch |
| Jukibu | Elsässerstrasse 7, T 061 322 63 19 | |
| K6, Theater Basel | Klosterberg 6, T 061 295 11 33 | www.theater-basel.ch |
| Kaserne Basel | Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00 | www.kaserne-basel.ch |
| Kaskadenkondensator | W. Warteck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37 | www.kasko.ch |
| Kultik Club | Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13 | www.kultik.ch |
| Kinos | → Adressen Kinos | |
| kleines Literaturhaus | Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20 | www.literaturhausbasel.ch |
| Kleinkunstbühne Rampe | Byfangweg 6 (im Borromäum), T 079 757 13 06 | www.rampe-basel.ch |
| Kloster Dornach | Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72 | www.klosterdornach.ch |
| Konzerthaus Freiburg | Konrad-Adenauer-Platz 1, T +49 761 388 11 50 | www.konzerthaus-freiburg.de |
| Kulturamt Weil | Humboldtstr. 2, D-Weil am Rhein, T +49 7621 704 410 | www.weil-am-rhein.de |
| Kulturbüro Basel | Florastrasse 1, T 061 683 06 73 | www.kulturbüro.ch |
| Kulturbüro Riehen | Baselstrasse 30, T 061 641 40 70/061 643 02 73 | www.kulturbuero-riehen.ch |
| Kulturforum Laufen | Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46 | www.kfl.ch |
| Kultur-Palette | Therwil, T 061 721 29 89 | www.kulturpalette.ch |
| Kulturrat H95 Basel | Horburgstrasse 95 (Ecke Eimeldingerweg) T 061 691 83 81 | |

kult.kino



Ein Dokument der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung voller Musik, Soul, Power und Klassiker wie Makeba's "The Click Song" und B.B. King's "The Thrill Is Gone" ... demnächst im kult.kino

VORVERKAUF

| | | |
|--------------------------------|--|--|
| Kulturraum Marabu | Schulgasse 5, Gelterkinden | www.marabu-bl.ch |
| Kulturpunkt.ch | Walzwerk Münchenstein, Tramstrasse 66 | www.kulturpunkt.ch |
| Kulturscheune Liestal | Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92 | www.kulturscheune.ch |
| Kulturzentrum | Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein | www.kulturzentrum-kesselhaus.de |
| Kesselhaus | T +49 7621 793 746 | |
| Kuppel | Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38 | www.kuppel.ch |
| Literaturhaus Basel | Barfüssergasse 3, T 061 261 29 50 | www.literaturhaus-basel.ch |
| Maison 44 | Steinenring 44, T 061 302 23 63 | www.maison44.ch |
| Meck à Frick | Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88 | www.meck.ch |
| Messe Basel | Messeplatz | www.messe.ch |
| Modus | Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44 | www.modus-liestal.ch |
| Museen | → Adressen Museen | |
| Musical Theater Basel | Messeplatz 1, T 0900 55 2225 | www.messe.ch |
| Musikwerkstatt Basel | Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66 | www.musikwerkstatt.ch |
| Musik-Akademie | Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57 | www.musakabas.ch |
| Musikbar Atelier 21 | Brühlstrasse 21, Bubendorf | www.atelier-21.ch |
| Nellie Nashorn | Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T +49 7621 166 101 | www.nellie-nashorn.de |
| Neues Theater am Bhf | Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83 | www.neuestheater.ch |
| Nordstern | Voltastrasse 30, T 061 383 80 60 | www.myspace.com/nordsternbasel |
| Nt-Areal | Erlenstrasse 21–23, T 061 683 33 22 | www.areal.org |
| Ostquai | Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83 | www.ostquai.ch |
| Off. Kirche Elisabethen | Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94 | www.offenekirche.ch |
| Kulturhaus Palazzo | Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 92114 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 92114 17 | www.palazzo.ch |
| Pavillon im Park | Schützenmattpark, T 061 322 32 32 | www.cafepavillon.ch |
| Parterre Basel | Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91 | www.parterre.net |
| Quartierhalle Querfeld | Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63 | www.querfeld-basel.ch |
| Quartiertreffpunkte BS | | www.quartiertreffpunktebasel.ch |
| QuBa | Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90 | www.quba.ch |
| Raum33 | St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78 | www.raum33.ch |
| Salon de Musique | Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02 | www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm |
| Schauspielhaus | Steinenvorstadt 63, T 061 295 11 33 | www.theater-basel.ch |
| Scala Basel | Freie Strasse 89, T 061 270 90 50 | www.scalabasel.ch |
| Schönnes Haus | Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6 | www.unibas.ch |
| Schule für Gestaltung | Auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01 | www.sfgbasel.ch |
| Sommercasino | Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70 | www.sommercasino.ch |
| Stadtbüro Rheinfelden | Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88 | www.rheinfelden.ch |
| Stadtcasino Basel | Barfüsserplatz, T 061 273 73 73 | www.casinogesellschaft-basel.ch |
| Sudhaus | Werkraum Warteck pp, T 061 681 44 10 | www.sudhaus.ch |
| Tabouretti | Spalenberg 12, T 061 261 26 10 | www.fauteuil.ch |
| Tango Salon Basel | Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05 | www.tangosalonbasel.ch |
| Tango Schule Basel | Clarahofweg 23, T 061 691 69 96 | www.tangobasel.ch |
| Tanzbüro Basel | Claragraben 139, T 061 681 09 91 | www.igtanz-basel.ch |
| Tanzpalast | Güterstrasse 82, T 061 361 20 05 | www.tanzpalast.ch |
| Teufelhof Basel | Leonhardsgraben 47–49, T 061 261 12 61 | www.teufelhof.com |
| Theater auf dem Lande | Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74 | www.tadl.ch |
| Theater Arlecchino | Amerbachstrasse 14, T 061 331 68 56 | www.theater-arlecchino.ch |
| Theater Basel | Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33 | www.theater-basel.ch |
| Théâtre La Coupole | 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13 | www.lacoupole.fr |
| TheaterFalle Basel | Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 | www.theaterfalle.ch |
| MedienFalle Basel | T 061 383 05 20 | www.medienfalle.ch |
| Theater Freiburg | Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T +49 761 201 28 53 | www.theater.freiburg.de |
| Theater im Hof | Ortsstrasse 15, D-Kandern, T +49 762 62 08 | |
| Theater Roxy | Muttenzerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11 | www.theater-roxy.ch |
| Treffpunkt Breite | Zürcherstrasse 149, T 061 312 91 88 | www.quartiertreffpunktebasel.ch |
| Trotte Arlesheim | Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56 | |
| Union | Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43 | www.union-basel.ch |
| Universität Basel | Kollegienhaus, Petersplatz 1 | www.unibas.ch |
| Universitätsbibliothek | Schönbeinstrasse 18–20 | www.ub.unibas.ch |
| Unternehmen Mitte | Gerbergasse 30, T 061 262 21 05 | www.mitte.ch |
| Vagabu-Figurentheater | Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 4113 | www.theater.ch/figurentheatervagabu |
| Volkshaus | Rebgasse 12–14 | www.volkshaus-basel.ch |
| Volkshochschule b. BS | Kornhaugasse 2, T 061 269 86 66 | www.vhsbb.ch |
| Voltahalde | Voltastrasse 27, T 061 631 11 83 | www.voltahalde.ch |
| Vorstadttheater Basel | St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43 | www.vorstadttheater.ch |
| Walzwerk | Tramstrasse 66, Münchenstein | www.walzwerk.ch |
| Werkraum Warteck pp | Burgweg 7–15, T 061 693 34 39 | www.werkraumwarteckpp.ch |
| Worldshop | Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91 | www.union-basel.ch |
| Z 7 | Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00 | www.z-7.ch |



Summertime – and the living is easy ...

Acqua Giardino öffnet seine Tore und lädt zum Relaxen & Geniessen in seinen «Lustgarten».

Ob beim Afterwork-Drink, einer Runde Boule, oder den feinen Aperitivo-Häppchen: Im Acqua Giardino kann man den Alltag auf grosszügigen Lederdивans hinter sich lassen und mit lounge-sounds stilvoll in den Abend starten – Beachfeeling inklusive!

Di - Sa ab 18h00
bei schönem Wetter

www.acquabasilea.ch

ACQUA

In Zusammenarbeit mit Campari

BARS

| |
|---|
| Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch |
| Bar du Nord Schwarzwaldallee 200 T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar |
| Bar Rouge Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, www.barrouge.ch |
| Baragraph Kohlenberg 10, www.baragraph.ch T 061 261 88 64 |
| Café Bar Del Mundo Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch |
| Café Bar Elisabethen Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25 |
| Capri Bar Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch |
| Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch |
| Club en vogue – Clarastrasse 45 T 061 683 15 35, www.club-envogue.ch |
| Consum Rheingasse 19 T 061 690 91 30, www.consumbasel.ch |
| Erlkönig-Lounge Erlenstr. 21–23, www.areal.org T 061 683 35 45 |
| Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li |
| Fumare Non Fumare Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch |
| Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch |
| Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26 |
| Il Caffè Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffè.ch |
| KaBar Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch |
| Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15 |
| Le bar de la crée Vinothek, St. Alban-Vorstadt 35 T 061 333 8117, www.la-cree.ch |
| Les Gareçons Badischer Bahnhof Schwarzwaldalle 200, T 061 681 84 88 www.lesgarecons.ch |
| Nuovo bar Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar |
| Roxy Bar Muttenzerstrasse 6, Birsfelden T 079 515 09 15, www.theater-roxy.ch |
| Susam-Bar Kohlenberg 7, T 061 271 63 67 www.susambar.ch |
| Tiki-Bar im Garten des Rest. Platanenhof, Klybeckstrasse 241, 4057 Basel, www.tiki-bar |
| Valentino's Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinosplace.com |

RESTAURANTS

| | | |
|--------------------------------|--|--------------------------------------|
| Acqua | Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 | www.acquabasilea.ch |
| Anatolia | Aeschengraben 13, T 061 271 11 19 | |
| Atlantis | Klosterberg 13, T 061 228 96 96 | www.atlan-tis.ch |
| Atrio Vulcanelli | Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse, T 061 683 06 80 | www.vulcanelli.ch |
| Au Violon | Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 | www.au-violon.com |
| Bad Schauenburg | Liestal, T 061 906 27 27 | www.badschauenburg.ch |
| Bad Schönenbuch | Schönenbuch, T 061 481 13 63 | |
| Bajwa Palace | Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 | |
| Bali | Clarastrasse 27, T 061 692 35 94 | www.restaurantbali.ch |
| Berower Park | Baselstr. 77 (Fondation Beyeler) Riehen, T 061 645 97 70 | www.beyeler.com |
| Besenstiel | Klosterberg 2, T 061 273 97 00 | www.besenstiel.ch |
| Birseckerhof | Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10 | www.birseckerhof.ch |
| Blindekuh | Dornacherstr. 192, T 061 336 33 00 | www.blindekuh.ch |
| Bodega zum Strauss | Barfüsserplatz 16, T 61 261 22 72 | |
| Chanthaburi | Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23 | |
| Cosmopolit | Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88 | |
| Couronne d'or | R. principale 10, F-Leymen, T 0033 389 68 58 04 | www.couronne-leymen.ch |
| Da Gianni | Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33 | |
| Das neue Rialto | Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 | www.dasneuerialto.ch |
| Don Camillo Cantina | Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07 | www.cantina-doncamillo.ch |
| Don Pincho Tapas Bar | St. Johanns-Vorstadt 58, T 061 322 10 60 | www.donpincho.com |
| Donati | St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19 | |
| Druckpunkt | St. Johanns-Vorstadt 19, T 061 261 50 22 | www.imprimerie-basel.ch |
| Eo Ipso | Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90 | www.eoipso.ch |
| Fischerstube | Rheingasse 54, T 061 692 92 00 | www.uelibier.ch |
| La Fonda & Cantina | Schneidergasse-Glockengasse, T 061 261 13 10 | www.lafonda.ch |
| Le Delizie | Hammerstrasse 87, T 061 691 35 66 | |
| Goldenes Fass | Hammerstrasse 108, 061 693 34 00 | www.goldenes-fass.ch |
| Gundeldingerhof | Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 | www.gundeldingerhof.ch |
| Hasenburg | Schneidergasse 20, T 061 261 32 58 | |
| Hirschenneck | Lindenberg 23, T 061 692 73 33 | www.hirschenneck.ch |
| Höfli | Schauenburgerstr. 1, Pratteln, T 061 821 32 40 | www.hoeflipratteln.ch |
| Johann | St. Johanns-Ring 34, T 061 321 32 32 | http://johanns.ch/restaurant |
| Kelim | Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95 | www.restaurantkelim.ch |
| Kornhaus | Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04 | www.kornhaus-basel.ch |
| Krafft | Rheingasse 12, T 061 690 91 30 | www.hotelkrafft.ch |
| Kunsthalle | Steinenberg 7, T 061 272 42 33 | www.restaurant-kunsthalle.ch |
| Lange Erlen | Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 | www.restaurant-lange-erlen.ch |
| Lällekönig | Schiffflände 1, T 061 269 91 91 | |
| Lily's | Rebgasse 1, T 061 683 11 11 | www.lilys.ch |
| Mandir | Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93 | www.mandir.ch |
| Manger et Boire | Gerbergasse 81, T 061 262 31 60 | |
| Marmaris | Spalenring 118, T 061 301 38 74 | |
| Mük Dam Thai Restaurant | Dornacherstrasse 220, T 061 333 00 38 | |
| Noohn | Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14 | www.noohn.ch |
| Ono | Leonhardsgraben 2, T 322 70 70 | www.ono-lifestyle.ch |
| Osteria L'enoteca | Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46 | |
| Osteria Rossini | Spalenring 132, T 061 303 70 00 | www.rossini-basel.ch |
| Osteria Tre | Kantonsstr. 3, Bad Bubendorf, T 061 935 55 55 | www.badbubendorf.ch |
| Papiermühle | St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 | www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm |
| Parterre | Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 | www.parterre.net |
| Pavillon im Park | Schützenmattpark, T 061 302 10 40 | www.cafepavillon.ch |
| Pinar | Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 | www.restaurant-pinar.ch |
| Platanenhof | Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 | www.platanenhof-basel.ch |
| Roma | Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02 | |
| Rollerhof | Münsterplatz 20, T 061 263 04 84 | www.restaurant-rollerhof.ch |
| Rubino | Luftgässlein 1, T 061 333 77 70 | www.rubino-basel.ch |
| Schällenursli Straussi | St. Margarethengut, Binningen T 061 564 66 77 | www.schaellenursli.ch |
| Schifferhaus | Bonergasse 75, T 061 631 14 00 | www.schifferhaus.ch |
| Schloss Binningen | Schlossgasse 5, Binningen, T 061 425 60 00 | www.schlossbinningen.ch |
| Signori | Güterstr. 183, T 61 361 87 73 | www.restaurantsignori.ch |
| Sonatina | Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40 | www.sonatina.ch |
| So'up | Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 Dufourstr. 7, T 061 271 01 40 | www.so-up.ch |
| Spalenburg | Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 | www.spalenburg.ch |
| Tchopan | Schwarzwaldstrasse 2, Lörrach, T +49 7621 162 75 48 | www.tchopan.de |
| Teufelhof Basel | Leohardsgraben 49, T 061 261 10 10 | www.teufelhof.ch |
| Treibgut, Das Schiff | Westquaistrasse 19, Hafen Basel, T 061 631 42 40 | www.dasschiff.ch |
| Tibits | Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99 | www.tibits.ch |
| Union | Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 | www.union-basel.ch |
| Veronica, Rhybad Breiti | St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75 | www.msveronica.ch |
| Zum alten Zoll | Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26 | www.alterzoll.ch |
| Zum rostigen Anker | Hafenstrasse 25a, T 079 751 87 76 | www.zumrostigenanker.ch |
| Zum schmale Wurf | Rheingasse 10, T 061 683 33 25 | www.schmalewurf.ch |



BASEL AUF DEN ZWEITEN BLICK

Entdeckungsreise mit Rikscha – von A wie Alternativwährung über G wie Generalstreik bis S wie Schweizerhalle.



Rundfahrt mit Rikscha 1 oder 2 Personen CHF 180 (inkl. BonNetzBon im Wert von CHF 30)

Anmeldung 079 687 54 04 | 061 631 31 31 | Infos www.viavia.ch/soziale_oekonomie

Eine Idee des Vereins Soziale Ökonomie in Zusammenarbeit mit Rikscha-Basel



Es ist eine Beiz. Weshalb sonst so viele kunterbunt zusammengewürfelte Beizentische und Beizenstühle und eine Bar, die länger ist als lang.

ATRIO VULCANELLI

| bar | bistro | ristorante |

Ecke Erlenstrasse-Mattenstrasse | CH 4058 Basel

Reservierungen +41 61 683 06 80 | info@vulcanelli.ch

www.vulcanelli.ch | Offen | Di - Sa | 18.00 - 1.00 Uhr

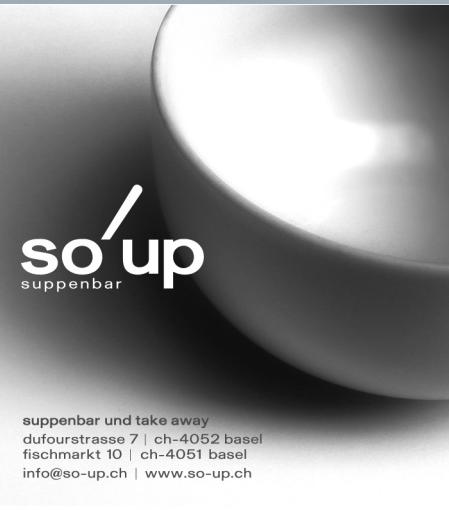


Restaurant La Fonda & Cantina

Das Restaurant mit authentischen mexikanischen Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen



suppenbar und take away
dufourstrasse 7 | ch-4052 basel
fischmarkt 10 | ch-4051 basel
info@so-up.ch | www.so-up.ch



Café – Restaurant – Tapas
Bar – Lounge – Gourmet
St.Johanns-Vorstadt 58
4056 Basel

Bei der Johanniterbrücke mit Sicht auf den Rhein

Tel. 061 322 10 60

Don Pincho

Montag bis Freitag
Mittagsküche

Täglich Abendküche

www.donpincho.com



Parkrestaurant Lange Erlen
Alles, was das Ohr begeht.

Chill Out Jazz

Geniessen Sie die warmen Sommerabende auf der Terrasse des Parkrestaurants mit Live-Jazz vom Feinsten, präsentiert von jungen Nachwuchstalenten der Abteilung Jazz der Hochschule für Musik Basel. Eintritt frei.

Mittwoch 01. Juli

"Toni Crash"

Christoph Huber (tb), Sebastian Scheipers (g), Hagen Neye (b), Jan Schwinning (dr)

Mittwoch 08. Juli

"StandART"

Tobias Meinhardt (ts), Lorenz Kellhuber (p), Arne Huber (b), Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 15. Juli

"Prina"

Rita Ekes (as), Joshua Volland (g), Fridolin Blumer (b), Jonas Prina (dr)

Mittwoch 22. Juli

Daniel Roser Trio

Daniel Roser (p), Kaspar von Grüningen (b), Kevin Chesham (dr)

Mittwoch 29. Juli

"Fosora"

Ines Brodbeck (perc), Marianne Keel (voc), Christa Unternährer (voc), Mirco Häberli (p), Daniel Mudrack (dr)

Mittwoch 05. August

Christoph Huber-Quartett

Christoph Huber (tb), Oliver Friedli (p), Hagen Neye (b), Severin Rauch (dr)

Mittwoch 12. August

Rita Ekes „MacSanka“

Rita Ekes (sa), Niculin Christen (p), Kaspar von Grüningen (b), Ines Brodbeck (perc), Daniel Mudrack (dr)



Veranstaltungsort
Parkrestaurant Lange Erlen
Erlhornparkweg 55,
4058 Basel
Reservierungen:
061 691 40 22
www.lange-erlen.ch

In Zusammenarbeit mit der
Musik-Akademie der Stadt Basel
Hochschule für Musik
Abteilung Jazz
Reinacherstrasse 105
4053 Basel
061 333 13 13
www.jazz.edu

OSTERIA l'enoteca

BENVENUTO

ZUR WIEDERERÖFFNUNG BEGRÜSSEN WIR SIE AM

31. JULI 2009, 18 UHR

GENIESSEN SIE UNSER AUSERLESENES 4-GANG MENÜ
MIT ANSCHLIESSENDEM FEUERWERK AUF
UNSERER RHEINTERRASSE

RESERVIEREN SIE JETZT

TEL. 061 692 33 46 / INFO@OSTERIABASEL.CH

OLIVER CAVEGN, IHR GASTGEBER UND DAS OSTERIA TEAM

Hören Sie doch mal bei uns rein.

Ab 8. August 2009

finden Sie bei Bider & Tanner neu das Musikgeschäft Musik Wyler mit seinem gesamten Sortiment an Musik-CDs und -DVDs.

Bereits ab 1. Juli sind sämtliche Tickets aus dem Vorverkauf von Musik Wyler bei Bider & Tanner erhältlich.

Bider & Tanner | Buchhandlung | Vorverkauf | Musikgeschäft
Am Bankenplatz | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.biderundtanner.ch | www.musikwyler.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler